

Lehrangebot Master

Entwürfe und Seminare

M.Sc. WiSe '22/23

Fakultät 1

Architektur und Stadtplanung

Titelblatt: Janina Leist ©

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen..... 2
Terminübersicht Seminar- und Entwurfsvergabe 3
Digitalisierte Lehre..... 4
Institute und Einrichtungen der Fakultät 5
Telefonverzeichnis 6
Fachschaft..... 7
Der Auslandsstudium Master 8
Arbeitsplatzvergabe..... 9
Information zur Masterarbeit 10
Prüfungsordnung Master PO 17 11
Entwürfe 13
Seminare 43
Ringvorlesung..... 88

Allgemeine Informationen

Liebe Studierende,

ein herzliches Willkommen im Wintersemester 2022/23!

Während wir hier diese Begrüßung schreiben, gehen wir davon aus, dass das Wintersemester in Präsenz stattfinden wird. Es ist erklärte Absicht der Universität Stuttgart und der Fakultät Architektur und Stadtplanung, so viele Präsenzveranstaltungen wie möglich auf dem Campus anzubieten. Entsprechend der Pandemie-Lage und den dann geltenden Vorschriften, kann es aber sein, dass sowohl Präsenz-, Hybrid- als auch Online-Veranstaltungen stattfinden. Bitte stellt euch dennoch darauf ein, an Präsenzveranstaltungen in Stuttgart teilzunehmen.

Da momentan noch vieles in der Planung ist bzw. sich die Dinge auch kurzfristig ändern, informiert euch bitte fortlaufend auf den Internetseiten der Universität Stuttgart und der Fakultät Architektur und Stadtplanung über die geltenden Bestimmungen. Darüber hinaus bieten wir an, die Lernplattform ILIAS der Universität Stuttgart (Downloadbereich) als Informationspool zu nutzen: <https://ilias3.uni-stuttgart.de>

Das Lehrangebot ist gefüllt mit frischen Entwürfen und Seminaren für jeden Geschmack! Allgemeine Fragen zur Lehre, Fachschaft, Arbeitsplatzvergabe, Prüfungsordnungen und Instituten werden auf den nächsten Seiten beantwortet.

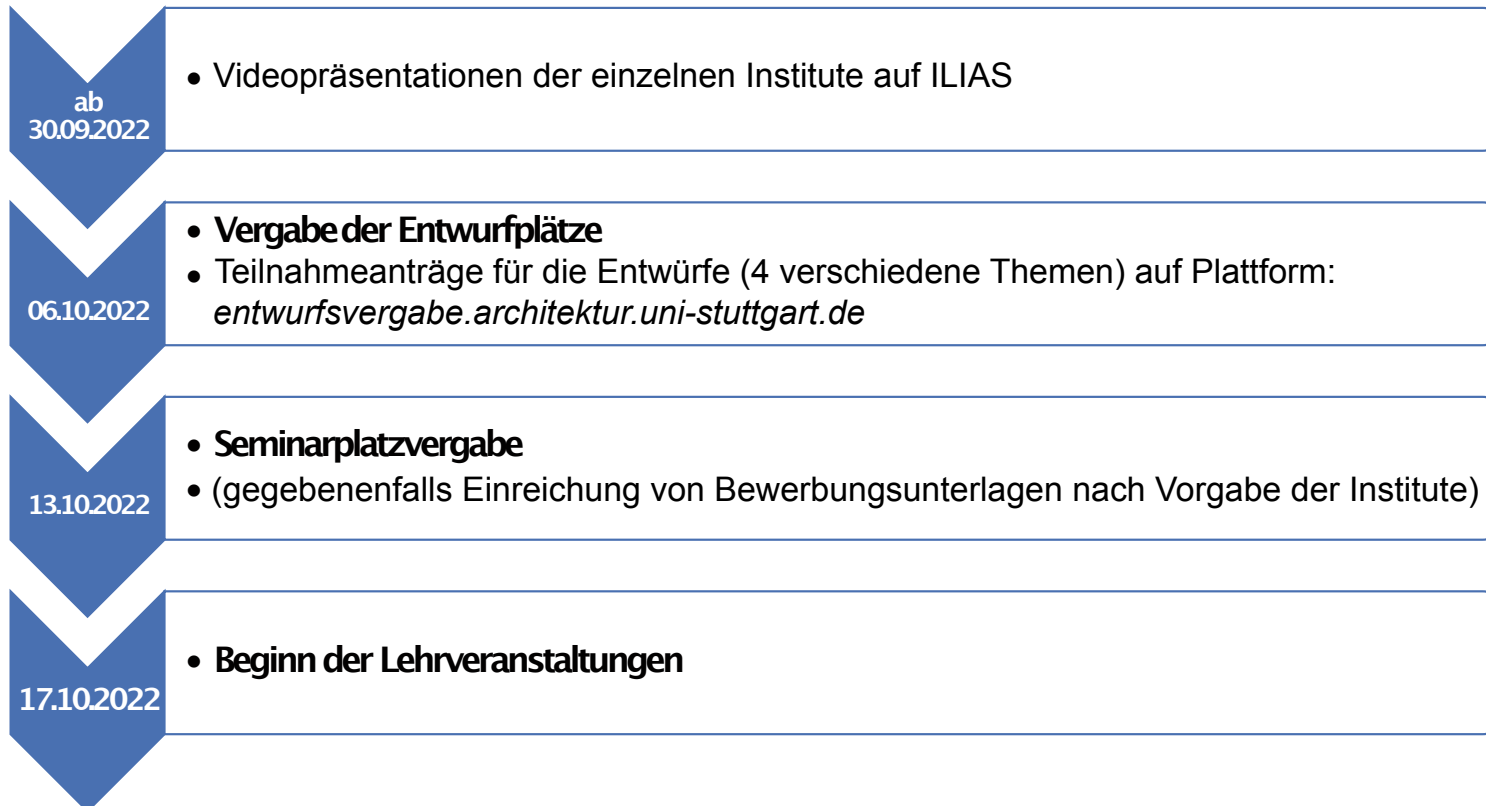
Information und zur Masterarbeit, genauso wie eine Erklärung zum Studienschwerpunkt Städtebau, findet ihr ebenfalls im Informationsteil. Neben den angebotenen Entwürfen, gibt es an jedem Institut die Möglichkeit, einen freien Entwurf (auch als Masterarbeit) zu belegen. Sprecht dazu bitte direkt mit dem/der entsprechenden Professor/in.

Die Entwürfe und Seminare werden in zwei verschiedenen Sprachen angeboten. Bitte beachtet die entsprechende Kennzeichnung im Lehrangebot.

Wir hoffen, dass das Lehrangebot hilft, Euch in der Vielzahl an Veranstaltungen zurechtzufinden. Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und vor allem viel Spaß!

Bleibt gesund,
Eure Dekanats-Hiwis!

Terminübersicht Seminar- und Entwurfsvergabe Wintersemester 2022/23



Link zu weiteren Informationen: https://ilias3.uni-stuttgart.de/goto_Uni_Stuttgart_cat_2136158.html

Digitalisierte Lehre

Die Institute der Fakultät haben in der letzten Zeit ihre Lehre auf eine digitalisierte Lehre umgestellt. Dabei wurden Gruppenarbeiten auf das nötigste heruntergeschraubt, Abgabeleistungen angepasst und Betreuungskonzepte erarbeitet. Für die Umsetzung bedeutet dies, dass in erster Linie die zentralen Systeme ILIAS (als Lernplattform), Webex (als Videokonferenzsystem und virtueller Arbeitsraum) und Opencast (für Aufzeichnungen) zum Einsatz kommen. Das Tik-Team bitten um Verständnis, dass sie momentan nur für diese in unsere Infrastruktur integrierten Systeme Support leisten können.

WebEx – Meetings

Betreuungen und Besprechungen werden hauptsächlich über WebEx stattfinden. Anleitungen werden vom TIK gestellt. Meistens werdet ihr einen Link zu einer Vorlesung oder Besprechung finden. www.tik.uni-stuttgart.de/support/anleitungen/webex/

WebEx – Teams

WebEx Teams wird euer virtueller Arbeitsraum. Hier könnt ihr euch in Gruppen organisieren. Idealerweise habt ihr pro Seminar, Entwurf oder Arbeitsraum eine Gruppe mit bis zu 100 Teilnehmern. Hier könnt ihr Untergruppen einrichten mit und ohne Betreuer, Dateien teilen und kommentieren und Videokonferenzen mit einem Whiteboard und geteilten Desktops abhalten. Es gibt Teams auch als mobile App. Meldet euch am besten mit eurer Studierenden st-Mail an. Damit man den Überblick in der Homeeducation behält, ist es wichtig, die Programme auf ein Minimum zu beschränken. Wir empfehlen daher, alles über WebEx Teams einzurichten und das mit euren Lehrpersonen abzusprechen und gegebenenfalls mit einzubinden.

Ilias

Ilias ist die offizielle, zentrale Arbeitskoordination Plattform. Darüber können Informationen und Daten ausgetauscht werden, auch Online-Tests für Selfassessments durchgeführt werden. Die Vorlesungen sollen größtenteils als Videosequenzen auf Ilias zu finden sein, die Abgaben werden wahrscheinlich auch größtenteils über Ilias abgehandelt. Außerdem ermöglicht Ilias einen direkten Kontakt zwischen euch und den Instituten, da diese aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht einfach an eure Mailadressen kommen. Um erfolgreich auf die Modulordner zugreifen zu können müsst ihr euch nur auf Campus in eure Module eintragen. Die Verknüpfung von Campus und Ilias läuft automatisch. Ihr solltet innerhalb kürzester Zeit eine Benachrichtigung auf eure ‚st-mail‘ (st12345@stud.uni-stuttgart.de) erhalten in der ihr einen Link zu dem Modul Ordner auf Ilias findet. Weitere Informationen:

Suche: ‚TIK UNI STUTTGART ILIAS‘

Wie man die E-Mail konfiguriert findet ihr hier: www.tik.uni-stuttgart.de/support/anleitungen/e-mail/

VPN

Über den AnyConnect-VPN Client kann man sich auch von daheim ins Uni-Netzwerk einwählen. Diesen Zugang braucht Ihr um z.B. auf die Online Bibliothek zugreifen zu können und eventuell auch für Softwarenutzung o.ä. Wir empfehlen jedem den Client zu installieren! Die Anleitung dazu findet ihr unter:

Suche ‚VPN‘ auf ‚<https://www.tik.uni-stuttgart.de>‘

www.tik.uni-stuttgart.de/dienste-a-z/VPN-Netzzugang-von-unterwegs/

Institute und Einrichtungen der Fakultät

	Stock	Institut/Einrichtung	Professoren/innen
1		Dekanat	
		Werkstätten	
		IDG Institut für Darstellen und Gestalten	Sybil Kohl
2		Werkstätten	
		IBK Lehrstuhl für Baukonstruktion, Baukonstruktion und Entwerfen	Martin Ostermann
		IBK Lehrstuhl für Nachhaltigkeit, Bautechnologie und Entwerfen	Jens Ludloff, Gast.Prof. N.N. (evtl. Scharabi)
		IBBTE Institut für Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen	Peter Schürmann
		IBBTE - Fachgebiet Gebäudetechnik	Jürgen Schreiber
3		IRGE Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens	Markus Allmann
		IRGE - Fachgebiet Gebäudelehre und Entwerfen	Sonja Nagel
4		IEK Institut für Entwerfen und Konstruieren	N.N.
		ITKE Institut für Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen	Jan Knippers, Gast.Prof. Jochen Stahl
5		Fakultätsbibliothek	
		IFAG Institut für Architekturgeschichte	Klaus Jan Philipp
6		BauÖk Institut für Bauökonomie	Christian Stoy
		IGMA Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen	Stephan Trüby
7		IÖB Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen	Alexander Schwarz
8		SI Städtebau-Institut - Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen	Martina Baum
		SI - Lehrstuhl Internationaler Städtebau	Astrid Ley
		SI - Fachgebiet Theorien und Methoden der Stadtplanung	Laura Calbet i Elias
		SI - Fachgebiet Freiraumgestaltung	Ulrike Böhm
9		ILPÖ Institut für Landschaftsplanung und Ökologie	Leonie Fischer
10		Arbeitsplatzvergabe	
		Fachschaft	
		ICD Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung	Achim Menges
		IWE Institut Wohnen und Entwerfen	Thomas Wortmann
		IWE - Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie	Piero Bruno
			Christine Hannemann
Vaihingen		Von der Fakultät 2 (Bau- und Umweltingenieurwissenschaften):	
		ILEK Institut für Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren	Lucio Blandini

Telefonverzeichnis

Stock	Institut	Sekretariat	Telefon	Prof.	Werkstätten/Labors/Services	Telefon
1	IDG	Frau Kerschkamp	8 3220	Prof. Sybil Kohl	Herr Kulla	2772
2	IBBTE	Frau Heller	8 3230	Prof. Peter Schürmann	Herr Miklautsch	8 3219
	IBK	Frau Klünder	8 3253	Prof. Jürgen Schreiber	Herr Preisack	8 2776
	IBK	Frau Nebel	8 2911	Prof. Martin Ostermann	Herr Schneider	8 2181
3	IRGE	Frau Öztürk	8 3260	Prof. Jens Ludloff	Herr Tondera	8 4278
				Prof. Markus Allmann		
				Prof. Sonja Nagel	Fachschaft	8 3286
4	IEK	Frau Jentner	8 3269	N.N.		
	ITKE	Frau Denzel	8 3280	Prof. Jan Knippers	Fakultäts- Bibliothek	8 3345
		Frau Heim	8 2760			
5	IFAG	Frau Ortiz de Harle	8 3290	Prof. Klaus Jan Phillip	Casino IT	8 4228
6	BauÖk	Frau Mihalec	8 3309	Prof. Christian Stoy	Frau Cherki	8 4715
	IGMA	Frau Röck	8 3320	Prof. Stephan Trüby		
7	IÖB	Frau Neuhaus	8 3340	Prof. Alexander Schwarz	Hausmeister K1	8 3600
8	SI	Frau Yaman	8 3361	Prof. Ulrike Böhm	Hausmeister Siemens	8 3888
	SI	Frau Yaman	8 3350	Prof. Martina Baum		
	SI (TMS)	Frau Klumpp	8 2213	Prof. Laura Calbet i Elias	Bafög- Amt	957408
	SI (IS)	Frau Soldo	8 3360	Prof. Astrid Ley		
		Frau O'Riordan	8 1109			
	IUSD	N.N.	8 3370		Fakultätsmanagement	
		Frau Etteldorf	8 3369		Frau Hanika	84275
9	ILPÖ	Frau Steinecke	8 3380	Prof. Leonie Fischer	Frau Heidemann	84400
10	ICD	Frau Frank	8 1920	Prof. Achim Menges		
		Frau Kurka	8 2786	Jun.Prof. Thomas Wortmann		
	IWE	Frau Brandes	8 4201	Prof. Piero Bruno		
		Herr Braun	8 4201			
Vai	ILEK	Frau Brüggeboes	6 3599	Prof. Lucio Blandini		



Eure Fachgruppe Architektur und Stadtplanung

Wer sind wir?

Die Fachgruppe Architektur und Stadtplanung, kurz FAUS, besteht aus allen Architekturstudierenden der Universität Stuttgart. Sie ist unsere studentische Vertretung gegenüber der Fakultät und der Universität. Jeder Studierende hat in den Fachgruppen-Sitzungen volles Stimm- und Antragsrecht. Das bedeutet, dass wir immer ein ziemlich bunter Haufen kreativer Menschen sind, die sich mit vielen Ideen und Gestaltungswillen für die Belange der Studierendenschaft einsetzen.

Was machen wir?

Wir sitzen mit gewählten Vertreter*innen im Fakultätsrat und in der Studienkommission. Das sind die zwei wichtigsten Gremien, in denen wir ordentlich Mitspracherecht haben! Außerdem sind wir auch in den Auswahlkommissionen für die Bewerbungen Bachelor und Master sowie in Berufungskommissionen, die bei der Neubesetzung von Professuren eingesetzt werden, mit studentischen Vertreter*innen aktiv.

Wir sind in der Planung des Einführungskurses involviert und engagieren uns in verschiedenen, internen Arbeitskreisen. Im AK Veranstaltungen werden Cafeten oder das Archfest organisiert, der AK Öffentlichkeitsarbeit plant und postet Content auf Socialmedia und beantwortet alle eure Anfragen und der AK Nachhaltigkeit hat zum Beispiel das Materiallager ins Leben gerufen!

MSc. PO 2017

Was heißt das für euch?

Wenn du nicht alles hinnehmen willst, was um dich herum passiert, mehr Spaß haben und aktiv am Studienbild und Studienleben teilhaben willst, dann bist du bei uns genau richtig. Du brauchst keinerlei Vorwissen zu haben (hatten wir nämlich auch nicht), denn unsere Devise ist „Dumme Fragen gibt es schon, sie sind aber sehr selten“.

Du kannst an allen Entscheidungen der Uni teilhaben, wenn du willst auch in Gremien mitarbeiten und dich in den verschiedenen AKs der Fachschaft einbringen.

Wie sind wir zu erreichen?

Wenn ihr Fragen oder Probleme habt, kommt zu uns – wir können nur etwas bewegen und euch helfen, wenn wir wissen, wo der Schuh drückt! Schreib uns gerne eine Mail oder eine Nachricht via Instagram!

E-Mail:

post@faus.de

Instagram:

[faus.unistuttgart](https://www.instagram.com/faus.unistuttgart)

Homepage:

www.faus.de

Auslandsstudium im Master

Internationale Kompetenz als unerlässliche Zusatzqualifikation für ein sich wandelndes Berufsbild

Die Perspektiven im Berufsfeld der Architektur und Stadtplanung werden zunehmend geprägt durch den Nachweis internationaler und interkultureller Kompetenz.

So öffnen sich örtliche Planungsaufgaben und Wettbewerbe verstärkt einer weltweiten Konkurrenz. Zugleich bietet der internationale Arbeitsmarkt neue Möglichkeiten gerade für Berufseinsteiger. Beides bedarf über das Fachwissen hinaus eines hohen Maßes an Flexibilität, interkultureller Kompetenz und Auseinandersetzung mit anderen Kontexten.

Um diesem Bedarf gerecht zu werden, bietet die Fakultät für Architektur und Stadtplanung vielfältige Kontakte und Beziehungen zu hochrangigen Partnerhochschulen an. Zudem verfügt die Fakultät über ein eigenes für diese Belange zuständiges Büro.

Das Büro für Internationales an unserer Fakultät unterstützt die optimale und maßgeschneiderte Vorbereitung und Planung des Auslandsstudiums durch folgende Angebote:

Beratung zu den Möglichkeiten der Integration in den Studienablauf

Vermittlung von Kontakten und Informationen zu Partneruniversitäten, zur Bewerbung und Vergabe von Studienplätzen

Informationen über Förderungs- und Stipendienmöglichkeiten für das Auslandspraktikum/ -studium und Hilfe bei der Beantragung

Unterstützung während des Auslandsaufenthaltes und Hilfe bei Problemen.

Weitere Informationen und Kontakt:

<http://www.architektur.uni-stuttgart.de/lehre/internationales/>

Koordinator ,Internationales Modul' und Bachelor

[International+]:

Dipl.Ing. Rainer Goutrié

Raum: K1 7.14

Mail: international@f01.uni-stuttgart.de

Tel: +49 (0)711 685 82762

Handreichung Vergabe der Arbeitsplätze

(Dekanat - Arbeitsplatzvergabe Stand 09.09.22)

Die Fakultät Architektur und Stadtplanung verfügt über ca. 800 studentische Arbeitsplätze, verteilt auf drei Gebäude, Keplerstr. 11 (K1), Geschwister-Scholl-Str.24 (K4) und Seidenstr. 36. Sie werden unter bestimmten Bedingungen vergeben bzw. verlost. Für die Vergabe eines Arbeitsplatzes wird eine Kautions erhoben.

Die meisten Türen der Arbeitsräume sind mit einem Digitalzylinder ausgestattet. Zugangsberechtigte können nach Freischaltung Ihrer Matrikelnummer mit Ihrem Studierendenausweis die Türen des zugeteilten Raumes und Gebäudes öffnen. Es ist erforderlich, zuerst den Ausweis täglich an einem Lesegerät im Eingangsbereich des Gebäudes zu validieren.

Bachelor 1.-4. Semester

Die Arbeitsräume für Studierende des 1.-4. Semesters befinden sich im Gebäude Keplerstr. 11 (K1). Die Verteilung der Gruppen auf die Arbeitsräume wird von den Mitarbeiter*innen des jeweiligen Schwerpunktmoduls vorgenommen.

Sie erhalten in den Arbeitsgruppen ein Formular, das Sie unterschrieben im Dekanat abgeben bzw. als Scan an mailen können. Das Formular enthält in erster Linie die Nutzungsbedingungen der Arbeitsplätze, die Sie mit Ihrer Unterschrift akzeptieren.

Zahlen Sie die Kautions in Höhe von 100 Euro bei der Kasse der Universität Stuttgart, Konto-Nummer **DE51 6005 0101 7871 5216 87** unter dem Stichwort **Heft 163+Name** ein. Die Kautions kann bis zur Beendigung Ihres Studiums dort verbleiben. Auf Anforderung erhalten Sie sie nach Vorlage der Kautionsquittung zurück.

Sobald der Arbeitsplatzvergabe die Gruppeneinteilungen bekannt sind, wird geprüft, ob die Kautions gezahlt und das unterschriebene Formular eingegangen ist. Erst dann kann der Zugang freigeschaltet werden. Sie erhalten eine E-Mail mit der Raum-Nummer.

Wenige Räume sind noch nicht mit einem Digitalzylinder ausgestattet. Für diese erhalten Sie einen Schlüssel. Die Vergabe erfolgt wie oben beschrieben, den Schlüssel erhalten Sie im Dekanat. Sie müssen ihn persönlich abholen und sich dabei ausweisen bzw. jemanden bevollmächtigen, der das für Sie erledigt.

Bachelor ab 5. Semester**Master 1.-3. Semester****Bachelor Abschlussarbeit****Master Abschlussarbeit**

Sie können sich auf einen Arbeitsplatz bewerben.

Das Bewerbungsportal <https://arbeitsplatzvergabe.architektur.uni-stuttgart.de> ist von **17.10.22, 12 Uhr bis 24.10.22, 12 Uhr** geöffnet. Nachdem Sie sich registriert haben, können Sie sich einloggen und Ihre Bewerbung abgeben.

Sie erhalten per E-Mail eine Zu- oder Absage von der Arbeitsplatzvergabe.

Am Dekanat erhalten Sie ein Formular/liegt ein Formular aus, das Sie unterschrieben dort auch wieder abgeben bzw. als Scan an dekanat@f01.uni-stuttgart.de mailen können. Das Formular enthält in erster Linie die Nutzungsbedingungen der Arbeitsplätze, die Sie mit Ihrer Unterschrift akzeptieren. Sofern noch nicht geschehen, zahlen Sie die Kautions in Höhe von 100 Euro bei der Kasse der Universität Stuttgart, Konto-Nummer: **DE51 6005 0101 7871 5216 87** unter dem Stichwort **Heft 163+Name** ein. Die Kautions kann bis zur Beendigung Ihres Studiums dort verbleiben. Auf Anforderung erhalten Sie sie nach Vorlage der Kautionsquittung zurück.

Die Arbeitsplatzvergabe prüft, ob die Kautions gezahlt und das unterschriebene Formular eingegangen ist. Erst dann kann der Zugang freigeschaltet werden.

Falls es anschließend noch freie Arbeitsplätze gibt, werden diese nach Eingang bei der Arbeitsplatzvergabe vergeben.

Studierende des Masterstudiengangs „Integrative Technologies and Architectural Design Research“ ITECH und des Masterstudiengangs „Integrated Urbanism & Sustainable“ IUSD erhalten feste Arbeitsräume und müssen sich nicht bewerben.

Rückgabe der Arbeitsplätze nach Ende des Semesters bzw. nach Abschluss der Bachelor- oder Masterprüfung

- Aufräumen, Müll entsorgen: Es empfiehlt sich, während des Semesters immer mal wieder aufzuräumen. Müll-Container befinden sich im Innenhof des Gebäudes Geschwister-Scholl-Str. 24 (K4) und vor dem Parkplatz beim Gebäude Keplerstr. 11 (K1). Bitte Mülltrennung beachten, die Ablage im Innenhof ist beschriftet (z.B. Papier, Styropor)

Am Ende des Semesters müssen die Arbeitsräume besenrein übergeben werden.

- Raumabnahme durch die Ansprechpersonen bzw. Beauftragte der Institute bis spätestens **03.03.22**

- Freischaltung/Zugangsberechtigung erlischt

- ggf. Schlüssel ans Dekanat zurückgeben

- Antrag auf Rückgabe der Kautions stellen, sofern das Studium endet oder aus anderen Gründen kein Arbeitsplatz mehr benötigt wird. Das entsprechende Formular liegt vor dem Dekanat aus.

Informationen zur Masterarbeit vom Prüfungsausschuss

Mit der Masterarbeit soll die Fähigkeit nachgewiesen werden, künstlerische, wissenschaftliche und technische Fragestellungen selbstständig bearbeiten zu können. Diese verschiedenartigen Aspekte sollen sich gegenseitig beeinflussen.

Thema

Das Masterarbeitsthema ist eigenverantwortlich zu entwickeln. Das selbstständige Definieren der Aufgabe, ihrer Struktur sowie der Schwerpunktsetzungen sind wichtige Bestandteile der Masterarbeit und sollten frühzeitig mit dem/der Professor/in der von Ihnen gewählten Spezialisierung abgestimmt werden. Die weitere Betreuung der Arbeit durch den/die Professor/in als auch durch andere fachkompetente Betreuer/in ist eigenständig einzuholen.

Bearbeitungszeitraum

Der Bearbeitungszeitraum der Masterarbeit beträgt sechs Monate und beginnt offiziell am ersten Montag im Vorlesungszeitraum. Nach der Endabgabe erfolgen die Präsentation und Prüfung der Masterarbeit in der Prüfungswoche.

Anmeldung der Masterarbeit

Die Masterarbeit ist im Prüfungsanmeldezeitraum anzumelden. Laden Sie dazu die entsprechenden Anmeldeformulare im C@mpus herunter. Auf den Anmeldeformularen sind das Thema der Masterarbeit, die Prüfungstermine sowie die Namen des Erst- und des Zweitprüfers einzutragen. Außerdem ist die Unterschrift des/der Erstprüfer*in erforderlich.

Das eine Anmeldeformular geht an den Prüfungsausschuss der Fakultät (M.Phil. Marie-Luise Latteyer) **per Mail**. Das andere Anmeldeformular muss **per Mail** am Prüfungsamt in Vaihingen geschickt werden. Dort erhalten Sie eine Eingangsbestätigung, mit der die Anmeldung der Masterarbeit abgeschlossen ist. Außerdem erhalten Sie dort ein weiteres Formular für das Masterzeugnis. Falls Zusatzseminare absolviert wurden, so ist das auf dem Zeugnisantrag anzugeben, damit die Module auch im Zeugnis aufgeführt werden können.

Link zum Leitfaden:

https://ilias3.uni-stuttgart.de/goto_Uni_Stuttgart_file_934350_download.html

Prüfungsamt Universität Stuttgart

Kontakt

Zentral geregelt über Kontaktformular unter

<https://www.student.uni-stuttgart.de/kontakt/#id-22ce4f8f>

oder online Sprechstunden: Mo: 13:30 - 14:30

Fr: 10:00 - 11:00

oder Präsenz Sprechstunde: Mi: 13:00 - 15:30

Do: 09:00 - 12:00

Außerhalb der Sprechstunden

Tel. Frau Stockinger (A - G): 0711 685-60385

Tel. Frau Saleck (H - O): 0711 685-65120

Tel. Frau Galbadrakh (P - Z): 0711 685-65912

Pfaffenwaldring 57, NWZ II

70569 Stuttgart

Prüfungsausschuss Fakultät Architektur und Stadtplanung

Ansprechpartnerin: M.Phil. Marie-Luise Latteyer
Keplerstr. 11, K1 - 1. OG, Raum 1.26

Sprechzeiten (derzeit mit Termin möglich):

Mo, Di, Do, Fr: 09:00 – 12:00

Mi: 13:00 – 15:00

Telefon: 0711/68583226

E-mail: pruefungsausschuss.architektur@f01.uni-stuttgart.de

Termine und Fristen

Für den Master gilt:

Ausgabe: 17.10.2022

Abgabe: 17.04.2023

Prüfungswoche daran im Anschluss vom **18. - 21.04.2023**

STUDIENBERATUNG MASTER

Dipl.-Ing. Christopher Hagmann

Terminvereinbarung nur per E-Mail

master-studienberatung@f01.uni-stuttgart.de

STÄDTEBAU / STADTPLANUNG STUDIEREN – MASTER PO 2017

Das Masterstudium dient der Vertiefung des im Bachelor-Studium erworbenen Wissens und der Förderung einer zunehmend selbständigen, individuellen Arbeitsweise. Durch die Wahl der Lehrveranstaltungen besteht die Möglichkeit, sich ein eigenes Studienprofil zusammenzustellen. So können Studierende im integrierten Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung individuell den Umfang städtebaulich-stadtplanerischer Themen und Fragestellungen wählen. Studierende, die später im Berufsfeld Städtebau / Stadtplanung tätig sein wollen, können im Rahmen des Masterstudiengangs nach §23 der Prüfungsordnung (PO2017) einen Studienschwerpunkt Stadtplanung studieren. Sie erfüllen in der Regel die Voraussetzung für das Referendariat Städtebau in Baden-Württemberg und Sie erfüllen in der Regel eine notwendige, wenn auch nicht hinreichende Voraussetzung zur Eintragung in die Architekten / Stadtplanerliste der Architektenkammer Baden-Württemberg. Die Architektenkammern entscheiden über die Eintragung in Form einer Einzelfallprüfung. Informationen erhalten Sie bei den Architektenkammern.

MASTERARBEIT

Bitte setzen Sie sich für Masterarbeiten im Lehrgebiet Stadt und Landschaft frühzeitig, spätestens 6 Wochen vor Beginn der Vorlesungszeit mit den Professorinnen in Verbindung. Eine Handreichung zur Masterarbeit am SI / ILPÖ ist auf der Institutswebpage des SI (www.si.uni-stuttgart.de/lehre) verlinkt.

BERATUNG

Gerne beraten wir Sie zu Fragen zum Schwerpunkt Städtebau/Stadtplanung. Ansprechpartnerin ist Dr. Britta Hüttenhain. Alternativ können Sie sich auch an die Professorinnen oder Dr. Sigrid Busch wenden.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZU BEGINN DES WINTERSEMESTERS

Eine Informationsveranstaltung zum Berufsbild Stadtplaner findet jeweils zu Beginn des Wintersemesters statt. Der Termin sowie weitere Informationen werden auf der Webpage der Fakultät sowie des Städtebau-Instituts bekannt gegeben.

MASTERARBEIT LEHRGEBIET STADT UND LANDSCHAFT

HINWEISE ZUR STUDIENPLANGESTALTUNG

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Voraussetzungen für eine Masterarbeit im Lehrgebiet Stadt und Landschaft zu erfüllen. Details siehe Modulzuordnungen im Studierendenportal C@MPUS:

1) [216] STADT UND LANDSCHAFT

d.h. Sie belegen mindestens ein Modul in der Modulgruppe [2161] Entwurfs-/Projektarbeit und ein Modul in der Modulgruppe [2162] Seminar sowie das Modul [80900] Masterarbeit Stadt und Landschaft. Sie haben dann einen Abschluss als Master of Science im Studiengang Architektur und Stadtplanung (ohne Ausweisung eines Schwerpunkts und damit ist i.R. keine Eintragung in die Stadtplanerliste möglich)

Die jeweils zugeordneten Module sehen Sie im Modulbaum / Ihrem Studienplan auf C@MPUS.

2) [217] STUDIENSCHWERPUNKT STADTPLANUNG

Auf Antrag kann ein Studienschwerpunkt Stadtplanung im Zeugnis ausgewiesen werden, der in der Regel eine Eintragung in die Stadtplanerliste ermöglicht. [vgl. auch Anlage zur Prüfungsordnung]

Für den Studienschwerpunkt Stadtplanung müssen gemäß § 23 folgende Leistungen aus der Spezialisierungsrichtung [217] absolviert werden:

- Je Unterkategorie [2171 bis 2177] mindestens ein Modul
- sowie das Modul [81740] Masterarbeit Studienschwerpunkt Stadtplanung.

Die Module [2171 bis 2174] werden vom Städtebau-Institut und/oder dem Institut für Landschaftsplanung und Ökologie angeboten.

Die Module [2175 + 2176] überwiegend von den Kollegen des IÖB, IRGE, IWE

Die Module [2177] überwiegend von IGMA, IFAG, IWE-Soz.

Die jeweils zugeordneten Module sehen Sie im Modulbaum / Ihrem Studienplan auf C@MPUS.

BEISPIEL SCREENSHOT AUS C@MPUS

Exemplarisch aufgeklappt [216], [217] um das Maß der Anforderungen sichtbar zu machen.

Je Unterpunkt ist mindestens ein Modul zu belegen.

Knotenfilter-Bezeichnung	empf. Sem.	ECTS Cr.	GF	Leist	Gew	Pos	EN	VE	Cre	Note	WA	FRV
[013-2017] Architektur und Stadtplanung		120	1				P	EN		0		
▲ [100] Vertiefungsmodule		3	1				P	EN		0		
▲ [200] Spezialisierungsmodule		117	1				P	EN		0		
▲ [201] Architektur und Ressourcen		51	1				P	EN		0		
▲ [202] Architekturentwurf		51	1				P	EN		0		
▲ [204] Baukonstruktion und integriertes Entwerfen		51	1				P	EN		0		
▲ [216] Stadt und Landschaft		30	30				P	EN		0		
▲ [2161] Entwurfs-/Projektarbeiten		6	1				P	EN		0		
▲ [2162] Seminar		6	1				P	EN		0		
▲ [80900] Masterarbeit Stadt und Landschaft		30	30				P	EN		0		
▲ [217] Studienschwerpunkt Stadtplanung		30	30				P	EN		0		
▲ [2171] Entwurfs-/Projektarbeiten Stadt und Landschaft		6	1				P	EN		0		
▲ [2172] Seminar Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie		6	1				P	EN		0		
▲ [2173] Seminar Konzepte, Methoden und Instrumente der Stadtplanung		6	1				P	EN		0		
▲ [2174] Seminar Stadt und Landschaft		6	1				P	EN		0		
▲ [2175] Entwurfs-/Projektarbeiten Gebäudeplanung		15	1				P	EN		0		
▲ [2176] Seminar Gebäudeplanung		6	1				P	EN		0		
▲ [2177] Seminar Allgemeine Grundlagen		6	1				P	EN		0		
▲ [81740] Masterarbeit Studienschwerpunkt Stadtplanung		30	30				P	EN		0		
▲ [220] Wahlmodule für alle Spezialisierungsrichtungen		1					P	EN		0		
▲ [DV] Drittversuche		1					P	EN		0		
▲ [SCHWERPUNKT] Studienschwerpunkt Stadtplanung		1	1				P					

ERGÄNZENDE HINWEISE FÜR DEN STUDIENSCHWERPUNKT STADTPLANUNG NACH § 23 MASTER PO 2017

BITTE BEACHTEN SIE: Für eine fundierte Ausbildung und um die notwendigen Kompetenzen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit als Stadtplaner:in zu erwerben, wählen Sie Ihre Module so, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen im Bereich Stadtplanung kennen lernen. Für die **Kammerfähigkeit** ist es notwendig, dass Sie den Themen **Städtebauliches Entwerfen, Stadtbaugeschichte und städtebaubezogene Gebäudelehre sowie Verfahren und Instrumente der Stadtplanung** besondere Aufmerksamkeit schenken. Ebenso sind im Rahmen Ihres Studiums **Kompetenzen** bezüglich **Soziologie, Stadttechnik, Planungsrecht, Stadtökonomie und Planungsmethoden** zu erwerben. Wir haben ein **Modul [104930 Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung]** konzipiert, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Es wird jeweils **im WiSe** in Kooperation mit dem KIT in Karlsruhe **gelehrt** – Lehrveranstaltung: Stadt im Fokus. Falls Sie im Bachelorstudium kaum Lehrveranstaltungen im Bereich Städtebau/Stadtplanung belegt haben, empfehlen wir im Master das Belegen zusätzlicher Module im Bereich Stadtplanung.

HINWEISE ZUR PRÜFUNGSANMELDUNG

Studierende, die den Studienschwerpunkt Stadtplanung studieren wollen, melden die Prüfungen bitte im Abschnitt [217] Studienschwerpunkt Stadtplanung an, um die Anforderungen (je Unterkategorie mind. ein Modul zu absolvieren) besser im Blick zu haben. Stellen Sie später fest, dass Sie den Schwerpunkt doch nicht belegen wollen, können Module aus den Modulknotten [217x] bei Bedarf beim Prüfungsamt in Vaihingen in eine andere Spezialisierungsrichtung verschoben werden.

Beispiel für einen Studienverlaufsplan nach [217]

(dunkelgrau hinterlegt Module im Lehrgebiet Stadt und Landschaft, hellgrau hinterlegt Module im Lehrgebiet Gebäudeplanung / Lehrgebiet Allgemeine Grundlagen)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Entwurfs-/Projektarbeit 15 Credits	Entwurfs-/Projektarbeit aus [2171]* 15 Credits	Entwurfs-/Projektarbeit aus [2175] 15 Credits	81741 Masterarbeit Studienschwerpunkt Stadtplanung
Seminar aus [2172]* 6 Credits	Seminar 6 Credits	Seminar aus [2174]* 6 Credits	
Seminar aus [2177] 6 Credits	Seminar aus [2173]* 6 Credits	Seminar 6 Credits	
Kolloquium 3 Credits	Seminar aus [2176] 6 Credits		15 Credits
30 Credits	33 Credits	27 Credits	30 Credits

* zugeordnete Module siehe screenshot nebenstehend (bzw. C@MPUS):
Empfehlung: Absolvieren Sie das Modul [104930] Interdisziplinär planen und entwerfen [...]

BEISPIEL SCREENSHOT AUS C@MPUS ZU DEN MODULEN [2171 BIS 2177]

Exemplarisch aufgeklappt [2171 bis 2177], um das Maß der Anforderungen sichtbar zu machen. Je **Unterpunkt ist mindestens ein Modul zu belegen.** (Stand: 02.08.21, ist auch im WS22/23 aktuell)

The screenshot displays a detailed list of modules within the 'Studienschwerpunkt Stadtplanung' category. The modules are organized hierarchically, starting with '013-2017 Architektur und Stadtplanung' and '100 Vertiefungsmodule'. The specific modules [2171-2177] are expanded to show their full names and credit values. For example, [2171] 'Entwurfs-/Projektarbeiten Stadt und Landschaft' is worth 15 credits. The list continues with various seminars, theory courses, and specialized modules, all with their respective credit values and status indicators.

Uhrzeit	Titel	Sprache	Institut	Betreuer	Seite
montags					
9:00-18:00	Typologien transformieren		SI	Richard Königsdorfer, Jonas Malzahn, Vertr. Prof. Markus Vogl	33
9:00-18:00	Unplanning the Planned		SI	Alba Balmaseda Domínguez, Harry Leuter, Vertr. Prof. Markus Vogl	34
10:00	COLife: More-Than-Human Perspective to Codesign		ITKE	Dr. Marie Davidová	27
dienstags					
N.N. + mittwochs	Kulturzentrum Villa Berg		IÖB	Prof. A. Schwarz, S. Fatmann, F. Magnago	31
09:00	ROMA II		IWE	Prof. P. Bruno, B. Breitenhuber, S. Loch	38
10:00-15:00	Recht auf Dorf		SI	Prof. Dr. Laura Calbet, Dr. Tino Buchholz	35
14:00	Zero und die Kunst der Baukunst		IBK	Prof. Ludloff, Patrick Sandner	20
14:00-18:00	Performative Morphology Studio		ICD/ITKE	N.N.	37
14:30 - 18:00	Sommerhaus auf den Schären II		DEKANAT	Dipl.-Ing. Matthias Rottner	15
mittwochs					
10:00-13:00	city temperature		SI	Prof. Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner	32
11:00	IGMAxIBK2 Pavilionism - Design Build		IGMA,IBK2	Prof. Ostermann, Prof. Trüby, IBK2 Team, IGMA Team	16/30
14:00	Design for Adaption and Disassembly		ILEK	Prof. L. Blandini, B. Köhler, S. Hammerling, H. Schürmann	39
14:00	ONTOP! – VDI Wettbewerb 2022/2023		IEK	Franz Arlart, Janusch Toepler	23
donnerstags					
9:00-12:00	E-Mobilitätszentrum in Stuttgart Gaisburg		IEK	Prof. Grimm, Prof. Siefkes, Dr. Schier, Janusch Töpler	24
09:00	Rapidly Deployable Shelter		ILEK	Jun.-Prof. M. Matheou, Moon Young Jeong	41
9:30 - 18:00	¡DANCE!		IRGE GEN	Prof. Sonja Nagel, Levin Koch	21
10:00-14:00	Bangladesh studio: resilient community upgrading		SI	Prof. Astrid Ley, Shaharin Annisa, Josefine Fokdal	36
10:00-18:00	G50 re:set - ein Hafen für Kultur und Integration		IRGE	Prof. Markus Allmann, Bettina Klinge	22
14:00-17:15	Innovationen im Holzbau - Living Timber Bridge		ITKE	Prof. Knippers, Gastprof. Dr. Jochen Stahl, Gregor Neubauer	28
14:00-18:00	my space = your room 2		IDG	Prof. Sybil Kohl	13
14:00	Zukunftsszenario am Hamburger Hauptbahnhof		IBK2	Hon.-Prof. Friedrich Grimm, Prof. Tjark Siefkes	17
14:00	TransRiser		IBK2	Prof. Ostermann, Piotr Fabirkiewicz, Johannes Straub, Simon Vogt	18
17:00-20:00	Standortneugründung in der Slowakischen Republik		BAUOEK	Dipl.-Ing. Alexander Lenk, Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy	29
ganztags	Urban Living and Working Berlin		IBBTE	Prof. Schürmann, Andreea Puscasu	14
freitags					
09:30	ILEKlab 1244 Cyberfaçade		ILEK	Prof. L. Blandini, S. Kalmbach, K. Chwalek	40
14:00-17:15	3D Natural Print Design Studio: Advanced 3D Printing in Architecture		ITKE,BioMat	Assoc. Prof. Dr.-Ing. Hanaa Dahy, Vanessa Costalonga	25
nach Absprache					
	Freie Bachelorarbeit		IWE	Prof. C. Hannemann	42
Blockveranstaltung					
20.2. bis 11.3.2023	Caribbean Winter School		IBK	Prof. J. Ludloff, P. Sandner	19

nachgereichter Entwurf: BAUKLASSE HOLZ – Strandbad und Badehaus in Schweden S. 20.1 !!!

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	my space = your room 2	<p>my space = your room 2</p> <p>Diese Veranstaltung knüpft an den Entwurf „my space = your room“ aus dem Wintersemester 21/22 an. Nach 18 Monaten Onlinelehre und begleitender Digitalbetreuung konnten wir in die ersten Präsenzveranstaltungen zurückkehren. Die gemachten Erfahrungen und erlebten Einschnitte hinterließen Spuren in persönlicher, sowie sozialer Hinsicht. Der eigene Raum wurde, wie selten zuvor, zur existentiellen Hüllform einer gelebten Ausnahmesituation.</p> <p>Somit widmen wir uns in unserem Entwurfsthema „one person architectures“, welchen ausgehend von der eigenen Person, eine individuelle Funktion und Nutzung zu Grunde liegen und im darauffolgenden Schritt, einer Öffentlichkeit, also auch Außenstehenden zugänglich gemacht werden.</p> <p>Gesellschaften im Wandel transformieren Räume und Räume verändern unsere Lebensrealitäten. Ökonomische, ökologische und soziale Folgen verändern Lebensräume und nehmen uns in die Pflicht unser Handeln und Verhalten zu hinterfragen und nach verantwortungsbewussten und nachhaltigen Alternativen zu suchen. Einhergehend mit dieser neuen Lebensrealität und den gemachten Erfahrungen wird im Entwurf „my space = your room 2“ eine individuelle Analyse zur Raumergreifung und -aneignung stattfinden.</p> <p>In der Schnittstelle zwischen Bildhauerei, Kunst und Architektur gestaltet sich ein Diskurs, der sich mit gesellschaftlichen, kulturellen, soziologischen, sozialen, psychologischen, biografischen Fragestellungen auseinandersetzt und das Verhältnis zwischen dem persönlichen und dem öffentlichen Raum analysiert.</p> <p>Diese Studien werden in einem einhergehenden Prozess zu einer eigenständigen, räumlichen Entwurfs- und Schlussarbeit zum Ausdruck gebracht, deren Dimensionen sich auch unterscheiden können. Neben zeitgenössischen Künstler*innen und Bezügen aus der Kunstgeschichte werden Materialumgang und -kenntnisse thematisiert und vermittelt. Während der Durchführung sind u.a. verschiedene Tagesexkursionen und Ausstellungsbesuche geplant.</p> <p>Dem Entwurf wird das Seminar „mine + yours“ angegliedert sein, welches für eine Entwurfsteilnahme verpflichtend ist.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 14:00 – 18:00 Uhr		Modulnummer	47610 47620	
Institut	IDG, Institut für Darstellen und Gestalten		Prüfungsnummer	47611 47621	
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl KWM Jochen Damian Fischer LB Sandra Ehmer		Modulbezeichnung	Künstlerischer Entwurf I Künstlerischer Entwurf II	
			Prüfer*in	Prof. Sybil Kohl KWM Jochen Damian Fischer LB Sandra Ehmer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	max. 15 Personen (B.Sc. und M.Sc.)	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
<p>Veranstaltungsort: Atelier 4 / Ateliergebäude, Breitscheidstraße 2a</p> <ul style="list-style-type: none"> - wöchentliche Gruppen- und Einzelgespräche - Beteiligung an Ausstellungsbesuchen - Fotokenntnisse, Erfahrung mit Photoshop und Umgang mit Grafikprogrammen sollten vorhanden sein - es werden Materialkosten anfallen, die je nach Vorhaben und Materialwahl unterschiedlich ausfallen werden <p>Entwurf und Seminar sind in präsent geplant, soweit es die Situation und die geltenden Regeln zulassen.</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Urban Living and Working Berlin	<p>„Architektur gibt den Orten [...] eine Form. Solange diese Form nicht die Basisbedürfnisse eines Großteils aller Menschen auf der Welt abdecken kann, ist das Entwerfen von Architektur nur Unterhaltung.“</p> <p style="text-align: right;">Alejandro Aravena</p>
Wochentag/ Zeit	donnerstags, ganztags		Modulnummer	67730 (Bachelor) 47760/ 47770 (Master)	
Institut	IBBTE		Prüfungsnummer	67731 (Bachelor) 47761/ 47771 (Master)	<p>Falls es eine Zeit gab, in der Architektur vorrangig als Kunstform begriffen wurde, ist diese längst vorbei. Heutzutage spielt Bauen eine viel zentralere Rolle in der Erfüllung der Bedürfnisse der Menschheit und in der Verbesserung der Lebensqualität bei sich ständig wechselnden Parameter. Und das mit weniger, statt mehr.</p> <p><i>Weniger Energie, weniger Material, weniger Fläche.</i></p> <p>Die Folgen des Klimawandels, des Bevölkerungswachstums und der Verknappung der Ressourcen werden immer deutlicher und erzwingen ein radikales Umdenken (oder Neudenken) jeder Bauaufgabe. Ressourcen- und Flächeneffizienz sind die Gebote der Stunde, und wir erkennen in diesen Krisenzeiten die Notwendigkeit von sinnvoll durchdachten, kompakten Strukturen, die Mischnutzungen intelligent verbinden und zukünftige Nutzungsänderungen zulassen. Dabei ist eine gleichzeitig gelungene Gestaltung die beste Voraussetzung für eine lange Lebensdauer, und somit für einen sinnvollen Einsatz von Energie und Materialien.</p> <p>1969, lange bevor die technischen Entwicklungen die heutige Freiheit ermöglicht haben, hat sich der Architekt Hans Hollein mit Zeichenbrett und Telefon provokativ in seiner pneumatischen Blase auf der grünen Wiese eingerichtet. Heute, ca. 50 Jahre später, wird mobiles Arbeiten nicht nur ermöglicht, sondern erwünscht- seit der Pandemie ist das sogar zur Alltagsroutine geworden. Grundsätzlich kann alles als temporärer Arbeitsbereich deklariert werden, besonders häufig ist aber das Büro zuhause. Noch nie sind sich Wohnen und Arbeiten räumlich so nahegekommen wie jetzt. Hier knüpft nun unser Entwurf an. Auf einem Grundstück im Zentrum Berlins soll ein Gebäude entwickelt werden, das sich den ständig wechselnden Anforderungen unserer Zeit anpassen kann. Wie sieht in Ihren Augen eine gute Lösung des Remote-Arbeitsplatzes aus? Mit welchen Grundrissstrategien und Typologien können bezahlbares Wohnen und flexibles Arbeiten gemeinsam unter einem Dach vereint werden? Welche stadtplanerischen oder gesellschaftlichen Konsequenzen ergeben sich dadurch? Welche anderen Funktionen können diese Paarung sinnvoll ergänzen? Welche Konstruktionsarten oder Materialien stärken das Konzept?</p> <p>Da unsere unendlichen geistigen Ressourcen den Umgang mit den endlichen Ressourcen bestimmen, freuen wir uns auf kreative, sensible Ansätze.</p>
Lehrpersonen	M. Sc. Andreea Puscasu		Modulbezeichnung	Architektur und Ressourcen	
			Prüfer*in	Prof. Peter Schürmann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Bachelor/Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Entwurfsbetreuungen und Rundgänge: generell in Präsenz, in Ausnahmefälle per Webex-Videokonferenzen</p> <p>Austauschplattformen: ILIAS und Webex</p> <p>Kumulatives digitales Skizzenbuch als Dokumentation des Entwurfsprozesses</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Sommerhaus auf den Schären II	<p>Lehrinhalt</p> <p>Sommerhaus auf den Schären II</p> <p>In Skandinavien und in Russland gibt es eine lange Tradition der sogenannten Sommerhäuser. Diese Häuser werden von Familien an den Wochenenden und während der Sommermonate bewohnt. Sie dienen der Naherholung und Entspannung, d.h. sie werden vor allem als Ferienhäuser genutzt und haben einen engen Bezug zur umgebenden Natur.</p> <p>Der Standard der Sommerhäuser ist sehr unterschiedlich, viele Häuser weisen einen niedrigen baulichen Standard auf, es gibt aber auch überaus hochwertig auf- und ausgebaute Sommerhäuser, die i.d.R. als Solitäre funktionieren. Manchmal handelt es sich auch um ein Ensemble mehrerer Häuser mit unterschiedlichen Nutzungen.</p> <p>Auf einer Schäre mit selbstgewähltem Standort oder einem vergleichbaren Grundstück eigener Wahl soll für eine Familie ein Sommerhaus entworfen werden, das sich jedoch für eine Nutzung über das ganze Jahr hindurch eignen soll. Das Gebäude soll konstruktiv durchgearbeitet werden. Darüber hinaus soll für den Entwurf auch ein Energiekonzept entwickelt werden.</p> <p>Die Betrachtung des Tragwerks und der konstruktiven und gestalterischen Details sind somit ein wesentlicher Teil der Aufgabe.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag 14:30 - 18:00 Uhr		Modulnummer	67730 BSc 47760 MSc	
Institut	Dekanat der Fakultät Architektur und Stadtplanung		Prüfungsnummer	67731 BSc 47761 MSc	
Lehrpersonen	Matthias Rottner		Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit BSc Architektur und Ressourcen MSc	
			Prüfer*in	Dipl.-Ing. Matthias Rottner	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8 Bachelor/8 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Betreuung der Arbeiten in Präsenz oder über Webex, Nutzung von Ilias als Datenaustauschplattform, Wöchentliche Betreuung des Entwurfs.</p> <p>Die Bearbeitung des Entwurfs soll als Einzelarbeit erfolgen. Die Auswahl der Teilnehmer*innen erfolgt über das Vergabeverfahren der Fakultät für Architektur und Stadtplanung.</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	IGMAxIBK2: Pavilionism – Design Build	<p>Lehrinhalt</p> <p>Im Sommer 2023 wird die Internationale Bauausstellung 2027 mit dem ersten IBA'27-Festival den Fortschritt ihrer Projekte in der Region Stuttgart öffentlich präsentieren und zur Diskussion stellen. Am Rahmenprogramm dieser mehrwöchigen Veranstaltung wollen wir uns mit einem Design-Build-Projekt im Stadtgarten beteiligen. In zwei konsekutiven gemeinsamen Entwurfs-/ Projektarbeiten der IBK2 und IGmA im Wintersemester 2022/23 und im Sommersemester 2023 sollen wandelbare Bauten und Ereignisse konzipiert, geplant und realisiert werden.</p> <p>Im Wintersemester 2022/23 werden wir über das Verhältnis von Gebäude und Institution, Nutzung und Struktur, Funktion und Repräsentation diskutieren und damit grundsätzliche architektonische Fragen berühren. Einzelne oder in Kleingruppen sollen dann Konzepte für Design-Build-Projekte im Stadtgarten/Unicampus Stadtmitte, erste Ideen und prototypische Modelle für Formen und Konstruktionen sowie konzeptuelle Überlegungen für ein Architekturfestival entwickelt werden. Gruppenarbeiten sind dabei ausdrücklich erwünscht. Am Ende des Semesters sollen Entwürfe, Zeit- und Kostenschätzungen stehen, die uns erlauben, ausgewählte Projekte im Frühjahr 2023 im FutureMaterialLab (FuMALab), der Forschungshalle des IBK2 in Filderstadt, gemeinsam zu realisieren.</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 11:00 Uhr		Modulnummer	67730 BSc 47710/47720 MSc	
Institut	Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	67731 47711/47721	
Lehrpersonen	Martin Ostermann Piotr Fabrikiewicz Johannes Straub Simon Vogt		Modulbezeichnung	BSc. Entwurfs-/Projektarbeit MSc. Baukonstr. + integriertes Entwerfen, Strukturelle Architektur	
			Prüfer*in	Prof. Martin Ostermann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	6 Bachelor / 6 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
<p>Der Entwurf ist als Gruppenarbeit vorgesehen und kann in jedem Semester entweder über das IBK2 oder über das IGmA gebucht werden. Es besteht die Möglichkeit an einem Semester oder auch an beiden Semestern (WiSe 2022/23 und SoSe 2023) teilzunehmen.</p> <p>Der Besuch des begleitenden Blockseminars „Igmابخ2: Pavilionism – The Temporary Eternal“ (Dozierende: Sandra Oehy, Philipp Krüpe) ist verpflichtend für alle Teilnehmenden des Entwurfs.</p> <p>Wir erwarten motivierte Studierende, welche Lust haben, sich mit uns zusammen mit vollem Elan in den Entwurf und die Bauphase zu stürzen.</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Zukunftsszenario am Hamburger Hauptbahnhof	<p>Lehrinhalt</p> <p>In Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn soll der mitten in der Stadt Hamburg gelegene Hauptbahnhof zu einem intermodalen Verkehrsknotenpunkt ausgebaut werden. Mit einem täglichen Passagieraufkommen von heute bereits 550 000 Reisenden zählt dieser Bahnhof zu den pulsierenden Verkehrsknoten im europäischen Schienennetz.</p> <p>Die am DLR-Institut für Fahrzeugkonzepte in Stuttgart entwickelten und unter der Projektbezeichnung NGT (Next Generation Train) veröffentlichten doppelstöckigen Hochgeschwindigkeitszüge sind in besonderer Weise dafür geeignet, den Anforderungen an eine erhöhte Kapazität des Schienenverkehrs gerecht zu werden. Für den Hbf. Hamburg bedeutet dies in Zukunft, ein um den Faktor 1,5 bis 2,0 erhöhtes Verkehrsaufkommen zu bewältigen.</p> <p>Die Umsetzung dieser Zielvorgabe in einen architektonischen Entwurf soll dabei dem Leitgedanken: „Mehr Mobilität mit weniger Verkehr“ folgen. Das bedeutet, dass den Passagieren direkt am Hauptbahnhof eine bequeme Verknüpfung der unterschiedlichen regionalen und überregionalen Verkehrsträger geboten wird. Die Erweiterung der Bahnhofshalle dient der Aufnahme und Orientierung von bis zu einer Million Reisenden und Besuchern täglich und schafft bequeme Umsteigemöglichkeiten zu dem in Hamburg besonders stark ausgeprägten S-Bahnverkehr mit bisher 270 000 Reisenden pro Tag.</p> <p>Dem Leitgedanken entsprechend besteht die Entwurfsaufgabe darin, eine möglichst einfache horizontale und vertikale Verknüpfung der unterschiedlichen Verkehrsträger zu finden und insbesondere auch in dem baukonstruktiven Entwurf einer Bahnhofshalle, die als zukunftsfähige Infrastruktur den Hauptbahnhof mit dem angrenzenden zentralen Innenstadtbereich besser verknüpft.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 14 Uhr		Modulnummer	67730 BSc 47710/47720 MSc	
Institut	Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	67731 47711/47721	
Lehrpersonen	Hon.-Prof. Friedrich Grimm Prof. Tjark Siefkes		Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit (BSc) MSc: Baukonstruktion und integr. Entwerfen/Strukturelle Architektur	
			Prüfer*in	Hon.-Prof. Friedrich Grimm	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	15 Bachelor/ 15 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Die Plätze werden nach dem Entwurfsvergabeverfahren der Fakultät 1 vergeben. Möglichst 2er-Gruppen.					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	TransRiser Internationaler Entwurf	<p>Thema des internationalen Entwurfes ist die Entwicklung eines klimasensiblen Hochhauses, das sich an die globalen Starkwetterereignisse anpassen kann. Ein Hochhaus bildet über die Gebäudehöhe die unterschiedlichen Effekte von extremen Wetter wie Starkregen, Sturm und Hitze ab, da Wetterphänomene in unterschiedlichen Ebenen und Höhenlagen stattfinden. Es soll untersucht werden, wie ein Leben mit zukünftigen Klimaveränderungen möglich ist. Gleichzeitig wollen wir auch untersuchen, wie die natürlichen Kräfte von Wetterereignissen für die Leistungsfähigkeit von Gebäuden nutzbar gemacht werden können. Ziel des Entwurfes ist, die Gebäuderessilienz und die Nutzbarkeit der zu erwartenden Klimaveränderungen zu erforschen, um ein Gegenmodell zu einer dystopischen Zukunftsperspektive zu entwickeln.</p> <p>Der Ort des TransRisers ist Europa. Er steht dort, wo sich extreme Wettersituationen schon heute abbilden. Die Exkursion soll in der ersten Oktoberwoche stattfinden. Als Reiseziel werden wir das bergige Eurasien am Schwarzen Meer besuchen. Genaueres muss Aufgrund der nicht absehbaren Covid-19-Situation im Herbst noch festgelegt werden. Der Exkursionstermin kann sich noch verschieben.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 14:00 Uhr		Modulnummer	78420 BSc/ 47710/47720 MSc	
Institut	Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	78421 47711/47721	
Lehrpersonen	Martin Ostermann Johannes Straub Simon Vogt Piotr Fabirkiewicz		Modulbezeichnung	BSc: Entwurfs-/Projektarbeit im internationalen Kontext MSc: Baukonstr. + integriertes Entwerfen, Strukturelle Architektur	
			Prüfer*in	Prof. Martin Ostermann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8 Bachelor/ 4 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
<p>Die 4 Plätze für Masterstudierende werden nach dem an der Fakultät 1 praktizierten Entwurfsvergabeverfahren vergeben.</p> <p>Die Plätze für Studierende, die den Bachelor+ erlangen möchten, wurden vorab vergeben.</p>					

Project	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Project title	Carribbean Winter School	<p>CARIBBEAN WINTER SCHOOL 2023</p> <p>The “Caribbean Winter School” is an annual international workshop taking place in Cuba. The programme was founded in 2010 by the Muenster School of Architecture, the University Politècnica de Catalunya in Barcelona and the Universidad Tecnológica de La Habana José Antonio Echeverría in Cuba. Today, the University of Stuttgart, the TUM in Munich, the ETSAB in Barcelona, the UIC in Barcelona, the MSA in Manchester, the Technion in Haifa (Israel) and the Cracow University of Technology are involved, too.</p> <p>During a three-week workshop internationally mixed teams of students work together on a design and research project in Havana. Cuba has a rich and stirring history which is still told by the omnipresent relics of the past such as the old crumbling colonial mansions, the colorful bars and shops with interior which evoke memories of yesterday and the legendary American cars from the mid-19th-century. Currently, Cuba is in the process of opening up to the world. This development can be seen as an economical and sociological change. This means not only a transformation of the metropolises such as Havana with its iconic buildings, the old town and the lively neighborhoods close by.</p> <p>Recent occurrences revealed the ecological consequences of climate change, especially for Central America, and showed that the city has to find ways to protect itself against future tempests. The Caribbean Winter School is focused on the development of innovative concepts for urban design strategies for Havana in the overall context of future changes. During your period of residence, you will be faced with various cultural discussions about Havana as an expanding city of change.</p> <p>The first task is focused on a self-organized scientific analysis on common architecture literature which leads to a first short presentation as a foundation for the subsequent workshop. Literature references will be announced soon after your successful application.</p>
Date/Time	Workshop, February 20th to March 11th in Habana, Cuba		Module ID	55890 / 55970 MA	
Institute	IBK Sustainability, Build. Construction and Design		Examination ID	55891 / 55971 MA	
Lecturer	Prof. Jens Ludloff Patrick Sandner		Module name	module name Campus	
			Examiner	Prof. Jens Ludloff Patrick Sandner M.Sc.	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	5 Master	
<input type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis		<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
<p>To focus on the international idea of the workshop groups should reflect a certain kind of diversity. Therefore, each working group consists of 5 participants from different schools and countries to create a unique environment. Related to the old history of sugar trade in Cuba, the workshop will be located on a historic site of a former cane plantation and the campus of the Universidad Tecnológica de La Habana José Antonio Echeverría.</p> <p>To participate in the course you have to formally apply via portfolio, showcasing 3 successfully completed academic design projects, plus a cover letter explaining your personal motivation. The application must be submitted until December 12th 2022 4pm (16:00h). Both a printed booklet and a digital copy are required (sekretariat@ibk.uni-stuttgart.de)!</p> <p>The Fieldtrip to Cuba from February 20th to March 11th 2023 is mandatory, corresponding individual travel expenses to be expected.</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Zero und die Kunst der Baukunst	<p>Zero und die Kunst der Baukunst Transformation der Mack-Pyramide im Kreativquartier Monheim am Rhein</p> <p>Im Rahmen des Studierendenwettbewerbs „Transformation 2022/23“, ausgelobt durch den Kulturkreis der Deutschen Wirtschaft, werden in unmittelbarer Nachbarschaft der Großstädte Düsseldorf und Köln innovative Beiträge für die Umprogrammierung der leerstehenden „Mack-Pyramide“ als neues überregionales Zentrum für Kunst- und Kultur gesucht.</p> <p>Die kleine Mittelstadt Monheim hat sich in den vergangenen 10 Jahren kommunalpolitisch neu aufgestellt und sich zu einer neuen Zugänglichkeit zwischen Stadtgesellschaft und Kunst verpflichtet. Dies gilt für die Kunst des Bauens gleichermaßen.</p> <p>Die in Düsseldorf 1958 gegründete Künstlergruppe „Zero“, griff mit ihren kinetischen Installationen stets in Räume ein und leistete im Vorfeld der Digitalisierung einen wesentlichen Beitrag zur Neudefinition des Raumbegriffs, welchen wir heute als virtuellen Raum verstehen. Das Projekt widmet sich der Erforschung von Schnittmengen, Überlagerungen und gegenseitigen Einflussfaktoren zwischen Kunst und Baukunst.</p> <p>Im Umfeld der ab 1987 von Zero-Gründungsmitglied Heinz Mack und dem Architekten Horst Schmitges als damaligen Firmensitz realisierten sogenannten „Mack-Pyramide“, soll das städtische Kunst- und Kulturangebot neu verortet werden. Die Pyramide und die angrenzenden Grundstücke sollen für eine offene Stadtgesellschaft neu programmiert und mit dem städtischen Umfeld interaktiv vernetzt werden.</p> <p>Es soll ein vielfältiges Forum der Künste entstehen - nicht nur ein Museum, sondern eine neuartige offene Kultureinrichtung für die interdisziplinäre soziokulturelle Auseinandersetzung an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Technik, Wirtschaft, Produktion und Kunst.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 14:00 Uhr		Modulnummer	67730 / 80950 BA 55890 / 55970 MA	
Institut	IBK Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen		Prüfungsnummer	67731 / 80951 BA 55891 / 55971 MA	
Lehrpersonen	Jens Ludloff Patrick Sandner		Modulbezeichnung	siehe Modulnummer Campus	
			Prüfer*in	Prof. Jens Ludloff Patrick Sandner M.Sc.	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	16 Personen 5x2er-Gr. MA + 3x2er-Gr. BA	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Der Entwurf wird ausschließlich in Gruppenarbeit (2er-Gruppen) angeboten, bitte bewerben Sie sich bereits in den entsprechenden Teams.</p> <p>Vom 24. – 27. Oktober findet eine Pflicht-Exkursion mit Auftaktkolloquium und anschließendem Workshop im Rheinland statt.</p> <p>Das Projekt wird als studentischer Wettbewerb ausgelobt, unter Beteiligung und Kooperation mit den Studierenden und Professor:innen der teilnehmenden Hochschulen (FH Dortmund, HCU Hamburg, FH Münster, Universität Wuppertal und Universität Stuttgart).</p> <p>Eine Fachjury wird die eingereichten Arbeiten im März 2023 prämiieren, es steht eine Preissumme in Höhe von 10.000€ zur Verfügung.</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	BAUKLASSE HOLZ Strandbad in Schweden	BAUKLASSE HOLZ – Strandbad und Badehaus in Schweden
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 14:00 Uhr		Modulnummer	58460 / 67730 BA 55890 / 55970 MA	<p>Das Bauen am Wasser und insbesondere an der See stellt schon in technischer Hinsicht eine hohe Herausforderung dar. Die Organisation eines Schwimmbades zudem eine selten geübte Aufgabe. Das Badehaus als Institution ist heute kaum noch bekannt. Und die Idee der Körperhygiene, die Art und Weise der Selbstwahrnehmung des eigenen Körpers, sind mit Konnotationen zum Element Wasser verbunden, welche über die Jahrhunderte hinweg starken Schwankungen, teils diametralen Ideologien unterlegen waren. Sie sind in den jeweiligen Kulturen, bewusst und unterbewusst, zudem hoch unterschiedlich ausformuliert.</p> <p>Diese Faktoren lassen erwarten, dass eine Entwurfsfindung nicht auf geebneten Wegen stattfinden kann. Es wird daher im Vorfeld der gestalterischen Auseinandersetzung erwartet, eine begründete Haltung zum Sinn und Zweck der Bauaufgabe zu entwickeln, diese zu verbalisieren und im Entwurf schließlich gestalterisch und technisch umzusetzen. Geplant werden soll ein Strandbad und Badehaus in den westlichen Schären Schwedens, in karger und zugleich dauerblühender Landschaft. Land und See bilden hier eine Einheit, Flora und Vulkangestein eine weitere. Das Seebad in Holzbauweise kann sich hier zurückhaltend einfügen oder einen energischen Kontrapunkt setzen. Die Anlage wird sich sowohl am als auch im Wasser befinden, beide Sphären miteinander zu verbinden suchen.</p> <p>Der Entwurf soll hohen ökologischen Ansprüchen gerecht werden und diesen Anspruch auch in seiner Materialität widerspiegeln. Auch energietechnische Belange und tragwerkstechnische Anforderungen sollen in der Gestalt der Gebäude Niederschlag finden. Die Tatsache sinkender Meeresspiegel soll im Sinne möglicher künftiger Umnutzung oder Andersnutzung mitgedacht werden. Beim Bauen mit Holz wird Abfallreduktion zum genetischen Thema: Eine intensive und entwurfsbedingte Umsetzung der 5 R's „Refuse, Reduce, Re-Use, Repair, Recycle“ wird als grundlegender Bestandteil der Planungsidee erwartet.</p>
Institut	IBK Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen		Prüfungsnummer	58461 / 67731 BA 55891 / 55971 MA	
Lehrpersonen	Farid Sharabi Roman Ramminger		Modulbezeichnung	siehe Modulnummer Campus	
			Prüfer*in	Gastprof. Farid Scharabi Roman Ramminger M.Sc.	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	16 Personen 4x2er-Gr. MA + 4x2er-Gr. BA	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Der Entwurf wird ausschließlich in Gruppenarbeit (2er-Gruppen) angeboten, bitte bewerben Sie sich bereits in den entsprechenden Teams.					
<p>Die BAUKLASSE HOLZ ist ein modulübergreifendes entwurfsbasiertes Lehr- und Forschungsformat zur Weiterentwicklung von gestalterischen und technischen Kompetenzen im Holzbau.</p> <p>Durch die Teilnahme an den Modulen der Bauklasse sind Sie in das gesamte teils interdisziplinäre Begleitprogramm an Gastvorträgen, Exkursionen und Abendveranstaltungen eingebunden.</p> <p>Eine Exkursion findet Frühjahr 2023 statt, von Donnerstag bis Sonntag, voraussichtlich 16.02. bis 19.02.23. Wir reisen nach Schweden, zu den westlichen Schären, nördlich von Göteborg und besichtigen dort das Grundstück, die Landschaft und zeitgenössische sowie traditionelle Holzbauten. Ein exakter Termin wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	¡DANCE!	<h1>¡DANCE!</h1> <p>KÖRPER RAUM BEWEGUNG – TANZHAUS</p> <p>Tanzen ist eine der ältesten Arten des Menschlichen Ausdrucks die wir kennen. Es ist Gemeinschaft Kunst, Ritus und Kommunikation. In den Schöpfungsmythen unterschiedlicher indigenen Kulturen spielt der Tanz als Schöpfungsakt eine Rolle. Heute sind über 280 unterschiedliche Tanzformen bekannt, man tanzt allein, zu zweit, in kleinen Formationen oder großen Gruppen oder man bleibt abseits und schaut zu.</p> <p>Trotz dieser Vielfalt sind die Grundelemente Körper, Raum und Bewegung immer vorhanden. Gleichzeitig ist Tanz, wie Musik auch, etwas Flüchtliges, Transitorisches was zwar aufgezeichnet aber nicht wirklich erhalten werden kann. Jeder Tanz ist eine neue Interpretation in der das Individuum, wie auch die jeweilige Zeit ihren Ausdruck findet. Auch wenn der Tanz an sich nicht auf bestimmte Orte angewiesen ist, haben sich in der Entwicklung des menschlichen Bauens schon früh Tanzplätze und seltener auch Tanzhäuser entwickelt, an und in denen, wenn auch nicht ausschließlich, getanzt wurde. Beispiele hierfür bilden die Ballsäle und Lusthäuser die sich als eigene Typologie in Renaissance und Barock herausbildeten, aber ebenso Tanzlinden, die in Verbindung mit Plattformen und Umwehungen Tanzorte im dörflichen Kontext herstellen.</p> <p>Stuttgart verfügt über eine sehr lebendige Tanzszene. Privat organisierte Vereine und Tanzschulen schaffen ein großes und vielfältiges Tanzangebot und bereichern die urbane Gemeinschaft, da sie Orte der unbeschwernten Begegnung für Menschen mit unterschiedlichstem kulturellem Hintergrund bieten. Es wird in Hinterhöfen, im Freien vor dem Marmorsaal, in Ateliers, Kulturorten oder in Cafés getanzt. Die verschiedenen Orte der Tanzszenen sind meist nur den Insidern bekannt und für die Stadtgesellschaft unsichtbar. Der Mangel an Sichtbarkeit steht auch in Zusammenhang mit dem Mangel an Raumangeboten, da die einzelnen Tanzgruppen meist darauf angewiesen sind, Räume in Bürgerzentren oder Tanzschulen anzumieten, dadurch bleiben die Tanzenden häufig unter sich; die Begegnung unterschiedlicher Tanzarten an einem Ort ist selten. Ein zentraler Platz um sich zu treffen und miteinander zu tanzen, sich inspirieren lassen und die gemeinsame Leidenschaft zu teilen, fehlt. Der Tanz lebt seit jeher auch vom Crossover der verschiedenen Kulturen, durch den sich die Tanzstile weiterentwickelt haben.</p> <p>In diesem Wintersemester wollen wir ein Tanzhaus für Stuttgart entwerfen, an dem sich Swing genauso wohl fühlen kann, wie Tango und wo rituelle Tänzerinnen auf unterschiedliche Volkstänze treffen können.</p>
Wochentag/ Zeit	Do. 09:30h – 18:00h 1.Termin: 20.10.22		Modulnummer	67730 / BA-Studium 80950 / Bachelorarbeit 48070 / MA-Studium IRGE	
Institut	IRGE GEN Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens FG Gebäudelehre und Entwerfen		Prüfungsnummer	67731 / BA-Studium 80951 / Bachelorarbeit 48071 / MA-Studium IRGE	
Lehrpersonen	Sonja Nagel Prof.in Dipl.-Ing. Arch. Levin Koch Dipl.-Ing. Architekt		Modulbezeichnung	BA: Entwurf im Hochbau MA: Konzeptionelle Architektur	
			Prüfer*in	Prof.in Sonja Nagel Levin Koch und Gastkritiker:innen	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	3 x 2er-Teams aus BA-Studium 3 x 2er-Teams aus MA-Studium	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen zur Lehre, zur Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.: Tandem-Entwurf, Präsenzlehre; E-Tools: ILIAS, WebEx, Concept Board, 2D/3D CAD, etc.;					
<p>Bearbeitung und begleitendes Seminar: Die Bearbeitung des Entwurfs erfolgt ausschließlich im Zweier-Team. Bitte bei Anmeldung berücksichtigen und Entwurfspartner:in im Vergabebotool nennen. <u>Falls es keine Entwurfspartner:innen gibt, sind Einzelbewerbungen möglich, die Teams werden dann aus Einzelbewerber:innen gebildet.</u> Entwurfsplatzes direkt via E-Mail bei Levin Koch bestätigen.</p> <p>Die endgültige Vergabe der freien Rest-Plätze erfolgt durch das IRGE GEN beim 1. Termin.</p> <p>Entwurfsstart: Erstes Treffen am 20.10.2022, 10:00 Uhr, Präsenzveranstaltung</p> <p>Betreuung: Wöchentliche Betreuungen im Arbeitsraum oder falls es erforderlich wird, online mit WebEx und Conceptboard. Sie erhalten eine Einladung in den WebEx Chat. Hierfür ist Ihre ILIAS Anmeldung erforderlich.</p>					

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc. <input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	G50 re:set ein Hafen für Kultur und Integration	Lehrinhalt G50 re:set ein Hafen für Kultur und Integration Die Verwandlung des ehemaligen EnBW-Areals am Stuttgarter Stöckach in ein innovatives, integriertes Quartier mit innerstädtischem Wohnen und Arbeiten ist eines der größeren Vorhaben im Rahmen der IBA' 27. Charakteristisch für die originäre Atmosphäre des Quartiers wird eine räumlich differenzierte, terrassierte, Platzfolge sein, deren Raumkanten durch prägende, die industrielle Identität fortschreibende Bestandsgebäude sowie ambitionierte Neubauten gefasst sind. Ein gestalterisch durchaus seltsam anmutendes Gebäude ist in diesem Zusammenhang das „G 50“, im nördlichen Bereich des Areals gelegen. Seine expressive, in ihrer inneren Logik nicht direkt sich erschließende, zwischen Postmoderne und Strukturalismus changierende, Erscheinung ist vielleicht auf den ersten Blick irritierend, gewinnt aber bei genauerer Betrachtung enorm. Vielleicht nicht als Hauptdarsteller im Ensemble, aber in jedem Falle als ein markanter Charakterdarsteller, hat das Gebäude das Potential unterschiedlichste soziale Programme aufnehmen zu können und zum Exempel für einen angemesseneren und feinsinnigeren Umgang mit Gebäuden zu werden, deren architektonische Qualität vielleicht fraglich scheint, deren räumlicher und substanzieller Wert aber unbestritten ist. Im Entwurf wird die ganzheitliche strukturelle, funktionale und gestalterische Transformation und Erweiterung des G50 konzeptionell entwickelt und architektonisch ausgearbeitet. Dabei ist auszuloten, wie sich definierte Programmbausteine wie die bestehende Turnhalle, eine Quartierswerkstatt und städtische Bildungseinrichtungen mit bewusst offen gehaltenen Nutzflächen arrangieren lassen, die dauerhaft für einen kurzfristigen Bedarf oder für unvorhergesehene Krisensituationen angeboten werden können. Besonderes Augenmerk soll zudem auf eine kluge und positiv verblüffende Umwandlung der Gestalt gelegt werden. Der Entwurf findet in Zusammenarbeit mit dem IWE-FG, Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie statt. Das parallel angebotene Seminar ist von allen Entwurfsteilnehmenden verpflichtend zu belegen. Weitere Informationen: siehe Lehrangebot Seminare IWE-FG
Wochentag/ Zeit	Do 10:00h – 18:00h + Seminar dienstags 1.Termin Di 18.10.22	Modulnummer	48070 / MA-Studium IRGE	
Institut	IRGE Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens	Prüfungsnummer	48071 / MA-Studium IRGE	
Lehrpersonen	Markus Allmann Prof. Dipl.-Ing. Arch. Bettina Klinge Dipl.-Ing. Architektin Seminar am IWE-FG Prof. Dr. Christine Hannemann und M.Sc. Tim Kaiser	Modulbezeichnung	Konzeptionelle Architektur (MA)	
		Prüfer*in	Prof. Markus Allmann IRGE Bettina Klinge IRGE	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	4 Bachelor und 8 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
Entwurfsvergabe IRGE + Seminarvergabe IWE-FG: Tandem-Teams Die Bearbeitung erfolgt ausschließlich in Zweier-Teams aus dem gleichen Studienabschnitt. 12 Entwurfsplätze insgesamt: 2x2 Bachelor (inkl. BA-Arbeit) 4x2 Master Bewerbung als Tandem im Entwurfsvergabeverfahren der Fakultät. Nach Erhalt eines Tandem-Entwurfsplatzes bitte direkt via E-Mail bei den Lehrpersonen Klinge (IRGE Entwurf) und Braun (IWE-FG Seminar) die Annahme bestätigen. Die Vergabe von möglichen freien Rest-Plätzen erfolgt beim 1. Termin des Seminars am Dienstag, 18.10.2022 (in Anwesenheit Bewerber*Innen) Die Entwurfslehre erfolgt soweit wie möglich in Präsenz: Ortsbegehung, Besichtigungen, Betreuungen und Rundgänge in den Räumen des KI, Modellbau in den Werkstätten, Entwurfsarbeit in den Arbeitsräumen der Fakultät (BA- / MA-Entwurfs-Studio). Digitale Ergänzungen mit E-Tools: ILIAS für den Dateiaustausch, Webex-Konferenzen / Chat (mit Uni-Login), conceptboard (mit Uni-Login), 2D+3D CAD, Text- u. Bildbearbeitungsprogramme etc.				

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	ONTOP! – VDI Wettbewerb 2022/2023	<h2>ONTOP! – Rooftop Living</h2> <h3>Transformation von Parkdecks in der Neuen Mitte Oberhausen</h3> <h4>VDI-Wettbewerb Integrale Planung – 2022/2023</h4> <p>Seit einigen Jahren sind Wohnraum, Büro- und Ladenflächen in zentralen Innenstadtlagen zu einem äußerst kostspieligen Gut geworden. Infolgedessen lässt sich eine zunehmende Stadtfucht beobachten. Oftmals werden insbesondere junge Familien und Geringverdiener nahezu gezwungen, in die breiter werdenden Peripheriezonen auszuweichen.</p> <p>Was wäre, wenn innerstädtische, im Zuge der Mobilitätswende oftmals nur noch wenig genutzte Parkdeckflächen durch Wohnraum besetzt werden könnten? Welche Potenziale bieten diese als Un- bzw. Nichtorte in unseren Städten bekannten Verkehrsflächen für eine attraktive innerstädtische Verdichtung? Kann hier ein unkonventionelles, neues Miteinander von zeitgemäßen Wohn- und Arbeitsformen für unterschiedliche Alters- und Einkommensgruppen geschaffen werden?</p> <p>Gemeinsam möchten wir uns mit Ihnen im Rahmen des im Wintersemester ausgelobten VDI-Wettbewerbs am Beispiel des CentrO, ein aus den 1990er-Jahren stammendes Freizeit- und Einkaufszentrum in Oberhausen, auf entwerfliche Lösungssuche für diese aktuellen Fragestellungen begeben.</p> <p>Kick-Off-Veranstaltung in Oberhausen: 21.10.2022 (Teilnahme empfohlen)</p> <p>Anmeldung zum Wettbewerb: ab November 2022</p> <p>Abgabe der VDI-Wettbewerbsbeiträge: 31. März 2023</p> <p>Weitere Informationen finden Sie ab Mitte August unter www.vdi.de/wip</p> <p>Neben der gebäudeplanerischen Konzeption sollen auch die wichtigsten konstruktiven Details bearbeitet werden, um glaubhaft zu machen, wie das erdachte Konzept in gebaute Realität umgesetzt werden kann. Dabei sollen Lösungen für eine flexible, nachhaltige und ressourcenschonende Bauweise angewendet werden.</p> <p>Die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Teams mit Studierenden der Fakultät 2 (Bau- und Umweltingenieurwissenschaften) ist ausdrücklich erwünscht und für eine Einreichung des Wettbewerbsbeitrag obligatorisch. Zugelassen sind Teams von 2 bis 4 Personen, bestehend aus mindestens zwei Fachrichtungen.</p> <p>Die Abgabepäsentationen am IEK werden voraussichtlich Ende Februar stattfinden. Die Einreichung zum Wettbewerb erfolgt Ende März 2023.</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 14 Uhr		Modulnummer	47890	
Institut	IEK		Prüfungsnummer	47891	
Lehrpersonen	Franz Arlart, Architekt Janusch Toepler, Bauingenieur		Modulbezeichnung	Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext	
			Prüfer*in	F. Arlart	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Master (Arch.) 10 Master (Bauing.)	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Die wöchentlichen Betreuungstermine und die drei im Semester stattfindenden Rundgänge werden voraussichtlich in Präsenz am Institut stattfinden. Sollte es die Coronelage erfordern, können die Betreuungen und Rundgänge als Videokonferenzen über Web-Ex und Conceptboard organisiert werden.</p> <p>Der Austausch über fachliche und organisatorische Informationen erfolgt über die Plattform ILIAS.</p> <p>Teamarbeit in Gruppen von 2-4 Studierenden der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen.</p> <p>Die Entwurfspätze werden über das zentrale Vergabeverfahren der Fakultät zugeteilt.</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	E-Mobilitätszentrum in Stuttgart Gaisburg : Automatisches Parkhaus und Wasserstoffzentrum mit Rollenprüfstand für Schwerlastfahrzeuge	Lehrinhalt In Gaisburg da steht ein Kessel, der rostet langsam vor sich hin, ich setz mich in die Nessel, weil ich für Abriss bin". Dieses Zitat des ehemaligen Oberbürgermeisters Rommel steht am Anfang der Entwurfsaufgabe. Als ein berühmtes Ingenieurbauwerk steht der Stuttgarter Schichtgaskessel unter Denkmalschutz. Deshalb soll er nicht abgerissen, sondern zum Zentrum eines zukünftigen Elektroparks umgenutzt werden. Innerhalb der Hülle des denkmalgeschützten Gaskessels soll ein automatisch betriebenes Forschungsparkhaus für Elektrofahrzeuge entstehen, bei dem die Fahrzeuge nicht nur geladen werden, sondern im Sinne einer Sektorenkopplung auch Energie an einen zentralen Pufferspeicher abgeben können, um eventuelle Energieflauten überbrücken zu können. In unmittelbarer Nähe des Gaskessels soll ein Wasserstoffzentrum für Stuttgart entstehen. Kernbestandteil dieses Aufgabenteils ist ein Rollenprüfstand für elektrisch betriebene Schwerlastfahrzeuge einschließlich Windkanal und Klimakammer. Für die Bearbeitung des Entwurfs werden vom DLR-Institut für Fahrzeugkonzepte die Daten des "U-Shift" zur Verfügung gestellt. Lageplandaten und Pläne zum Gaskessel werden ebenfalls zur Verfügung gestellt. Anmerkung: Für die Bearbeitung des Entwurfs ist eine Gruppenarbeit vorgesehen. (Gruppengröße 2-4)
Wochentag/ Zeit	Donnerstag 9:00 -12:00 Uhr		Modulnummer	47890	
Institut	IEK		Prüfungsnummer	47891	
Lehrpersonen	Prof. Grimm (IBK2) Prof. Dr. Siefkes (DLR) Dr. Schier (DLR) M.Sc. Janusch Töpler (KE)	Modulbezeichnung	Entwurf „Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext“		
		Prüfer*in	Prof. Friedrich Grimm (IBK2) N.N.		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	15 Bachelor/ 15 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					

Project	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Project title	3D Natural Print Design Studio: Advanced 3D Printing in Architecture	<p>Course content</p> <p>In this Design Studio, students will investigate 3D-printing in combination with annually renewable Natural Fibres, in both short and long fibre filament format, and apply this material-oriented technique to Architecture. They will be given the opportunity to engage with advanced 3D-printing parameters by detailing and prototyping a structural demonstrator (pavilion)</p> <p>Students will develop a bespoke computational and simulation workflow for 3D fibre-reinforced printing, as well as engage physically with the material by conducting experiments and printing 1:1 prototypes of their proposals. The expected outcome is to present viable strategies by which this emerging material method may be applied to large scale architectural scenarios, a new territory for this particular Natural Fibre technique.</p> <p>Contact: vanessa.costalonga@itke.uni-stuttgart.de</p>
Date/Time	Friday 14 -17.15 pm		Module ID	BA 67730 MA 47810	
Institute	ITKE, BioMat		Examination ID	BA 67731 MA 47811	
Lecturer	Assoc. Prof.Dr-Ing. Hanaa Dahy Vanessa Costalonga		Module name	BA Entwurfs-/ Projektarbeit MA Entwurf: Architektur, Tragwerk & Material I	
			Examiner	Assoc. Prof. Dr-Ing. Hanaa Dahy	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	5 BA/ MA	
<input type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis		<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
<p>Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.</p> <p>Prerequisites: Having successfully completed the Seminar 3D Natural Print: Advanced 3D Printing with Biomaterials (offered in SS 22)</p>					

<p>Prerequisites: Having successfully completed the Seminar 3D Natural Print: Advanced 3D Printing with Biomaterials (offered in SS 22)</p>	
---	--

Project	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Project title	COLife: More-Than-Human Perspective to Codesign	<p>Course content</p> <p>The transdisciplinary studio course will be held between the programs of Architecture and Urban Planning and Masterplanning and Participation.</p> <p>It will focus on codesign of architectural adaptations for support of urban biodiversity with a more-than-human perspective. This ‘systemic design’ studio will be based on teamwork where every student will take their role based on their background. The adaptations will be physically prototyped and placed in the real-life environment as ‘prototypical urban interventions.’ This will enable real-life reflection. The responsive wood concept will be used to support multispecies habitats and edible landscapes. We will engage with multiple stakeholders through codesign workshops, DIY recipes of the adaptations, public events and gamification.</p> <p>The students will gain a practical understanding of systemic design and codesign methodologies. They will also gain a practical understanding of how to define their role in codesign based on their background and interest. They will achieve hands-on experience with full-scale prototyping and prototypes’ placement into a real-life environment.</p>
Date/Time	Monday 10am		Module ID	BA 67730 MA 47820	
Institute	Institute of Social Sciences / ITKE		Examination ID	BA 67731 MA 47821	
Lecturer	Marie Davidová		Module name	BA Entwurfs-/Projektarbeit MA Entwurf: Architektur, Tragwerk & Material II	
			Examiner	Dr. Marie Davidová	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	10 Bachelor/ 10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis			<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
teaching format mainly in person with some parts online, proposed online-tools: Miro, WebEx: https://unistuttgart.webex.com/meet/marie.davidova , group work, selection process: portfolio					
<p>Literature:</p> <p>Davidová, M. (2021). Breathing Artifacts of Urban BioClimatic Layers for Post - Anthropocene Urban Environment. Sustainability, 13(20), 1–36. https://doi.org/10.3390/su132011307 Davidová, M. (2020a). Introduction to Systems Thinking (No. 1; p. 57). Cardiff University. https://xerte.cardiff.ac.uk/play_11953 Davidová, M. (2020b). Multicentred Systemic Design Pedagogy Through Real-Life Empathy Integral and Inclusive Practice-Based Education in the Research-by-Design Context. FormAkademisk - Research Journal of Design and Design Education, 13(5), 1–26. https://doi.org/10.7577/formakademisk.3755 Davidová, M. (2019). Intelligent Informed Landscapes: The Eco-Systemic Prototypical Interventions’ Generative and Iterative Co-Designing Co-Performances, Agencies and Processes. In M. H. Haeusler, M. A. Schnabel, & T. Fukuda (Eds.), Intelligent & Informed - Proceedings of the 24th CAADRIA Conference (pp. 151–160). Victoria University of Wellington. http://papers.cumincad.org/cgi-bin/works/paper/caadria2019_242 Davidová, M., Sharma, S., McMeel, D., & Loisodes, F. (2022). Co-De GT: The Gamification and Tokenisation of More-Than-Human Qualities and Values. Sustainability, 13(20), 1–20. https://doi.org/10.3390/SU14073787 Sanders, E., & Stappers, P. J. (2008). Co-creation and the new landscapes of design. CoDesign, 4(1), 5–18. https://doi.org/10.1080/15710880701875068 Sevaldson, B. (2018a). Visualizing Complex Design: The Evolution of Gigamaps. In P. Jones & K. (Kyoichi) Kijima (Eds.), Systemic Design (pp. 243–269). Springer Japan. https://doi.org/10.1007/978-4-431-55639-8_8 Sevaldson, B. (2018b). Beyond User Centric Design. In S. Barbero (Ed.), Relating Systems Thinking and Design 2018 Symposium Proceedings: Challenging complexity by Systemic Design towards Sustainability (pp. 516–525). Systemic Design Association. https://rsdsymposium.org/beyond-user-centric-design/</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Innovationen im Holzbau Living Timber Bridge	Innovationen im Holzbau: Living Timber Bridge
Wochentag/ Zeit	Donnerstags 14:00 – 17:15 Uhr		Modulnummer	BA 67730 MA 47820	<p>Eine wesentliche Besonderheit beim Bauen mit Holz ist die damit verbundene Planungskultur. Der Baum gibt uns bereits planerische Aufgaben mit und ist maßgeblich für die Art und Weise verantwortlich, wie wir unsere Gebäude aus Holz planen. Der Holzbau benötigt von Anfang an von allen beteiligten Fachplanern eine hohe Kompetenz und Einsatzbereitschaft sowie ein interdisziplinäres Verständnis für den Werkstoff. So ist es für qualitativ hochwertige, dauerhafte und optisch ansprechende Konstruktionen besonders im Holzbau unabdingbar, alle Beteiligten mit viel Know-how über den Werkstoff und Konstruktionseigenheiten auszustatten. Erst dann kann der Holzbau gegenüber den konventionellen mineralischen Bauweisen sein volles Potenzial ausschöpfen.</p> <p>Der Holzbau stellt Architekt*innen sowie Ingenieur*innen somit vor neue Herausforderungen. Ganze Gebäude können aus vorgefertigten Elementen binnen kürzester Zeit in einer wohldurchdachten Abfolge präzise zusammengefügt werden. Wirtschaftliche und optisch ansprechende Holzkonstruktionen können daher gegenüber den meisten konventionellen, mineralischen Bauten nur in enger Zusammenarbeit in den frühen Planungsphasen von Architekt*innen und Ingenieur*innen entwickelt werden, wobei die Basics des Holzbaus sowohl statisch-konstruktiv als auch entwurfstechnisch von beiden beherrscht werden müssen.</p> <p>Im Entwurf "Living Timber Bridge" werden verschiedene Tragsysteme für den Holz- und Brückenbau auf etwaige Potenziale für das Leben auf der Brücke hin analysiert. Aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen werden im weiteren Semesterverlauf die komplexen funktionalen und tragwerkstechnischen Anforderungen in einem prägnanten konstruktiven Entwurf zu einer bebauten und belebten Brücke in Holzbauweise zusammengeführt. Hierbei sollen räumliche sowie statisch-konstruktive Potenziale des Holzes ausgenutzt und die Grenzen des Holzbaus ausgelotet werden. Wir wollen, dass Menschen nicht unter der Brücke leben müssen, sondern auf der Brücke.</p>
Institut	ITKE		Prüfungsnummer	BA 67731 MA 47821	
Lehrpersonen	Gastprofessor Dr.-Ing. Jochen Stahl Gregor Neubauer M.Sc.		Modulbezeichnung	BA Entwurfs-/Projektarbeit MA Entwurf: Architektur, Tragwerk & Material II	
			Prüfer	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Bachelor / Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Betreuungen und Präsentationen werden in Präsenz angestrebt, sofern den aktuellen Corona-Richtlinien entsprechend zulässig. Digitale Formate sind ergänzend.					
Die Bearbeitung des konstruktiven Entwurfs findet in Gruppenarbeit statt. (2er Gruppen)					

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Standortneugründung in der Slowakischen Republik	Lehrinhalt Neue Antworten finden auf die Fragen: - Wie verändert sich die Vernetzung von Büro-, Entwicklungs-, Fertigungs- und Logistikprozessen in einem Fertigungsstandort unter den Aspekten der Digitalisierung, Automatisierung 4.0 und Ressourcenschonung? - Welche Rolle spielen die Mitarbeitenden und wie verändert sich die Zusammenarbeit unter den Beteiligten? - Wie kann Industriearchitektur diese Veränderungen unterstützen und fördern? Der Geschäftsbereich eines größeren Konzerns plant den Aufbau eines neuen Fertigungsstandortes zur umfangreichen Erhöhung der Fertigungskapazitäten von e-Motoren und Komponenten für e-Bikes. Dies soll an einem Niedriglohnstandort in der Nähe von Kosice in der Slowakischen Republik erfolgen. Im Vordergrund stehen Modernisierung und Straffung der Fertigungsprozesse bei Einführung neuer Erzeugnisgenerationen. Dabei werden Digitalisierung und Automatisierung 4.0 das Arbeitsumfeld schrittweise und substanziell verändern. Der räumlichen Vernetzung unterschiedlichster Funktionen sowie der architektonischen Formulierung von Flächen und Volumen kommt eine wesentliche Rolle zu. Nachhaltige Gebäudekonzepte mit dem Ziel der CO2-Neutralität werden zur Ressourcenschonung beitragen. Auf Grundlage einer unterstützten, aber auch selbst durchgeführten Bedarfsermittlung soll eine Entwurfs- / Projektarbeit entwickelt werden. Diese umfasst den Masterplan als Grundlage für die strategische Ausrichtung des neuen Werkes als auch einen vertieften architektonischen Entwurf der ersten Ausbaustufe.
Wochentag/ Zeit	donnerstags, 17:00-20:00 Uhr		Modulnummer	47420	
Institut	Bauökonomie (bauoek)		Prüfungsnummer	47421	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing Alexander Lenk, Architekt		Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit: Bauökonomie II	
	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		Prüfer*in	Dipl.-Ing Alexander Lenk Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8 Master / 8 Bachelor	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplettdigital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
- Präsenztermine (in Ausnahmefällen online Termine via Teams) - Sprechstunde für Einzel-Rückfragen: Vorzugsweise per E-Mail/Telefon - Gruppenarbeiten sind möglich - Ausarbeitungen zur Bachelorabschlussarbeit sind möglich - Abgabeleistung: Masterplan für den neuen Standort und architektonischer Entwurf der ersten Ausbaustufe.					
- Die Entwurfsplatzvergabe erfolgt zentral am 06.10.2022, ab 10:00 Uhr auf der Plattform: https://entwurfsvergabe.architektur.uni-stuttgart.de - 1. Entwurfstermin: Donnerstag, 20.10.2022 in Präsenz, Raum 6.32 (K1, Stockwerk 6b) - Endabgabe: wird zeitnah mitgeteilt					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Igmaxibk2: Pavilionism – Design Build	<p>Im Sommer 2023 wird die Internationale Bauausstellung 2027 mit dem ersten IBA'27-Festival den Fortschritt ihrer Projekte in der Region Stuttgart öffentlich präsentieren und zur Diskussion stellen. Am Rahmenprogramm dieser mehrwöchigen Veranstaltung wollen wir uns mit einem Design-Build-Projekt im Stadtgarten beteiligen. In zwei konsekutiven gemeinsamen Entwurfsstudios von IBK2 und IGmA im Wintersemester 2022/23 und im Sommersemester 2023 sollen wandelbare Bauten und Ereignisse konzipiert, geplant und realisiert werden.</p> <p>Zugegeben, Pavillons und ephemere Architekturen haben bereits nun seit einigen Jahrzehnten Hochkonjunktur. Es liegt nahe, sie mit jener „Festivalisierung der Stadtpolitik“ in Verbindung zu bringen, die Hartmut Häußermann und Walter Siebel Anfang der 1990er Jahren beklagten – oder sie als Ausdruck einer Kulturalisierung von Architektur zu verstehen, die für das Planungs- und Baugeschehen im Großen an Bedeutung zu verlieren scheint. Vielleicht mehr als alle anderen Bautypen müssen sich Pavillonarchitekturen die Abwandlung von Leibniz' berühmter Frage gefallen lassen: Warum bauen wir überhaupt etwas und nicht vielmehr nichts? Im ersten Teil des Entwurfs wird es darum gehen, gute Antworten hierauf zu finden. Zur Ermächtigung und Konsolidierung von (Anti-)Institutionen taugen nonkonformistische, ephemere Architekturen bestens: Man denke an die Floating University in Berlin oder die Inflatables, die während der Studierendenproteste um 1968 an amerikanischen Universitäten entstanden. Auch der Standort unseres Design-Build-Projekts gibt Anlass für eine Intervention: Nirgendwo in Stuttgart waren die imperialistisch-kolonialistischen Ambitionen und der militaristische Charakter des Kaiserreichs so sichtbar wie im Stadtgarten zwischen Garnisonskirche, Völkerkundemuseum und Gewerbehalle, in der 1928 eine große „Kolonialausstellung“ stattfand. Auf diese seit dem Wiederaufbau nicht mehr sichtbare Geschichte hinzuweisen, könnte auch eine Aufgabe der wandelbaren Bauten sein.</p> <p>Im Wintersemester 2022/23 werden wir über das Verhältnis von Gebäude und Institution, Nutzung und Struktur, Funktion und Repräsentation diskutieren und damit grundsätzliche architektonische Fragen berühren. Einzelne oder in Kleingruppen sollen dann Konzepte für Design-Build-Projekte im Stadtgarten / Unicampus Stadtmitte, erste Ideen und prototypische Modelle für Formen und Konstruktionen sowie konzeptuelle Überlegungen für ein Architekturfestival entwickelt werden. Gruppenarbeiten sind dabei ausdrücklich erwünscht. Am Ende des Semesters sollen Entwürfe, Zeit- und Kostenschätzungen stehen, die uns erlauben, ausgewählte Projekte im Frühjahr 2023 im FutureMaterialLab (FuMALab) gemeinsam zu realisieren.</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 11-14 Uhr		Modulnummer	67730 (Bachelor) 47990 (Master)	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	67731 (Bachelor) 47991 (Master)	
Lehrpersonen	Prof. Stephan Trüby, Leo Hermann, Sandra Oehy, Prof. Martin Ostermann, Johannes Straub, Simon Vogt		Modulbezeichnung	Entwurfsprojektarbeit (Bachelor) Konzeptionelles Entwerfen (Master)	
			Prüfer*innen	Prof. Stephan Trüby, Leo Hermann, Sandra Oehy, Prof. Martin Ostermann, Johannes Straub, Simon Vogt	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmer*innenzahl	24 (12 IBK2, 12 IGmA)	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
<p>Der Entwurf kann in jedem Semester sowohl über das IBK2 wie über das IGmA gebucht werden. Es besteht die Möglichkeit nur an einem der zwei Semester oder auch an beiden Semestern (WiSe 2022/23 und SoSe 2023) teilzunehmen.</p> <p>Der Besuch des begleitenden Blockseminars „Igmaxibk2: Pavilionism – The Temporary Eternal“ (Dozierende: Sandra Oehy, Philipp Krüpe) ist verpflichtend für Teilnehmer*innen des Entwurfs.</p>					

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Kulturzentrum Villa Berg	<p>Kulturzentrum Villa Berg</p> <p>Im Stuttgarter Osten zerfällt das Kulturdenkmal Villa Berg. Christian Friedrich von Leins baute die Landhausvilla 1845-1853 im Stil der Neo-Renaissance auf einem ehemaligen Weinberg, von dem weite Sicht über Stadt und Land möglich war. Sie diente über sechzig Jahre als Sommerresidenz für das württembergische Haus. Im Jahr 1944 erlitt der Bau starke Kriegszerstörungen, woraufhin in den 1950ern durch Egon Eiermann und Adolf Mössinger ein Sendesaal des SWR dominant in den Bestand eingesetzt wurde. Seitdem liegt nördlich der Villa das Funkstudio des Südwestrundfunks, das ebenso im Stil des organischen Bauens von Rolf Gutbrod, Herta-Maria Witzemann und Hellmut Weber geplant wurde. Mit dem Umzug des SWR und dem Verkauf im Jahr 2005 steht die Villa leer.</p> <p>Seit 2015 ist die Villa Berg und der Park wieder in den Händen der Stadt Stuttgart und soll nun eine öffentliche Nutzung als Kulturzentrum erhalten. Ziel ist es ein offenes Haus für Musik, Literatur und weitere kulturelle Aktivitäten zu entwickeln, in dem die Bürger einen Ort finden, an dem sie zwanglosen Kulturgenuss erleben können. Der Park ist als nicht trennbarer Teil der Anlage bedeutender Kontext und bildet mit der Villa, ursprünglich auch mit der Stadt, eine eindrucksvolle Einheit die zu einem wichtigen Ort der Stuttgarter Kultur werden kann.</p> <p>Wünsche nach einer originalen Rekonstruktion oder einem schöpferischen Weiterbauen waren Teil des partizipativen Bürgerbeteiligungsprozesses und bilden aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen zum baukulturellen Umgang mit dem Bestand ab. In unserem Semester geht es um Erhalt und Erweiterung; um einen respektvollen Umgang mit den nicht mehr sichtbaren Schichten der Vergangenheit und dem sichtbaren Bestand. Wir wollen die vielfältigen Möglichkeiten des Weiterbauens prüfen und so auf die Bedürfnisse der Gegenwart eingehen – die Geschichte des Orts soll weitergedacht werden.</p> <p>Endabgabe Februar 2023.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag und Mittwoch		Modulnummer	47940	
Institut	Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen		Prüfungsnummer	47941	
Lehrpersonen	Alexander Schwarz Sebastian Fatmann Fabio Magnago		Modulbezeichnung	Entwurf und Typologie	
			Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Studierende	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Lehrformat in Präsenz, Hybrid (Wechsel von online-Terminen und Präsenz-Präsentationen) oder Digital (Webex und Conceptboard), entsprechend der dann gültigen Richtlinien der Universität Stuttgart.</p> <p>Die Bearbeitung erfolgt in Zweiertteams. 5 Bearbeiter/innen werden gelost, diese benennen bitte eine/n nicht geloste/n Entwurfspartner/in.</p>					

Entwurf	BSc.	MSc. x	Entwurfstitel	city temperature	<p>Lehrinhalt Sehr hohe Temperaturen in Verbindung mit lang andauernde Wetterlagen beeinträchtigen inzwischen auch das Leben in unserer Klimazone. Vor allem in den Städten ist dies zu spüren, mit Auswirkungen auf das Wohlbefinden und das alltägliche Leben der Menschen. Bei hohen Temperaturen und klarem Himmel entsteht starke Strahlungswärme von Gebäuden und befestigten Flächen, die sich ohne eine Abkühlung in den sogenannten Tropennächten noch erhöht. Zusätzlich tritt auch der Wärmeinsel-Effekt (Heat Islands Effect) auf, der sich durch deutlich höhere bodennahe Lufttemperaturen auszeichnet.</p> <p>Gleichzeitig stehen in unseren Innenstädten Transformationen an - sei es durch Mobilitätsveränderungen, Leerstände von kleinen und großen Immobilien sowie veränderte Aufenthalts- und Nutzungswünsche.</p> <p>Vor diesem Hintergrund sollen Vorschläge für bauliche bzw. freiräumliche Veränderungen gemacht und konkrete Orte dafür identifiziert werden. Für diese sind räumliche Interventionen zu entwerfen, die mit unterschiedlichen Ansätzen, integriert gedacht, zur Verbesserung der jeweiligen Stadträume beitragen.</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 10 - 13 Uhr		Modulnummer	48170, 48180, 48190	
Institut	Städtebau-Institut Fachgebiet Freiraumgestaltung		Prüfungsnummer	48171, 48181, 48191	
Lehrpersonen	Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner		Modulbezeichnung	Entwurf Stadt und Landschaft	
			Prüfer*in	Prof. Ulrike Böhm	
<input type="checkbox"/> Englisch (s.u.)	<input type="checkbox"/> Deutsch (ja)		Teilnehmerzahl	8 Bachelor/ 7 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich (ja)			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>/ Die Ausarbeitung erfolgt in Zweierteams. Die Anmeldung ist als Gruppe und auch einzeln möglich.</p> <p>/ Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt. Wenn erforderlich, erfolgt die Betreuung per kollaborativer Plattformen, z.B. Google-Drive, Conceptboard und /oder WebEx</p> <p>/ Lehrveranstaltung überwiegend auf deutsch; Ausarbeitung, Rückfragen auf englisch möglich.</p> <p>/Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.</p>					

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Typologien transformieren	<p>Typologien transformieren</p> <p>Mit der Gestaltung ihrer gebauten Umwelt verfolgen Menschen das Ziel, sich eine auf sie zugeschnittene lebenswerte Umgebung zu schaffen. Zumeist zerstören wir dadurch Flora und Fauna und folglich auch unsere eigenen Lebensgrundlagen. Wenn wir unser Land zukünftig gerecht, ökologisch und produktiv weiterentwickeln möchten, müssen gerade die räumlichen Disziplinen neue Ansätze diskutieren und entwerfen. Die drei Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung – Soziales, Umwelt, Wirtschaft – bilden den gesellschaftlichen Rahmen für dieses Entwurfsstudio.</p> <p>Dabei gilt: Suffizienz muss vor Konsistenz, Konsistenz vor Effizienz stehen!</p> <p>Anhand des Modellbaus nähern wir uns dieses Semester den spezifischen Typologien des ländlichen Raums und ihrer Situierung und wollen dadurch verschiedene Gebäude-, Freiraum- und Infrastrukturtypologien in ihrer Eigenlogik verstehen lernen und Möglichkeiten aus dem Bestehenden heraus für anstehende Transformationsprozesse aufzeigen. Hilfsmittel für den Entwurf, welcher sowohl den städtebaulichen als auch den architektonischen Maßstab einschließt, sind neben Zeichnungen die (Modell-) Fotografie und die Collage. Ziel ist es, die Typologien neu und zukunftsweisend zu interpretieren, zu transformieren, zu hybridisieren und so Architekturen und ihre Einbettung in ihrem spezifischen Kontext zu entwerfen, welche unsere gebaute Umwelt positiv beeinflussen und Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit suchen.</p> <p>Ein fünftägiger Ausflug quer durch Baden-Württemberg wird zu Semesterbeginn die gebaute Realität aufzeigen und die Ausgangsbasis für unseren Entwurfsprozess sein. Das Entwurfsstudio ist eingebettet in das Forschungsprojekt „Baukultur im Ländlichen Raum in Baden-Württemberg“, gefördert vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, welchem die Ergebnisse abschließend präsentiert werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Montag / 9 - 18 Uhr		Modulnummer	48180 / 48190	
Institut	SI / Lehrstuhl SuE Stadtplanung und Entwerfen /		Prüfungsnummer	48181 / 48191	
Lehrpersonen	Richard Königsdorfer Jonas Malzahn Vertr. Prof. Markus Vogl		Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit /	
			Prüfer*in	Vertr. Prof. Markus Vogl	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	20 (Bachelor und Master)	
			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
<p>Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.</p> <p>/ Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.</p> <p>/ Der Einführungstermin ist am 17.10.22 um 11.00 Uhr am Lehrstuhl; weitere Informationen nach der Anmeldung.</p> <p>/ Die Bearbeitung erfolgt in Zweiergruppen; die Anmeldung ist als Gruppe wie auch einzeln möglich.</p> <p>/ Der Entwurf ist eingebettet in das Forschungsprojekt „Baukultur im Ländlichen Raum in Baden-Württemberg“, welches vom Land Baden-Württemberg gefördert wird.</p> <p>/ Entwurfs- und Darstellungsmedien des Studios sind das Modell, die (Modell-) Fotografie, die Collage und die Zeichnung. Über das Semester hinweg wird eine entwurfsbegleitende Literaturrecherche gepflegt. Für die praktische Auseinandersetzung mit den konkreten räumlichen Situationen werden Tagesausflüge und eine fünftägige Exkursion durch Baden-Württemberg unternommen.</p>					

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Unplanning the Planned	<p>Unplanning the Planned – Madrid</p> <p>Madrid ist mit mehr als sieben Millionen Einwohner:innen eine der faszinierendsten Metropolregionen Europas. In den letzten hundert Jahren haben lokale Politik, Verwaltung und Planung eine breite Palette zur Lösung des Stadtwachstums und der Wohnraumfrage entwickelt, die mit unterschiedlichem Erfolg bis zum heutigen Tag die Stadt in ihrem Zusammenleben prägen. Die jüngeren Stadtentwicklungsgebiete zeigen jedoch die Grenzen der klassischen Planungsinstrumente auf und verdeutlichen, dass die ökologischen und sozialräumlichen Konflikte maßstabsübergreifend andere Zugänge einfordern, die den Eigenlogiken des Ortes, der Natur, der Kultur nachhaltig Rechnung tragen.</p> <p>An unserem Entwurfsort trifft die jüngste großmaßstäbliche Stadterweiterung, die in Madrid als PAU (Proyectos de Actuación Urbanística) bezeichnet werden, auf eine lineare informelle Siedlung, die sich entlang einer traditionellen Viehroute – der 'Cañada Real Galiana' – entwickelt hat. Diese Route ist Teil eines Netzes von Viehtransportwegen, die seit 1273 den Norden und den Süden der Iberischen Halbinsel miteinander verbinden. Diese Viehkorridore mit einer ursprünglichen Breite von 72 Meter wurden 1975 zum Allgemeingut erklärt, um die Flächen und ihre ursprüngliche Funktion langfristig zu sichern. An den Rändern ist es allerdings möglich, kleine provisorische Gebäude zu errichten, um den Wanderhirten Unterschlupf zu gewähren. Dieses „Baurecht“ wurde aber dahingehend ausgenutzt, dass im Einzugsbereich der Städte die Korridore dauerhaft mit Häusern bebaut wurden.</p> <p>Wir arbeiten im Entwurfsstudio in einem Raum, in dem das Geplante auf das Ungeplante trifft, wo das Landwirtschaftliche und das Städtische koexistieren, wo periphere Infrastruktur sich in den Landschaftsraum einschreibt; ein Raum, der sich als Laboratorium für die Komplexität städtischer Entwicklungen präsentiert. Im Verständnis der Inter-Disziplin Städtebau und mit unseren entwerferischen maßstabsübergreifenden Werkzeugen wollen wir die formellen wie auch die informellen städtischen und landschaftlichen Logiken ergründen und der bloßen Koexistenz von Strukturen räumliche Strategien entgegenzusetzen, die eine resiliente Kohabitation von Menschen mit Flora und Fauna ermöglichen.</p>
Wochentag/ Zeit	Montag / 9-18 Uhr		Modulnummer	48180 / 48190	
Institut	SI / Lehrstuhl SuE Stadtplanung und Entwerfen		Prüfungsnummer	48181 / 48191	
Lehrpersonen	Alba Balmaseda Domínguez / Harry Leuter / Vertr. Prof. Markus Vogl		Modulbezeichnung	Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I/II	
			Prüfer*in	Vertr. Prof. Markus Vogl	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	20 (Bachelor und Master)	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>/ Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz in den Studioräumen des Lehrstuhls statt.</p> <p>/ Der Entwurf erfolgt über das Semester hinweg in engem Austausch mit Studierenden des Entwurfsstudios von Prof. Luis Basabe und Luis Palacios der ETSAM Madrid.</p> <p>/ Die Exkursion nach Madrid findet vom 3. bis 8. November 2022 statt. An zwei Tagen werden wir gemeinsam mit Studierenden aus Madrid diskutieren und arbeiten.</p> <p>/ Die Bearbeitung ist in Zweiergruppen; die Anmeldung ist als Gruppe wie auch einzeln möglich.</p> <p>/ Der Einführungstermin ist am Montag, den 17.10.22 um 10.00 Uhr am Lehrstuhl SuE; weitere Informationen nach der Anmeldung.</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Recht auf Dorf	<p>Rurbanität ist ein hässliches Wort, schreibt Lefebvre, wenn er die vollständige Urbanisierung unseres Planeten beschreibt, unterschiedliche Qualitäten des städtischen Gewebes herausarbeitet und die kritische Phase der Verstädterung betont. Stadt und Land sind vielseitig aufeinander bezogen, die typologische Gegenüberstellung alles andere als zeitgemäß. In der modernen Stadt wird geackert, gegärtnert, sich auf den Kiez bezogen usw. Das moderne Dorf ist gleichwohl arbeitsteilig, profitabel organisiert, die moderne Landwirtschaft global aufgestellt. Stadt und Land eint das Phänomen sozialräumlicher Entfremdung, die Gleichzeitigkeit unterschiedlicher Ansprüche an das gute Leben und der Verlust der Kontrolle über das eigene Leben.</p> <p>Im Spannungsfeld individueller Selbstverwirklichung und ökonomischer Imperative fokussieren wir in diesem Entwurf Ideale und Realitäten der Sesshaftigkeit. Wir lesen Henri Lefebvres Recht auf Stadt und entwerfen das Recht auf Dorf entlang der für Lefebvre charakteristischen Handlungsfelder: das Recht auf Unterschiedlichkeit, Zentralität und Rauman eignung. Die Annäherung an das Ländliche erfolgt phänomenologisch und konzeptionell: in Schwarzwald, Odenwald und Schwäbischer Alb. Worin besteht das revolutionäre Moment des Ländlichen in der urbanen Gesellschaft?</p> <p>Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit thematischen Inputs und Literatur (auch englischsprachig) • Photographische Bestandsaufnahme • Analyse & Präsentation zu ausgewählten Handlungsräumen • Konzeptioneller Entwurf: Recht auf Dorf
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 10 - 15 Uhr		Modulnummer	67730 / 80950 (BSc) 48180 / 48190 (MSc)	
Institut	Städtebau-Institut, FG Theorien und Methoden der Stadtplanung		Prüfungsnummer	67731 / 80950 (BSc) 48181 / 48191 (MSc)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Laura Calbet Dr. Tino Buchholz		Modulbezeichnung	Entwurfs- und Projektarbeit Bachelorarbeit	
			Prüfer*in	Prof. Dr. Laura Calbet	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	6 Bachelor/ 15 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Die Arbeit im Entwurf findet insb. als Gruppenarbeit statt. Einzelarbeit und aktive Beteiligung an Plenumsdiskussionen sind ebenfalls erforderlich. Inputs, Diskussionen und Konsultationen finden wöchentlich dienstags im Plenum sowie in Kleingruppen (ggf. asynchron) statt. Der Entwurf findet, wenn möglich, in Präsenz statt. Conceptboard dient als digitale Pinnwand für Konsultationen, Pin-Up's und Workshops. ILIAS dient dem Datenaustausch mit den Studierenden. Alle im Entwurf verwendeten Tools werden kostenlos durch die Universität zur Verfügung gestellt.</p> <p>Weitere Hinweise können dem Handout entnommen werden, welches zu Semesterbeginn über ILIAS zur Verfügung gestellt wird. Die Beurteilung findet auf Grundlage der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema sowie der analytischen und konzeptionellen Gruppenergebnisse statt.</p>					

Project	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Project title	Bangladesh Studio: Urban Resilience through Community-led Housing	<p>Course content</p> <p>Bangladesh Studio: Urban Resilience through Community-led Housing</p> <p>Building on the Sustainable Development Goals (SDGs) – goal 11 (Sustainable cities and communities) - this studio will be dealing with the crucial issue of the right to housing in the global south, with a focus on inclusive and resilient urban development.</p> <p>The main aim of the studio is to develop the knowledge and skills of students as future experts and urban managers in dealing with topics related to the Sustainable Development Goals (SDGs) and localising these. The studio will be conducted in collaboration with University of Khulna and GIZ.</p> <p>The specific context will be Bangladesh (the case studies will be based in the city of Khulna), which has been the arena of various ambitious projects that tried to deal with the chronic issue of urban informality and provide decent housing for the vulnerable urban population.</p> <p>Beyond discussing the issues of housing and urban resilience under the umbrella of the SDGs and the NUA (New Urban Agenda), this studio will provide the opportunity to work in a collaborative way to unpack notions such as inclusiveness, social justice, risk management, and community participation within specific case studies in Bangladesh. These themes will also be further discussed at the N-AERUS conference on “Transforming Role of State in Addressing Inclusive Urban Development” which we will also attend in Khulna, Bangladesh 27 – 29th of October</p> <p>(https://n-aerus.net/en/news/21st-n-aerus-conference-september-2022/).</p> <p>The estimated costs for the excursion (including flight, accommodation and daily expenses, visa cost) are roughly 1.100 Euro. The excursion to Bangladesh is expected to be self-funded by the participants.</p>
Date/Time	Thursday, 10 am – 2 pm		Module ID	48180 / 48190 (M.Sc. Arch) 51260 (IUSD)	
Institute	SI – International Urbanism		Examination ID	48181 / 48191 (M.Sc. Arch) 51261 (IUSD)	
Lecturer	Astrid Ley Shaharin Annisa Josefine Fokdal		Module name	Entwurf Stadt u. Landschaft I, II Integrated Research Design III (IUSD)	
			Examiner	Prof. Dr. Astrid Ley	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	8 M.Sc. 6 IUSD; 2 M.Sc./Arch.	
<input type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis			<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
<p>Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.</p> <p>The studio will be taught mainly in person. Group tutoring session will be held in person. However, a number of additional lectures from experts around the world supporting the content of the studio will be held over WebEx. Students will work in teams (2 – 3 persons students from Stuttgart university) and during the workshop in Khulna with students from abroad. For the Stuttgart students, ILIAS and Conceptboard will serve as the platform for exchange.</p> <p>The studio starts with an excursion to Khulna, Bangladesh between the 25.10. – 05.11., focusing on intensive site analysis and discussions the local context and the right to housing in the global south, with a focus on inclusive and resilient urban development.</p> <p>Please get in touch with us as soon as possible if you are interested in joining this studio and the excursion.</p> <p>First meeting: Thursday, 20.10., 10 am in Labor 8 in K1</p>					

Project	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Project title	Performative Morphology Studio	<p>Course content</p> <p>The focus of this studio is the design development and fabrication of a research project which will be constructed between the K1 and K2 university buildings in the summer.</p> <p>The project offers the opportunity to participate in interdisciplinary and integrative research, to apply computational design, planning, simulation and production methods to a real project and to develop experience on all phases of project development: from digital planning and simulation to robotic manufacturing and assembly on site (paired with the summer semester studio).</p> <p>Students will investigate computational design strategies and fabrication techniques for natural structures in order to identify potential future trajectories while positioning analyzed precedents within the larger disciplinary context. Based on these initial studies new material-based fabrication concepts and resulting morphospaces will be explored.</p> <p>The outcome of these investigations will be an overview of the research topic in the context of the discipline and a series of biomimetically informed fabrication concepts and proposals for their application as proto-architectural systems.</p> <p>The most promising concept developed during the design studio will be the starting point for the development and realization of the ITECH Research Demonstrator within the summer term.</p>
Date/Time	Tuesday, 14:00-18:00		Module ID	47530, -40, or -50	
Institute	ICD / ITKE		Examination ID	47531 47541 or 47551	
Lecturer	NN		Module name	Computerbasiertes Entwerfen I, II or III	
			Examiner	Prof. Achim Menges, Prof. Jan Knippers	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	5 Master	
<input type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis			<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
Corequisite for participation in the design studio is parallel attendance in the seminars “Computational Design Techniques and Design Thinking” as well as “Form and Structure” .					

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	ROMA II	<p>ROMA II Kunstkolleg am Tiber</p> <p>„Rom ist ein malerischer Basar im Ausverkauf. [...] Rom ist der Untergang für die, die nicht viel wissen. Nach Rom Architekturstudenten zu schicken, heißt sie für ihr ganzes Leben zu ruinieren.“ (Le Corbusier, Ausblick auf eine Architektur [1923], Braunschweig u.a. 1982, S. 132.)</p> <p>Thema Vor dem Hintergrund der historischen Kulissen der „Città eterna“ und des stetigen städtischen Treibens am Tiber, beschäftigt sich der Entwurf „ROMA I“ mit dem Thema eines Kunstkollegs nach dem Vorbild der <i>Villa Massimo</i>. Die <i>Villa Massimo</i> beherbergt in ihren Räumlichkeiten in Rom seit gut einem Jahrhundert Stipendiaten aus den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, Komposition und Architektur. Die Stipendiaten erhalten dort die Möglichkeit für einen begrenzten Zeitraum in Rom zu leben und zu arbeiten. Der Aufenthalt in Rom bietet, nicht zuletzt in der Gemeinschaft, Inspiration und künstlerische Orientierung ohne die Einschränkung finanzieller Zwänge. Außerdem veranstaltet die <i>Villa Massimo</i> Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Exkursionen mit den Künstlerinnen und Künstlern und Gästen.</p> <p>Experimenteller Entwurf In einem experimentellen Entwurf wird in zentraler Lage der Stadt Rom am Ufer des Tiber ein Stadtbaustein entwickelt, der nach oben beschriebenem Szenario als Kunstkolleg, einerseits als temporäre „Herberge“ und Wirkungsort für Kreative und andererseits als öffentlicher Ausstellungs- und Veranstaltungsort dient. Ein Ort zum Leben, zum kreativen Arbeiten, zum Austausch in der Gemeinschaft und zur Interaktion mit der Stadtgesellschaft sowie zur öffentlichen Präsentation des künstlerischen Schaffens. Dabei werden Erfahrungen der in der Pandemie entstandenen Verquickung von Arbeiten und Wohnen, das Wohnen in der Gemeinschaft und die Verankerung der Institution in der Stadt räumlich reflektiert und diskutiert.</p> <p>Die Findung eines innovativen städtebaulichen, typologischen und räumlichen Rahmens für das Kunstkolleg am Tiber und dessen architektonische und atmosphärische Materialisierung ist Kern der Auseinandersetzung im Entwurfsprozess.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 9:00 Uhr		Modulnummer	48100 und 48110	
Institut	IWE		Prüfungsnummer	48101 + 48111	
Lehrpersonen	Prof. Piero Bruno, Dr. Sigrid Loch, Benedikt Breitenhuber	Modulbezeichnung	Wohnen und Entwerfen I + II		
		Prüfer*in	Prof. Piero Bruno		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 (6 x 2er Teams)	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Wöchentliche Betreuungen in Präsenz und ggf. nach Bedarf online im Webex Chat mit Conceptboard 1. Termin ist Dienstag, 18.10.22 um 10:00 in Präsenz. Sie erhalten vorab eine Einladung zu der Einführungsveranstaltung nach Ihrer ILIAS Anmeldung. Die Betreuungen werden wöchentlich in Präsenz (bzw. ggf. im Webex Chat mit Conceptboard online) durchgeführt. Zusätzlich werden Mittwochs Vortragsveranstaltungen für diesen Entwurf und das Doppelseminar stattfinden.</p> <p>Zwischenpräsentationen und Abgabe als Präsenzveranstaltung Die Zwischenrundgänge und die Abgabe sind als Präsenzveranstaltungen im Gebäude Keplerstr. 11 geplant.</p> <p>Modalitäten der Entwurfsvergabe Bearbeitung in 2er-Teams, im Entwurfsvergabeverfahren werden 6 Teams ausgewählt. Das IWE-Ma-Doppelseminar „Stadt Schichten“ und „Stadt Schichten - Ergänzungsmodul“ ist für Entwurfsteilnehmer/innen verpflichtend (<i>bitte unbedingt für beide Seminare anmelden, es handelt sich um eine zusammenhängende Aufgabe in zwei Teilen innerhalb einer Lehrveranstaltung dienstags</i>).</p>					

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Design for Adaption and Disassembly	Lehrinhalt „A reusable pavilion“ WAS Wir erarbeiten in Zweiergruppen einen vollständig rückbaubaren Pavillon. Wir betrachten potentielle, zukünftige Nutzungsmöglichkeiten des Pavillons und seiner Einzelteile. Unser Ziel ist ein temporärer Leichtbau mit weitem Zeithorizont. Maximales Potential, bei minimalem Materialaufwand. WIE Wir denken mit unseren Händen. Wie fühlt sich unser Material an? Wie riecht es? Wo ist es zu finden? Was kann es leisten? Wie altert es? Wir bauen Modelle in verschiedenen Maßstäben und arbeiten uns vom Detail in den Raum und zurück. Wir entwickeln materialgerechte, lösbare Verbindungen und zukünftige Nutzungsmöglichkeiten für unsere Pavillonelemente. Wir arbeiten mit Vorgefundenem, Recyclingmaterial, nachwachsenden Rohstoffen und beschränken uns auf einen minimalen Verbrauch von Primärressourcen. Ziel ist die vollständige, zerstörungsfreie Zerlegbarkeit und damit maximale Flexibilität für eine nicht vorhersehbare Zukunft. WOMIT Langfristige Perspektive. Teil der Entwurfsplanung ist die Umnutzung und Rückbauplanung. Wir diskutieren unsere Ergebnisse aus verschiedenen Perspektiven hinsichtlich Angemessenheit, Dauerhaftigkeit, Umnutzungspotential, Verfügbarkeit. #Circular Building #Zero Waste #Design for Disassembly #Open-Source #Closed-Loop-Materials #Materialverantwortung #Nutzungszyklen #Anpassungsfähigkeit #Konsistenz #Suffizienz #Unser Planet
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 14:00 Uhr		Modulnummer	48300	
Institut	ILEK		Prüfungsnummer	48301	
Lehrpersonen	Bernd Köhler Sebastian Hammerling Hannah Schürmann Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini	Modulbezeichnung	Entwurfsstudio <i>Leichtbau und Energie</i>		
		Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Wir arbeiten in Zweiergruppen. Unsere Treffen finden nach Möglichkeit in Präsenz statt.					

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	ILEKlab 1244 Cyberfaçade	<p>Lehrinhalt</p> <p>ILEKlab 1244 //Cyberfaçade Interaktions- und Adaptionkonzepte</p> <p>Das ILEKlab 1244 bildet eine Plattform für den Austausch von Entwurfs- und Forschungstätigkeiten. Es bietet sich die Möglichkeit mit neuen Technologien auseinanderzusetzen und diese anzuwenden.</p> <p>Durch die Adaptivität (Anpassungsfähigkeit) von Fassaden können Materialverbrauch und Emissionen reduziert sowie der Komfort der Nutzer erhöht werden. Hierfür benötigt es Daten (z.B. Wetterprognosen, Social-Media, Metaverse oder Wikipedia) anhand welche die Entscheidungen der Anpassungen getroffen werden.</p> <p>Der Wortteil <i>Cyber-</i> (Kurzform von Kybernetik) in Anlehnung an den Begriff Cyberspace (kybernetischer Raum) ist im engeren Sinne als eine virtuelle Realität zu verstehen, welche in diesem Entwurf mit adaptiven Fassaden in Interaktion treten soll.</p> <p>Ihre Entwürfe von adaptiven Fassaden sollen die Überlagerung des digitalen und des physischen Raums erfahrbar machen. Das adaptive Demonstrator-Hochhaus (D1244) des SFB 1244 dient als Entwurfsgrundlage. Die eigene Idee, Vision und das Interesse stehen im Vordergrund des Entwurfes und der Konzeptentwicklung!</p> <p>Schnittstellen zu anderen Fachbereichen bieten Synergien und fördern Innovationen, welche sich auf die Architektur anwenden lassen. Um diese Synergien nutzbar zu machen, besteht die Möglichkeit den Entwurf mit Studierenden des Maschinenbaus zusammen zu bearbeiten.</p>
Wochentag/ Zeit	Freitag, 09:30 Uhr		Modulnummer	79350	
Institut	ILEK		Prüfungsnummer	79351	
Lehrpersonen	Silas Kalmbach Katrin Chwalek		Modulbezeichnung	Entwurfsstudio „Ultraleichtbau und Adaptivität“	
			Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. M.Arch. Lucio Blandini	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	6 Master / 6 Bachelor	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplett Digital möglich	
<p>Das Thema „Cyberfaçade“ wird für Studierende im Bachelor und Master angeboten. Vorträge und Besprechungen werden wöchentlich vor Ort oder über Webex Meetings stattfinden. Das Conceptboard kann als Bearbeitungsinstrument genutzt werden.</p> <p>Der Entwurf und Besprechungen können in deutscher und englischer Sprache erfolgen. Der Einsatz von Sensoren, Aktoren, Microcontroller sowie Methoden des maschinellen Lernens können in die Konzepte eingebunden werden. Die technologischen Grundlagen werden Ihnen am ILEK vermittelt.</p> <p>Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.</p>					

Project	<input type="checkbox"/> BSc. <input checked="" type="checkbox"/> MSc.	ILEK	Rapidly Deployable Shelter	<h3>Rapidly Deployable Shelter</h3> <p>In response to the needs of temporary environments, emergency shelters and aerospace applications, kinetic structures of various typologies and mechanisms have been developed recently, especially in terms of deployable structures. The primary goal of this design studio is to design energy autonomous and rapidly deployable structures that can meet urgent sheltering needs during humanitarian crises. Tent-type structures commonly used for this purpose suffer serious disadvantages in terms of speed/ease of erection as well as durability. The design of the deployable shelter will follow the guidelines and specifications for shelter kits of IOM and ICRC/IFRC, as well as Sphere Association minimum standards for shelter, and considering the materials specification and minimum standards of UNHCR. Basic characteristics of the Deployable Shelter embrace modularity, flexibility, deployability, and transportability giving an architectural and engineering solution to aspects such as user, structure, assembly/disassembly and adaptability. Insights and inspiration could be found in smart materials and systems, aerospace, kinetic mechanisms, industry and biomimetics. Along these lines, participants are invited to design their own projects considering the structural, functional and morphological aspects. The methodology exposes students to the design logic of responsive and adaptive systems as related to aspects of sustainability, productivity, cost efficiency, energy harvesting/performance, durability and aesthetics.</p>
Date/Time	Thursday, 9 am	Module ID	79350	
Institute	ILEK	Examination ID	79351	
Lecturer	Jun.-Prof.Dr.-Ing. Maria Matheou Moon Young Jeong	Module name	Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität"	
		Examiner	Jun.-Prof.Dr.-Ing. Maria Matheou	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German	No. of participants	6 Bachelor/ 6 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis		<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions until further notice	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc. <input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Freie Masterarbeit Freier Masterentwurf	Lehrinhalt <h1>Freie Masterarbeit Freier Masterentwurf</h1> Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit ein sozialwissenschaftliches Thema in einer Projektarbeit empirisch zu bearbeiten. Gleichzeitig können so die überaus vielfältigen Optionen der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen werden. Vorstellbare Themen könnten sein: Migration und Stadtentwicklung, Migration und Wohnen, Wohnen im Wandel, Architektur als Beruf, Wahrnehmung der Architektur oder empirische Methoden der Sozialforschung. Wenn Sie bereits eigene Themenvorschläge für eine Entwurfs- bzw. Abschlussarbeit haben, besprechen wir diese gerne bei dem gemeinsamen Termin. Beim 1. Termin werden weitere Informationen zum Ablauf bekannt gegeben und Ihre Rückfragen besprochen. Datum und Uhrzeit des ersten Termins wird unter www.uni-stuttgart.de/lehrstuhl-architektur-und-wohnsoziologie/lehre/ bekanntgegeben.
Wochentag/ Zeit	Individuell, nach Absprache	Modulnummer	80890	
Institut	IWE-FG Architektur- und Wohnsoziologie	Prüfungsnummer	80891	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann	Modulbezeichnung	Architektur- und Wohnsoziologie	
		Prüfer*in	Christine Hannemann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	2 / nach Absprache	
<input checked="" type="checkbox"/> Masterarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Weitere Informationen zu Inhalt und Terminen: www.uni-stuttgart.de/lehrstuhl-architektur-und-wohnsoziologie/lehre/				
				

Uhrzeit	Titel	Sprache	Institut	Betreuer	Seite
montags					
09:45-13:00	Spätgotik in Württemberg		IFAG	Friedrich Becker	59
14:15-17:00	Krankenhausbau		BAUOEK	Dipl.-Ing. Frank Wallroth, Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy	61
dienstags					
09:45-12:15	Associative and Algorithmic Design		ICD	Z. Akbar, G. Ron, Prof. T. Wortmann	80
09:45-13:00	Material & Structure MML Material Matter Lab VII		ITKE, BioMat	Assoc. Prof. Dr-Ing. Hanaa Dahy, P.Grabowska, V.Costalunga, E.Spyridonos	56
09:45-13:00	Letzte Chance...Ihre Fragen an die Architekturgeschichte zu stellen!		IFAG	Klaus Jan Philipp	57
09:45-13:00	Prüfung digitaler Bauwerksmodelle		BAUOEK	Sara Bender, Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy	62
09:45-13:00	Form and Structure		ITKE	Lorenz Riedel, Yanan Guo, Edith A. Gonzalez Jorge, A. Christie	55
10:00	Introduction to Academic Research and Writing		ILEK	Dr. Eng. Gennaro Senatore	85
10:00	Kreislauffähiges Entwerfen und Bauen		IBBTE	Anke Wollbrink	44
14:00	Stadt_Schichten		IWE	Sigrid Loch, Daniel Pflaum u. IWE-Team	82
14:00	Stadt_Schichten_Add on		IWE	Sigrid Loch, Daniel Pflaum u. IWE-Team	81
14:00-17:00	Organische Architektur		IFAG	Dietlinde Schmitt- Vollmer	58
14:00	Gebäudetechnikkonzepte für die Zukunft		IBBTE	Dr.-Ing. Hans-Werner Roth, Prof. J. Schreiber	46
14:00-16:00	Stadt im Fokus		SI	Prof. Dr. Laura Calbet Elias, Vertr. Prof. Markus Vogl, Lorenz Brugger	73
15:45-19:00	Bauprojektmanagement		BAUOEK	Dipl.-Ing. Klaus Max Rippel, Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy	63
mittwochs					
09:00-10:30	Städtebauliches Projektmanagement		SI	Prof. Baldauf	71
09:30	Milano		IÖB	Prof. Alexander Schwarz, D. Riedle, C. Vüllers, S. Fatmann, F. Magnago	69
09:45-13:00	Participatory SDG-Monitoring		SI	Dr. Sigrid Busch, N.N.	78
09:45-13:00	Terminplanung mit BIM		BAUOEK	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann	65
09:45-13:00	Wem gehört Stuttgart? - Finanzialisierung in der Stadt		SI	Prof. Dr. Laura Calbet, Isabelle Willnauer	76
11:00	Planning to become an architect...		IBBTE	Radoslava Guirguinova	45
11:30	Gebäude - reel oder utopisch?		IBK2	Dipl.-Ing. Dirk Mangold, Prof. Martin Ostermann	48
10:00-13:00	Deconstructing Heroism		IGMA	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby, Vera Krimmer	66
10:00-13:00	CHOZO		IRGE+SI	Alba Balmaseda Domínguez, Kyra Bullert, Spela Setzen, Vertr. Prof. Markus Vogl	70
14:00	Sustainable High-Rise		ILEK	Benedikt Strahm, Hannah Schürmann Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini	86
14:00-17:15	3D Natural Print 2		ITKE, BioMat	Assoc. Prof. Dr-Ing. Hanaa Dahy, Vanessa Costalonga	53
15:30-17:30	Klassische Utopie, Bricolage und Collage City		IGMA	Dr.-Ing. habil. Hartmut Mayer	68
donnerstags					
09:30-13:00	mine + yours		IDG	Prof. Sybil Kohl, KWM Jochen, Damian Fischer, LB Sandra Ehmer	43
09:30-13:00	die idee - denk modell raum		IRGE	Atila Acs	52
10:30	re-pair Fügung von Alt und Neu		IBK2	Johannes Straub, Prof. Martin Ostermann	49
10:30-13:00	Innovationen im Holzbau hollyWOOD		ITKE	Gastprof. Dr.-Ing. Jochen Stahl, Gregor Neubauer, Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers	54
14:00	Ultraleichtbau		ILEK	Dr.-Ing. Gennaro Senatore, Prof. Dr.-Ing. M.Arch Lucio Blandini	84
14:00-16:00	Über das Bauen mit Holz IV		DEKANAT	Matthias Rottner	47
14:00-17:30	Transformation Arbeitsquartiere		SI	Dr. Britta Hüttenhain, Claudia Georgius	75
17:00-18:30	Stadtökonomie		SI	Jörg Steiner	72
freitags					
9:15-12:15	Wissenspeicher der Baukunst - Die Architekturzeichnung als Sammelobjekt		IFAG	Simon Paulus	60
09:30	ILEKlab 1244 Cyberfaçade		ILEK	Silas Kalmbach Katrin Chwalek	83
09:45-13:00	Steuerung im Architekturbüro		BAUOEK	Maximilian John Benn, Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy	64
09:45-13:00	Stadtbaugeschichte		SI	Dr. Britta Hüttenhain	74
14:30	Städtischer Verkehr		SI	Dipl.-Ing. Susanne Scherz	77
n.n.	CHOZO		IRGE+SI	Alba Balmaseda Domínguez, Kyra Bullert, Spela Setzen, Vertr. Prof. Markus Vogl	51
n.n.	Urban and Regional Planning III		SI	Hilmar von Lojewski, Prof. Dr. Astrid Ley	79
Blockveranstaltungen					
16.- 20.11.2022	Die Alpenquerung		IBK	Prof. Jens Ludloff Dipl.-Ing. Anja Thierfelde	50
n.n	IGMAxIBK2: Pavilionism - The Temporary Eternal		IGMA	Philipp Krüpe, Sandra Oehy	67
n.n.	Hafen für Kultur und Integration I G50 re:set (BA)		IWE	Christine Hannemann, Prof.Dr.habil. Tim Kaiser	87

nachgereichtes Seminar: BAUKLASSE HOLZ – Holz und Wasser S. 50.1 !!!

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	mine + yours	<p>mine + yours</p> <p>Lesen Sie bitte im Vorfeld die Beschreibung des Lehrangebotes „my space = your room 2“ durch, um die Inhalte des Themas nachvollziehen zu können.</p> <p>Dieses Seminar knüpft an den Entwurf „my space = your room 2“ an und bildet den theoretischen, sowie konzeptionellen Unterbau zur Hauptveranstaltung und muss verpflichtend zum Entwurf besucht werden.</p> <p>Das Seminar beginnt am Donnerstag mit einer Teilnahme an Frau Prof. Kohls Vorlesung aus dem Schwerpunktmodul „Plastisches Gestalten“.</p> <p>Seit Ihrer Teilnahme am Schwerpunktmodul im ersten Semester sind mittlerweile ein paar Semester und Jahre vergangen. Sie haben sich in der Zwischenzeit ein Repertoire an Wissen, sowie technischen und handwerklichen Fähigkeiten angeeignet und bringen diese in Ihre persönliche Arbeit und in die von Ihnen besuchten Lehrveranstaltungen ein.</p> <p>Von diesem Standpunkt ausgehend werden die Inhalte der Vorlesung aus der Kunstgeschichte, sowie zeitgenössischer Kunst unter der Berücksichtigung unseres Entwurfskonzept „my space = your room 2“ bearbeitet und reflektiert und bilden den Kerndiskurs für Referate und Konzeptionsthemen, die im Anschluss auf die Vorlesung folgen werden.</p> <p>Darüber hinaus bildet das Seminar zur theoretischen und konzeptionellen Vorarbeit, auch die räumliche Skizze, mit Hilfe und Unterstützung von Tonbozzetti, die unter der Anleitung von M.A. (Arch.) Sandra Ehmer erarbeitet und im begleitenden Semesterablauf gebrannt werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 09:30 – 13:00 Uhr		Modulnummer	47640 47630	
Institut	IDG, Institut für Darstellen und Gestalten		Prüfungsnummer	47641 47631	
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl KWM Jochen Damian Fischer LB Sandra Ehmer		Modulbezeichnung	Vertiefung künstlerischer Entwurf Künstlerische Techniken – Bildhauerei / Plastik	
			Prüfer*in	Prof. Sybil Kohl KWM Jochen Damian Fischer LB Sandra Ehmer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	max. 15 Personen (B.Sc. und M.Sc.)	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
<p>Veranstaltungsort: Hörsaalprovisorium, Raum 2.02 / Ateliergebäude, Breitscheidstraße 2a</p> <p>Beachten Sie das Materialkosten für den Ton, sowie das Brennen der Arbeiten anfallen werden.</p> <p>Seminar und Entwurf sind in präsent geplant, soweit es die Situation und die geltenden Regeln zulassen.</p> <p>Hinweis: Seminarbesuch nur in Kombination mit dem Entwurf „my space = your room 2“ möglich.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Kreislauffähiges Entwerfen und Bauen	<p>Kreislauffähiges Entwerfen und Bauen</p> <p>Das Nachhaltige Bauen beschränkt sich schon lange nicht mehr auf das Thema der Energieeffizienz. Die Schonung der zur Verfügung stehenden Ressourcen und deren effektive Nutzung über den gesamten Lebenszyklus ist im Bauen angekommen. Rufe nach Rückbauplanungen, Wiederverwendung und Kreislaufwirtschaft sind in den letzten Jahren immer lauter geworden. Ein neues Bewusstsein und neue Bewegungen drängen auch die Politik zum Handeln.</p> <p>Doch wie muss sich der Prozess des Entwerfens ändern, um diese Ziele zu erreichen? Welche Baustoffe müssen wie eingebaut werden? Und wie kann ein Rückbau organisiert werden? Hierzu haben sich in den letzten Jahren viele Bauschaffende spannende Ansätze einfallen lassen.</p> <p>Wir werden uns im Seminar einen breiten Überblick über diese Ideen und daraus entstandene Projekte, Haltungen, Firmengründungen, etc. erarbeiten und einige dieser Ansätze tiefergehend studieren.</p> <p>Nach diesem theoretischen Einstieg werden wir uns mit Fachleuten, welche diese Ideen in der Baupraxis umsetzen, treffen und diskutieren. Um im Anschluss an einem eigenen kleinen Projekt zu überlegen, wie kreislauffähiges Entwerfen und Bauen im konkreten Fall aussehen könnte.</p> <p>Wir arbeiten im theoretischen wie auch im praktischen Teil in Teams, welche Themenschwerpunkte analysieren und später auch im Projekt umsetzen werden. Dies gibt uns die Chance als Fachleute miteinander im Projektteam – ähnlich zur Arbeit im Büro – unsere Ideen im konkreten Projekt zu hinterfragen und in der Planung umzusetzen.</p> <p>Analytisches Denken und Forschergeist sind im Seminar ebenso gefragt wie die Recherche nach Materialien und das Fügen der Materialien in der konkreten Konstruktion. Mittels Labeln und Datenbanken (C2C, Madaster, Ökobilanzen, etc.) wollen wir Abschätzung zu Kreislauffähigkeit und Umweltwirkungen über den Lebenszyklus des Gebäudes treffen und Potentiale aufzeigen.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstags, 10 Uhr		Modulnummer	49390/47780	
Institut	IBBTE		Prüfungsnummer	49391/47781	
Lehrpersonen	Anke Wollbrink		Modulbezeichnung	Baustofflehre 2 / Integriertes Entwerfen Materialien + Baustoffe	
			Prüfer*in	Anke Wollbrink	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Seminar so weit wie möglich in Präsenz, mit regelmäßigem Plenum und Betreuungen. Das Seminar beinhaltet den fachlichen Austausch mit Fachleuten zum Thema Kreislaufwirtschaft.					
Austauschplattformen: ILIAS, Webex-Meetings und Teams, Conceptboard					
Seminarablauf: regelmäßige Besprechungen / Zwischenpräsentationen im Plenum, Ausarbeitung von Entwurfsvarianten im Team in Text, Plan und Modell, Endpräsentation und abschließende Dokumentation der Seminarleistung					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Planning to become an architect...	<p>Planning to become an architect... Ein Crashkurs in Personal Development Planning</p> <p><i>Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen.</i> - Josef Anton Bruckner</p> <p>Als angehende Architekten und Architektinnen müssen Sie nicht nur das Planen im architektonischen Sinne kennenlernen, sondern später auch mit Motivation und Elan sich und andere motivieren und koordinieren - vom Planungsteam bis hin zum Bautrup auf der Baustelle. Darunter versteht sich auch die Planung der eigenen beruflichen und akademischen Ziele und die Eigenmotivation bereits zu Studienzeiten.</p> <p>Wir möchten dieser Notwendigkeit entsprechen und Ihnen im Rahmen eines Seminars die Möglichkeit geben an oben genannten Fähigkeiten weiterzuarbeiten. Hierin können wir nicht nur Hilfestellung für die Planung der weiteren akademischen und beruflichen Laufbahn leisten und die Schnittstelle Studium – Berufspraxis herstellen, sondern auch notwendige fachübergreifende Fähigkeiten schulen.</p> <p>Im Laufe des Seminars werden Sie anhand von Individual- und Gruppenübungen über die eigenen Werte und Bedürfnisse, Schlüsselstärken und Ziele reflektieren. Weiter werden wir nützliche Tools wie das SMART-Modell und die SWOT- und PEST-Analyse verwenden, um uns langsam dem eigenen Personal Development Plan anzunähern.</p>
Wochentag/ Zeit	mittwochs, 11 Uhr		Modulnummer	49390 / 47780	
Institut	IBBTE		Prüfungsnummer	49391 / 47781	
Lehrpersonen	Radoslava Guirguinova		Modulbezeichnung	Baustofflehre 2 / Integr. Entwerfen Materialien + Baustoffe	
			Prüfer*in	Radoslava Guirguinova	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor / Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Wir werden versuchen möglichst viel in Präsenz machen.</p> <p>Austauschplattformen: ILIAS, Webex-Meetings und Teams, Conceptboard</p> <p>Seminarablauf: Fortlaufende Übungen (Gruppen- + Einzelarbeit), Zwischenpräsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Dokumentation der Seminarleistung</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Gebäudetechnikkonzepte für die Zukunft	<p>Lehrinhalt</p> <p>Der Gebäudesektor wird die vorgegebenen Klimaziele 2030 nicht erreichen !</p> <p>Welche Maßnahmen können nun helfen, diese Defizite in den nächsten Jahren aufzuholen ?</p> <p>Treibhausgasemissionen entstehen beim Bau und vor allem auch bei der Nutzung von Gebäuden und deren technischer Anlagensysteme. Die Grundlagen für den Energieverbrauch eines Gebäudes werden mit der Erstellung eines spezifischen Energie- und Gebäudetechnikkonzeptes in den ersten Planungsphasen gelegt.</p> <p>Neben dem Ziel eines reduzierten Energiebedarfes spielt die Nutzung von verfügbaren Energieträgern bei Neu- und Bestandsgebäuden eine entscheidende Rolle. Gerade in den letzten Monaten wurde deutlich, dass gesundheitliche Aspekte bei low-tech Konzepten nicht außer Acht gelassen werden dürfen und auch Lüftungskonzepte zu Projektbeginn wesentliche Bestandteile im Planungsprozess von Gebäuden sein müssen.</p> <p>In den ersten Veranstaltungen werden die Grundlagen und Einsatzgebiete von zukunftsfähigen, energetischen Bausteinen, der Temperierung und hybriden Lüftungskonzepten (natürlich - maschinell) aufgezeigt und erläutert.</p> <p>Die Teilnehmer*innen lernen, wie abhängig von den verfügbaren Ressourcen, der Gebäudeart und -nutzung nachhaltig und energetisch sinnvolle Entwürfe entwickelt werden können.</p> <p>Unterschiedliche in bestehenden Gebäuden umgesetzte Konzepte, sowie richtungsweisende Planungsideen sollen analysiert und veranschaulicht werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag 14 Uhr		Modulnummer	49400/ 47800	
Institut	lbbte		Prüfungsnummer	49401/ 47801	
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Hans-Werner Roth Prof. J. Schreiber	Modulbezeichnung	Gebäudetechnik 2/ Integrales Entwerfen GT		
		Prüfer*in	Prof. Jürgen Schreiber		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	20 (Bachelor + Master)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz (nur bei Bedarf)			<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Auswahl der Teilnehmer/innen (Bachelor und Master, Summe 20): vorrangig bei evtl. früheren Ablehnungen, nach Anmelde Reihenfolge bzw. Los.</p> <p>Grundlagenvermittlung durch Lehrende: in Präsenzveranstaltung (nach evtl. Erfordernis digital)</p> <p>Gruppenarbeit (2 Studierende): Analyse von bestehenden Lüftungs-/Gebäudetechnikkonzepten. Präsentation der Arbeiten durch Studierende digital oder Präsenz, je nach Möglichkeit.</p> <p>Abgabe der Arbeiten im pdf und indd-Format.</p> <p>Anwesenheitspflicht mind. 75%</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Über das Bauen mit Holz IV	<p>Lehrinhalt</p> <p>Über das Bauen mit Holz IV</p> <p>Die Notwendigkeit nachhaltigen Bauens und insbesondere der CO₂-Reduktion im Bauprozess haben dem Bauen mit Holz einen völlig neuen Stellenwert zugeschrieben. Massive Holzbauweisen und der Verbundbau erweitern zudem die Anwendungsmöglichkeiten von Holz im Hochbau heute deutlich. Sie haben die Verwendung von Holz in vielen Aufgabenfeldern ermöglicht, in denen bisher an einen Einsatz dieses Baumaterials noch nicht zu denken war (z.B. für den mehrgeschossigen verdichteten Holzbau im Wohnungsbau oder den Hochhausbau).</p> <p>Im Rahmen des Seminars sollen die vielfältigen Möglichkeiten des zeitgenössischen Holzbaus untersucht und dargestellt werden. Dabei geht es vor allem um deren Anwendungsmöglichkeiten, die verschiedenen Bauweisen sowie deren konstruktive Grundlagen.</p> <p>Folgende Themen sollen dabei im Einzelnen angesprochen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften von Holz als Baustoff - Holzwerkstoffe - Verbindungsmittel im Holzbau - Holzschutzmaßnahmen - Holz-Verbundbauweisen - Aktuelle Holzbauweisen und ihre Grundlagen - Transport- und Montageeigenschaften von Holz - Analyse von Beispielprojekten <p>In einer begleitenden Übung sollen die erlernten Möglichkeiten plane-rische Anwendung finden. Die Übung kann als Gruppenarbeit (2er-Gruppe) bearbeitet werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 14:00 - 16:00 Uhr		Modulnummer	49390 BSc 47780 MSc	
Institut	Dekanat Architektur und Stadtplanung		Prüfungsnummer	49391 BSc 47781 MSc	
Lehrpersonen	Matthias Rottner		Modulbezeichnung	Baustofflehre 2 BSc Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe MSc	
			Prüfer*in	Matthias Rottner	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Das Seminar kann in Gruppenarbeit bearbeitet werden (2er-Gruppe). Die Auswahl erfolgt nach Eintrag in das CAMPUS-Vergabesystem über das Losverfahren.</p> <p>Die Durchführung des Seminars erfolgt je nach Pandemielage in Präsenz. Der Austausch von Daten soll über Ilias stattfinden.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Das energieautarke Gebäude – reell oder utopisch?	<p>Das energieautarke Gebäude – reell oder utopisch?</p> <p>In Deutschland und seinen europäischen Nachbarländern wurden schon einige sogenannte „Null- und Plus-Energiegebäude“ realisiert. Energieautark sind diese Gebäude jedoch meist nicht und es stellt sich die Frage, ob ein energieautarkes Gebäude überhaupt möglich und aus architektonischer Sicht wünschenswert ist.</p> <p>Anhand eines konzipierten Bürogebäudes soll in diesem Seminar untersucht werden, welche energetischen und architektonischen Möglichkeiten und Grenzen für energieautarke Bürogebäude bestehen und wie sich diese beeinflussen. Ziel des Seminars ist es, die Einflüsse eines Autarkie-Anspruches auf die architektonische Form, die äußere Hülle und die Gebäudetechnik eines Gebäudes erfassen, verstehen und bearbeiten zu können.</p> <p>Das Seminar besteht aus zwei Teilen: Zu Beginn wird durch mehrere Vorlesungen in das Thema eingeführt und einzelne Techniken insbesondere zur erneuerbaren Energiegewinnung werden vertieft behandelt. Hierauf aufbauend, wird im zweiten Teil jeweils ein Konzept für ein möglichst energieautarkes Bürogebäude ausgearbeitet.</p> <p>Nach einem praktizierten Kennenlernen der Zusammenhänge einer Notwendigkeit, dem Design und den Anforderungen, ist ein Fortschreiben und Anknüpfen an das Seminar in einem folgenden Entwurfsmodul denkbar.</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 11:30 Uhr		Modulnummer	49450 BSc/ 60510 BSc/ 47730/47740/47750 MSc	
Institut	IBK2 - Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	49451/ 60511/ 47731/47741/47751	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Dirk Mangold		Modulbezeichnung	Sondergebiete der Baukonstruktion, Baukonstruktion und Entwerfen/Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 bzw. 2 bzw. 3	
			Prüfer*in	Prof. Martin Ostermann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich			
Maximal 20 Teilnehmer. Notfalls kommt ein Losverfahren zum Einsatz.					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	re-pair Fügung von Alt und Neu	<p>Die gesamtumfassende Qualität eines bestehenden Baubestandes ist als Neufassung heute nicht mehr abbildbar. Daher ist die Ergänzung und Reparatur von Gebautem eine wichtige und unumgängliche Notwendigkeit im urbanen Kontext und damit auch dem Abriss bzw. einem Neubau vorzuziehen.</p> <p>Der Maßstab des Vorhabens ist hierfür nicht relevant. Ein kaputtgegangenes Gebäudeelement oder ein beschädigtes Scrollrad einer PC Maus ist im Sinne einer weiteren Nutzung wertvoll. Das Design einer solchen Reparatur nimmt direkt Einfluss auf eine mögliche Ressourcenschonung und ist daher als grundsätzlich und früh als wichtig anzusehen. Moderne Fertigungsmethoden sollen helfen, hierbei neue Lösungen zu finden.</p> <p>Um den Designprozess und dessen Verwebung und Fügung mit vorhandenen Strukturen kennenzulernen, starten wir mit Studien am handlichen Objekt. Das Weiterbauen an Vorhandenem oder die Wiederherstellung von Beschädigtem, wird am selbstgewählten Alltagsgegenstand durchgeführt. Diese Grundlage wird dann weiter gedacht und visuell dargestellt.</p> <p>Das Seminar beschäftigt sich mit den ideellen und strukturalen Zusammenhängen von Alt und Neu. Eine tragfähige Fügung in Form von Ergänzung oder Reparatur soll experimentell getestet und ausformuliert werden, ebenso wird die erstrebenswerte Umsetzung am Gebäude überlegt und bewertet.</p> <p>Nach einem praktizierten Kennenlernen der Zusammenhänge einer Notwendigkeit, dem Design und den Anforderungen, ist ein Fortschreiben und Anknüpfen an das Seminar in einem folgenden Entwurfsmodul denkbar.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 10:30 Uhr		Modulnummer	49450 BSc/ 60510 BSc/ 47730/47740/47750 MSc	
Institut	IBK2 - Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	49451/ 60511/ 47731/47741/47751	
Lehrpersonen	Johannes Straub		Modulbezeichnung	Sondergebiete der Baukonstruktion, Baukonstruktion und Entwerfen/Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 bzw. 2 bzw. 3	
			Prüfer*in	Prof. Martin Ostermann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
<p>Die Vorlesung ist auf Deutsch. Maximal 10 Teilnehmer. Notfalls kommt ein Losverfahren zum Einsatz. 2er-Gruppen. Einzelarbeit nur nach Absprache.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Die Alpenquerung	<p>Die Alpenquerung: Prosa und Pragmatismus im Holzbau</p> <p>Der Blick von Süden</p> <p>Carlo Mollino (1905-1973) war Automobil- und Möbeldesigner, Flugakrobat, Fotograf, und Skisportler. Den Turiner Architekten inspirierte neben der alpinen Berglandschaft mit ihren extremen klimatischen Verhältnissen und tradierten Bauten das prozesshaft Dynamische.</p> <p>Der Blick von Norden</p> <p>Vorarlberg steht wie kaum eine andere Region für die Erneuerung des Holzbaus. Hier wurden vor über 20 Jahren Maßstäbe gesetzt, die dem Bauen mit Holz weit über die Region hinaus zum Durchbruch verhalfen.</p> <p>Reise</p> <p>Wir begeben uns zu den Ursprüngen des neuen Holzbaus vom Arlberg entlang der Rhone bis zu den prosaischen Bauten Mollinos im Aostatal, um im Anschluss die Wohnung Mollinos in Turin, den Surrealismus im Realismus der Architektur, zu besuchen.</p>
Wochentag/ Zeit	Blockseminar 16.-20.11.2022		Modulnummer	58460 BA 56650 / 57130 MA	
Institut	IBK Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen		Prüfungsnummer	58461 BA 56651 / 57131 MA	
Lehrpersonen	Jens Ludloff Anja Thierfelder		Modulbezeichnung	siehe Modulnummer Campus	
			Prüfer*in	Prof. Jens Ludloff Dipl.-Ing. Anja Thierfelder	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	16 Personen (8x BA / 8x MA)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Das Seminar findet in Präsenz als Blockveranstaltung mit Pflichtexkursion vom 16. - 20. November statt. Zusätzlich gibt es 3 Termine zur Vor- und Nachbereitung, dienstags 10:00 – 13:00 Uhr:</p> <p>25.10.2022 08.11.2022 06.12.2022</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	BAUKLASSE HOLZ Holz und Wasser	<p>BAUKLASSE HOLZ – Holz und Wasser</p> <p>Die Idee der Körperhygiene, die Art und Weise der Selbstwahrnehmung des eigenen Körpers, sind mit Konnotationen zum Element Wasser verbunden. Das Baden in der See hat vielfältige mythische Bedeutungsebenen. In der jüngeren Geschichte genießt es höchste Wertschätzung als Mittel der Erholung: Das ideale Urlaubsziel liegt an der See, die Nähe zum Wasser und die Erfahrung des Badens bilden Sehnsüchte. Auch der Baustoff Holz ist – als sichtbar und unbehandelter belassener – in seiner ästhetischen Wirkung bestimmt von Hoffnungen: Nach dem Natürlichen, dem Unverbildeten, Urzeitlichen, der direkten leiblichen Erfahrung. Er steht als Stoff und „Element“ in einer unmittelbaren Verbindung zum Lebendigen. Nicht zuletzt deshalb erlebt er heute eine Renaissance im Bauwesen.</p> <p>Seine Verknüpfung mit dem Element Wasser lohnt daher einer Betrachtung: In sowohl künstlerisch gestaltender als auch seelisch-psychologischer, aber auch ganz pragmatisch technischer Hinsicht.</p> <p>Wir untersuchen im Seminar mögliche architektonische Herangehensweisen und Antworten auf diese Phänomene. Dabei wird es zunächst darum gehen, den baulichen Wahrnehmungshorizont von Wasser und Holz zu erweitern, indem wir deren jeweilige leibliche Erfahrungsweisen benennen, ihre psychischen und intellektuellen Konnotationen analysieren sowie technische Notwendigkeiten erkennen. Darauf aufbauend erforschen wir zeitgenössische und historische Beispiele gebauter Praxis, welche den zuvor erkannten sinnlichen Kerneigenschaften, den intellektuellen Bedeutungshorizonten und technischen Herausforderungen des jeweils einzelnen Elements, also allein Holz oder Wasser, in adäquater Weise Entsprechung und Entfaltung bieten. Schließlich entwickeln und bestimmen wir gedanklich und künstlerisch individuelle und originelle Lösungsmöglichkeiten der Gestaltung von Gebäuden oder Objekten, Architekturen, welche beide Elemente paritätisch oder gewichtend verbinden.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 11:00 Uhr		Modulnummer	58460 BA 56650 / 57130 MA	
Institut	IBK Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen		Prüfungsnummer	58461 BA 56651 / 57131 MA	
Lehrpersonen	Farid Sharabi Roman Ramminger		Modulbezeichnung	siehe Modulnummer Campus	
			Prüfer*in	Gastprof. Farid Scharabi Roman Ramminger M.Sc.	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	16 Personen (8x BA / 8x MA)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Die BAUKLASSE HOLZ ist ein modulübergreifendes entwurfsbasiertes Lehr- und Forschungsformat zur Weiterentwicklung von gestalterischen und technischen Kompetenzen im Holzbau.</p> <p>Durch die Teilnahme an den Modulen der Bauklasse sind Sie in das gesamte teils interdisziplinäre Begleitprogramm an Gastvorträgen, Exkursionen und Abendveranstaltungen eingebunden.</p> <p>Eine Exkursion findet Frühjahr 2023 statt, von Donnerstag bis Sonntag, voraussichtlich 16.02. bis 19.02.23. Wir reisen nach Schweden, zu den westlichen Schären, nördlich von Göteborg und besichtigen dort das Grundstück, die Landschaft und zeitgenössische sowie traditionelle Holzbauten. Ein exakter Termin wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.</p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	CHOZO	<p>Mensch und Natur im Einklang</p> <p>Seit Jahrzenten ziehen Wanderhirten mit riesigen Schaf- und Rinderherden von Winter- zu Sommerweiden und umgekehrt mehrere Hundert Kilometer durch Spanien. Durch diese Bewegung, auch Transhumanz genannt, wurde ein ausgedehntes System von Viehpfaden geschaffen, das die Landschaft von Nord nach Süd verbindet. Die Routen erstrecken sich noch immer über 125.000 Kilometer und mehr als 400.000 Hektar. Die Wandertierhaltung ist auch mit einer speziellen Lebensweise der Hirten und ihrem mitziehenden Vieh verbunden. Ein Merkmal dieser Lebensweise sind Kleinstunterkünfte, auch "Chozo" genannt. Ein kleiner Raum, in dem man die Nacht verbringen und sich vor Kälte oder Hitze schützen konnte. In der Extremadura gibt es ursprünglich drei verschiedene Arten von Hütten: die transportable Hütte, die ganz aus pflanzlichen Materialien besteht, die massive Hütte, die aus Steinmaterial besteht, und die „gemischte“ Hütte, deren Wände aus Steinmaterial, deren Dach aber aus Pflanzenmaterial besteht.</p> <p>Die Chozos sind Ausdruck einer Architektur, die in einer Symbiose aus kulturellen und natürlichen Gegebenheiten entstanden ist. Die Hütten können relativ einfach, autonom und mit wenigen vorhandenen Materialien nach Bedarf errichtet werden. In dieser ursprünglichen volkstümlichen Architektur steckt sehr viel Wissen, das droht verloren zu gehen: die Verwendung lokaler Ressourcen, die effiziente Nutzung von Materialien, die Integration in die Landschaft, der Respekt vor der Natur, die einfache Wiederverwertung. Kurz gesagt, es gibt ein Know-how darüber, wie man eine nachhaltige und widerstandsfähige Umwelt im Gleichgewicht mit dem Planeten aufbauen kann. Ein Ansatz, von dem wir zweifellos lernen und den wir in den kommenden Jahren bei unseren architektonischen Entwürfen anwenden sollten. Vor allem im Hinblick auf drängende Fragen zum Verhältnis zwischen Mensch und Natur und angesichts des aktuellen Diskurses über den schonenden Gebrauch von regional vorhandenen Ressourcen ist es wichtig, die „alten Methoden des Bauens“ zu analysieren, dokumentieren und adaptieren.</p> <p>Der Ort, an dem wir arbeiten werden, Cabeza del Buey (Südspanien), hat seine Tradition und seine auf Viehzucht basierte Wirtschaft bewahrt. Dies stellt eine Chance dar, da einige der älteren Hirten selbst einen "Chozo" gebaut und/oder darin gelebt haben.</p>
Wochentag/ Zeit	Freitag/ XX Uhr		Modulnummer	48040 / 48260	
Institut	IRGE Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens + SI / Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen /		Prüfungsnummer	48041 / 48261	
Lehrpersonen	Alba Balmaseda Domínguez / Kyra Bullert / Spela Setzen / Vertr. Prof. Markus Vogl		Modulbezeichnung	Architektonische Phänomene / Spezialthemen Stadt und Landschaft	
			Prüfer*in	Kyra Bullert Vertr. Prof. Markus Vogl	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Bachelor/Master Platzvergabe 22. Juli 2022, s.u.	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>/ Wir werden als eine Gruppe an einem gemeinschaftlichen Projekt arbeiten. Einzelne Vertiefungsbereiche können definiert werden. Die Arbeit erfolgt in engem Austausch mit der Kommune und lokale Experten.</p> <p>/ Die Plätze des Entwurfsstudios wurden vorab bereits vergeben.</p> <p>/ Die Phasen des Seminars sind: Vorbereitung in Stuttgart (Juli - September 2022), building workshop vor Ort (26. September/7. Oktober 2022), Dokumentation und Ausstellung (September 2022 – Februar 2023).</p> <p>/ Erster Termin: Fr. 22 Juli 2022, 14.00 Uhr.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	die idee <small>denk modell raum</small>	<p>„Der Arbeitsprozess besteht oft zum Teil darin, dass ich im Atelier herumgehe. Während man so herumgeht, hat man ein gewisses peripheres Sehen. Man schaut im Vorübergehen auf die verschiedenen Elemente im Atelier. Neben diesem peripheren Sehen gibt es auch ein peripheres Denken: Man denkt an Texturen, Bilder und Möglichkeiten, die zusammenkommen, um die Energie zu generieren, die notwendig ist, damit die Arbeit wirklich anfangen kann. Es ist, als würde die sieben Zentimeter lange Reise, die ein Gedanke in deinem Gehirn macht, während er sich von einem Areal zum anderen bewegt - von der Erinnerung zum Verarbeitungsteil und zu all den anderen Arealen - auf die zwölf Meter des Ateliers hin ausgedehnt, wo man von Bild zu Bild geht und jenen Augenblick empfängt, in dem sich eine Idee entfacht. Wir können uns das Atelier als einen Ort vorstellen, an dem die Welt hereingebeten wird. Sie kommt sowohl in Form physischer Objekte als auch in Form geistiger Ereignisse: Zeichnungen, Fotos, E-Mails, Telefongespräche, Erinnerungen, in denen Fragmente der Welt das Atelier erfüllen. Und das Atelier wird auch zu einem Ort, an dem diese Dinge neu arrangiert und verbunden werden, bevor sie in die Welt zurückgeschickt werden - entweder als Zeichnung oder als Film, als Geschichte, Performance oder Vortrag.“ <i>William Kentridge</i></p> <p>Architektur ist nicht die kreativste Disziplin in der Welt der „Kreativen“. Erdrückt uns die Komplexität, ein Gebäude zu errichten, oder ist die zu erbringende Gesamtleistung nur ein Vorwand, meist auf bekannte Muster zurückzugreifen?</p> <p>„Ich glaube, dass viele Menschen schöpferische Fähigkeiten besitzen – nur erkennen sie ihre Begabung nicht, da sie nie geübt oder ausgebildet wurde...Unter „Kreativität“ verstehe ich die Fähigkeit, aus dem Gefängnis der alten Ideen auszubrechen und neue zu entwickeln. Diese Art zu denken nenne ich „laterales Denken“...Ich glaube nicht, dass Kreativität die Gabe einer guten Fee ist. Ich glaube, sie ist eine Fertigkeit, die wie Autofahren geübt und gelernt werden kann. Wir halten die Kreativität nur für eine Gabe, weil wir uns nie bemüht haben, sie als Fertigkeit zu üben.“ <i>Edward de Bono</i></p> <p>Ist William Kentridges „peripheres“ Denken nur dem Künstler überlassen und grenzt sich Edward de Bonos „laterales“ Denken von dem des Künstlers ab? Ist Architektur das Ergebnis eines Denkprozesses? Wenn ja, dann können wir Kreativität erlernen.</p>
Wochentag/ Zeit	donnerstags, 09:30 - 13:00 Uhr		Modulnummern	48080 / MA-Studium IRGE	
Institut	IRGE <small>Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens</small>		Prüfungsnummer	48081 / MA-Studium IRGE	
Lehrpersonen	Attila Acs		Modulbezeichnung	Räumliche Phänomene	
			Prüfer*in	Attila Acs	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	9 (BA und MA insgesamt)	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Seminarvergabe: Auswahl durch Einführungsübung; Lehre: Präsenz und/oder digitale Form, E-Tools: Web, Photo, Film, Modell, Referat, Conceptboard					
<p><i>die Idee</i></p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	3D Natural Print 2 Prototyping and Detailing of 3D Printed Structural Systems	<p>Course content</p> <p>3D Natural Print is a Seminar that allows future architects to experiment with large-scale additive manufacturing of biomaterials. 3D-printing has been extensively investigated in the last decade due to its accessibility and ability to strategically place material to create structurally differentiated components. However, large-scale 3D-printing of biomaterials has not yet been fully explored.</p> <p>In this Winter Semester, students will continue to investigate 3D-printing in combination with annually renewable Natural Fibres, in both short and long fibre filament format, and apply this material-oriented technique to Architecture. They will be given the opportunity to engage with advanced 3D-printing parameters as they learn to detail and prototype their structural system proposal from the first module of 3DNP 1.</p> <p>Contact: vanessa.costalonga@itke.uni-stuttgart.de</p>
Date/Time	Wednesday 14 -17.15 pm		Module ID	BA 23260 MA 47830	
Institute	ITKE, BioMat		Examination ID	BA 23261 MA 47831	
Lecturer	Assoc. Prof. Dr-Ing. Hanaa Dahy Vanessa Costalonga		Module name	BA Tragkonstruktionen 3 MA Sondergebiete der Tragkonstruktionen 1	
			Examiner	Assoc. Prof. Dr-Ing. Hanaa Dahy	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	10 BA/ MA/ITECH	
<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Prerequisites: Having successfully completed the Seminar 3D Natural Print: Advanced 3D Printing with Biomaterials (offered in SS 22)					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Innovationen im Holzbau hollyWOOD	hollyWOOD
Wochentag/ Zeit	Donnerstags 10:30 – 13:00 Uhr		Modulnummer	BA 23260 MA 47830	In Nordamerika und Skandinavien gehören Holzkonstruktionen bereits zu den konventionellen Bauweisen. Auch in Deutschland erfreut sich das Bauen mit Holz einer wachsenden Beliebtheit.
Institut	ITKE		Prüfungsnummer	BA 23261 MA 47831	Holz ist traditionell für den Menschen seit jeher einer der beliebtesten Baustoffe. Erst durch die Entdeckung des Betons wurde das Holz als Baustoff verdrängt. Zwar werden heutzutage wieder vermehrt Gebäude aus Holz errichtet, allerdings ist die Zahl im Vergleich zu Bauwerken aus Beton, Stein und Stahl noch verhältnismäßig gering.
Lehrpersonen	Gastprof. Dr.-Ing. Jochen Stahl		Modulbezeichnung	BA Tragkonstruktionen 3 MA Sondergebiete der Tragkonstruktionen 1	Der Trend zum Bauen mit Holz scheint nun auch hierzulande langsam anzukommen und das Bewusstsein und Know-how bei vielen Planenden sich zu festigen. Auch bei uns steigt die Nachfrage nach Gebäuden aus Holz von Tag zu Tag. Gerade in Zeiten, in denen die ökologischen Belastungsgrenzen der Erde erreicht sind und die Ressourcen knapp werden, erscheint es unabdingbar, nachwachsende Rohstoffe zu verarbeiten. Holz fungiert nicht nur als CO ₂ Senke, es punktet auch in vielen anderen Bereichen mit zahlreichen Vorteilen aus ästhetischen, statischen sowie bauphysikalischen Gesichtspunkten. Die Anzahl der im Holzbau tätigen Unternehmen und Fachplaner ist stark gestiegen, dennoch ist der Holzbau noch lange nicht dort angekommen, wo er sein sollte. Gründe hierfür gibt es viele: Bürokratische Hürden, mangelnde Digitalisierung und fehlende Facharbeiter sind nur ein paar der bekannten Ursachen.
	Gregor Neubauer M.Sc.		Prüfer	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	18 Bachelor / Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Betreuungen und Präsentationen werden in Präsenz angestrebt, sofern den aktuellen Corona-Richtlinien entsprechend zulässig. Digitale Formate sind ergänzend.					
Die Bearbeitung findet in Gruppenarbeit statt.					
<p>Im Rahmen des Seminars wollen wir die größten Hindernisse des Holzbaus aufdecken und kritisch hinterfragen. Wir wollen auch die Impulse eruieren, die der Bausektor benötigt um den Holzbau zu steigern sowie Denkanstöße für ein zukünftig forciertes nachhaltiges Bauen mit Holz liefern. Dieses Themengebiet soll anhand eines Fragenkataloges in Form von Interviews mit Planungsbüros, ausführenden Betrieben, Behörden, der Politik, dem Otto Normalverbraucher sowie vielen weiteren Personen durchleuchtet und in Form eines Kurzfilms zusammengestellt werden.</p> <p>Film ab!</p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	Form and Structure	<p>Course content</p> <p>The seminar focuses on the interplay between geometry and structural behaviour of different structural typologies categorised with respect to the load bearing mechanisms. In particular on formactive and surface-active structures. Beginning with an introduction from ancient to the newest form-finding approaches a holistic overview is provided.</p> <p>First experimental approaches are used to determine the shape with respect to a certain initially wanted structural state. Followed by the detailed introduction of the latest numerical form-finding methods with the aid of digital modelling software and scripting tools (McNeel Rhinoceros, Grasshopper, Kangaroo, Karamba etc.). An overview of the mathematical background is provided to enable the participants to understand and evaluate of the applicability and limits of each method.</p> <p>The state-of-the-art form-finding methods are put to use on practical examples where form and structural states are investigated and manipulated.</p>
Date/Time	Tuesday, 9:45am-1pm		Module ID	ITECH 49790 MA 47850	
Institute	ITKE		Examination ID	ITECH 49791 MA 47851	
Lecturer	Lorenz Riedel Yanan Guo Edith A. Gonzalez Jorge A. Christie		Module name	ITECH Form Finding MA Tragkonstruktionen – Konstruktives Entwerfen 1	
			Examiner	Prof. Dr. Jan Knippers	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	25 incl. ITECH	
<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions		<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online			
<p>Hybrid solution</p> <p>The lectures will be uploaded in advance. The question and answer sessions and the workshops are held in person.</p> <p>Prerequisites: McNeel Rhinoceros and Grasshopper skills. The seminar is taught in English. The students should be familiar with the architectural possibilities of membrane and shell structures in order to use them in their design projects.</p> <p>Literature: Construction manual for polymers and membrane; J. Knippers, J. Lienhard, M. Gabler, J. Cremers; Detail Munich; ISBN: 978-3-0346-0726-1 Shell structures for architecture; S. Adriaenssens, P. Block, D. Veenendaal, C. Williams; Routledge New York; ISBN: 978-0-415-84059-0</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	Material & Structure MML Material Matter Lab VII	<p>Course content</p> <p>Material and Structure is a Seminar that allows students the opportunity to work within the intersection of Material Research, Design and Fabrication. With a strong hands-on and experimental format, this Seminar encourages students to experiment and reconnect with the materiality of Architecture, which is so often overlooked.</p> <p>Applying a bottom-up research approach, they will learn how to assess, interpret and leverage inherent material properties to create informed designs. A wide range of biomaterials and fabrication techniques will be presented and explored (3d printing of natural fibres, Tailored fibre placement, biocomposite mouldless fabrication, shape memory biomaterials, pultrusion, and other topics).</p> <p>Through the design and fabrication of a stool (1:1), students will propose an innovative material system for lightweight design. The stool also acts as an analogue for a larger architectural structural application.</p> <p>Contact: vanessa.costalonga@itke.uni-stuttgart.de</p>
Date/Time	Tuesday, 9:45am-1pm		Module ID	BA 23260 MA 47840 ITECH 49800	
Institute	ITKE, BioMat		Examination ID	BA 23261 MA 47841 ITECH 49801	
Lecturer	Assoc. Prof. Dr-Ing. Hanaa Dahy Paulina Grabowska Vanessa Costalonga Evgenia Spyridonos Piotr Baszynski Jan Petrs Asmaa Hassan		Module name	BA Tragkonstruktionen 3 MA Sondergebiete der Tragkonstruktionen 2 ITECH Material & Structure	
			Examiner	Assoc. Prof. Dr-Ing. Hanaa Dahy	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	8 BA/ MA 25 ITECH	
<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
The students will give 2-3 presentations on their work throughout the semester. Work will be done in groups of 3 students. Final submission will include the developed prototype of dimensions between (30x30 - 50 x 50) cm and a written academic report (booklet) describing and documenting all work stages, state of art and conclusions will take place.					
Prerequisites: Rhinoceros					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Letzte Chance Ihre Fragen an die Architekturgeschichte zu stellen!	<p>Letzte Chance Ihre Fragen an die Architekturgeschichte zu stellen!</p> <p>Zum April 2023 werde ich, Klaus Jan Philipp, in den Ruhestand versetzt und verlasse die Universität. In meinem letzten Semester möchte ich allen Studierenden unserer Fakultät ein besonderes Angebot machen: Sie können mich alles fragen, was Sie einen Architekturhistoriker schon immer mal fragen wollten!</p> <p>Die Fragen können sowohl spontan in den Sitzungen gestellt werden, als auch schriftlich eingereicht werden. In letzterem Fall kann ich mich vorbereiten und Ihnen ausführlich antworten. Zugleich wollen wir gemeinsam Ihre Fragen diskutieren.</p> <p>Prüfungsleistung: Regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar, Übernahme kurzer Referate in den Sitzungen, schriftliche Ausarbeitung zu einem selbstgewählten Thema in Absprache mit dem Seminarleiter.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstags 9:45-13:00 Uhr 1. Termin: 18.10.2022		Modulnummer	47950 47970 47980	
Institut	Architekturgeschichte		Prüfungsnummer	47951 47971 47981	
Lehrpersonen	Klaus Jan Philipp		Modulbezeichnung	Architekturhistorischer Kontext Architekturgeschichte M I Architekturgeschichte M II	
			Prüfer*in	Klaus Jan Philipp	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.		Organische Architektur	<p>Organische Architektur</p> <p>Die Auffassung vom Organischen in der Architektur hat sich seit dem Ende des 19. Jahrhunderts als oft diskutierten Position entwickelt, die immer wieder neue Aktualität und Interpretation fand. Auch von Vertretern einer funktionalistischen Architektur wird der Ausdruck „organisch“ verwendet um Raumgefühl auszudrücken.</p> <p>Der Begriff steht für eine formale und räumliche Integration von Architektur und Landschaft, ebenso aber auch für plastische Ausformulierungen von Gebäuden. Organisches Bauen bedeutet einen von innen nach außen gerichteten Entwurfsprozess, bei dem das Äußere eines Gebäudes die innere Struktur spiegeln soll. Das Gebäude soll naturhafte Materialien harmonisch vereinen und sich an den Bedürfnissen der Bewohner und Nutzer ausrichten.</p> <p>Im Seminar beschäftigen wir uns mit den wichtigen Vertretern dieser unterschiedlichen organischen Architekturen. Sie reichen von Louis Sullivan und Frank Lloyd Wright über die Tendenzen sich vom strengen Funktionalismus abgrenzen zu wollen (Erich Mendelsohn, Hugo Häring, Hans Scharoun, Alvar Aalto.), über die die anthroposophische Architektur Rudolf Steiners bis hin zu den Inspirationen aus der Natur bei Antonio Gaudi, Luigi Nervi, Eero Saarinen und Frei Otto sowie der Siedlung Arcosanti von Paolo Soleri, „the city is nature“.</p> <p>Wo liegen die Grenzen und die Übergänge zu anderen Strömungen, dem Jugendstil, den Brücken Calatravas, den formalistisch überhöhen Bauten Frank Gehrys und ähnlichem? Welche Facetten haben der Städtebau und ökologische Tendenzen dem Begriff hinzugefügt? Solchen und anderen Fragen wollen wir im Seminar nachgehen.</p> <p>Prüfungsleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme kurzer Referate in den Sitzungen; schriftliche Ausarbeitung zu einem selbstgestellten Thema nach Absprache mit der Seminarleiterin. Abgabe bis 31. 03.2023</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag 14-17 Uhr 1.Termin: 18.10.2022		Modulnummer	47950 47970 47980	
Institut	Architekturgeschichte		Prüfungsnummer	48951 47971 47981	
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer		Modulbezeichnung	Architekturhistorischer Kontext Architekturgeschichte M I Architekturgeschichte M II	
			Prüfer*in	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Erster Termin: Dienstag 18. 10. 2022, ausnahmsweise erst 15:30 -17 Uhr					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Spätgotik in Württemberg	Lehrinhalt Württemberg besitzt eine enorme Anzahl noch weitgehend original erhaltener Kirchenbauten aus der Epoche der Spätgotik. Neben den großen Bauten der Reichsstädte sind gerade in Stuttgart und dessen weiteren Umland zahlreiche Dorf- und Stadtkirchen vorhanden, die uns einen Eindruck von der Baukultur in diesem Gebiet vermitteln können. Eine Reihe dieser Bauwerke wird zudem mit einem namentlich bekannten Werkmeister in Zusammenhang gebracht: Aberlin Jörg. Er gilt als Hofwerkmeister des Grafen Ulrich des Vielgeliebten und als der herausragende Architekt der württembergischen Spätgotik. Er soll den Ausgangspunkt des Seminars darstellen. Doch wie groß war sein Einfluss wirklich? Welche Besonderheiten zeichnen die ihm zugeschriebenen Bauten aus? Wie stellt sich das Verhältnis zu anderen, zeitgleich agierenden Werkleuten wie etwa Peter von Koblenz dar? Diese und weitere Fragen, sollen im Seminar aufgeworfen werden. Ziel ist es die Spätgotik in Württemberg näher zu charakterisieren und diese zu übergeordneten Entwicklungen ins Verhältnis zu setzen. Des Weiteren bietet das Seminar die Möglichkeit das Sehen und Beschreiben von historischer Architektur zu trainieren, die historischen und soziologischen Zusammenhänge spätmittelalterlicher Baukultur zu erfassen und sich mit verschiedenen Aspekten der südwestdeutschen Territorien auseinander zu setzen. Wenn dies möglich ist, werden ausgewählte Ziele vor allem im Stuttgarter Umland besucht. Die potentiellen Termine und Ziele der Exkursionen werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben. Erwartet werden die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie an den Exkursionen, die Übernahme kleinerer Rechercheaufgaben, eine Präsentation (ca. 25 min.) sowie die Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit als Teil eines zusammenfassenden Readers in den Semesterferien. Kurssprache ist Deutsch.
Wochentag/ Zeit	Montag, 9.45-13.00 1.Termin: 17.10.2022		Modulnummer	47950 47970 47980	
Institut	Institut für Architekturgeschichte		Prüfungsnummer	47951 47971 47981	
Lehrpersonen	Friedrich Becker		Modulbezeichnung	Architekturhistorischer Kontext Architekturgeschichte MI Architekturgeschichte MII	
			Prüfer*in	Prof. Klaus Jan Philipp	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Präsenzlehrveranstaltung mit Option auf Umstieg ins Online-Format im Falle von erneuten Corona-Einschränkungen, ILIAS, kurze PowerPoint-Präsentationen, ggfls. Videos, Prüfungsleistung mündlich und schriftlich; abschließende Gemeinschaftsleistung (Reader)					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Wissensspeicher der Baukunst – Die Architekturzeichnung als Sammelobjekt	Lehrinhalt Architekturzeichnungen sind etwas Besonderes: Auf der einen Seite bilden sie Projekte, Ideen oder konkrete Planungen ab, sind (auch heute noch) unentbehrlicher Teil der Vermittlung zwischen Architekt, Bauherrn und Handwerker und besitzen damit einen hohen dokumentarischen Informationswert. Auf der anderen Seite können sie selbst zum Kunstgegenstand werden und zeugen oftmals vom künstlerischen und handwerklichen Können ihrer Schöpfer. Über die Visualisierung in der Zeichnung werden so neue Konzepte und Methoden, neue Standards und teils revolutionäre neue Ansätze des Bauens auch darstellungstechnisch repräsentiert. Es ist daher nicht verwunderlich, dass solche Zeichnungen und Planunterlagen nicht nur in den Archiven der Bauämter aufbewahrt werden, sondern auch zum gezielten Sammlungsgegenstand von Sammlern – unter ihnen auch Architekten – avancierten. Im Seminar soll diesem Phänomen der Architekturzeichnung als Sammlungsgegenstand nachgegangen werden. Im Fokus sollen dabei zwei historische Sammlerpersönlichkeiten und ihre jeweiligen Sammlungen stehen: Die Sammlung des Militärarchitekten Ferdinand Friedrich Nicolai (1730–1814) in der WLB Stuttgart und des Architekten und Hochschullehrers Karl Albrecht Haupt (1852–1932) in der TIB Hannover. Ihre Sammlungen von historischen Architektur- und Ingenieurszeichnungen wurden aus ganz unterschiedlichen Beweggründen zusammengestellt und genutzt. Sie gehören heute als historische Sammlungen zu den wenigen noch geschlossen aufbewahrten Sammlungen ihrer Art. Im Rahmen des Seminars soll in einem zweitägigen Block in Hannover anhand originaler Bestände des 16.–19. Jahrhunderts der konservatorische Umgang mit dem Medium der Zeichnung und ihre inhaltliche und formale Analyse veranschaulicht und in einer schriftlichen Ausarbeitung vertieft werden. Daher ist die Teilnehmerzahl auf 10 Personen beschränkt.
Wochentag/ Zeit	Freitag, 9:15 – 12:15 Uhr, jeweils zweiwöchig, davon 2 Blockveranstaltungen (Do./Fr.)		Modulnummer	47950 47970 47980	
Institut	Institut für Architekturgeschichte		Prüfungsnummer	47951 47971 47981	
Lehrpersonen	Simon Paulus		Modulbezeichnung	Architekturhistorischer Kontext Architekturgeschichte MI Architekturgeschichte MII	
			Prüfer*in	Prof. Dr. Klaus Jan Philipp PD Dr.-Ing. Simon Paulus	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	5 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc. Auswahlverfahren über Listenplatz/ eventuell Losverfahren Zwei Blockseminartermine (Donnerstag/Freitag) im Dezember (Stuttgart) und Januar (Hannover)					
<ol style="list-style-type: none"> 1. 4. November 2022, Einführung, ifag (Präsenz) 2. 18. November 2022, Impulse 1, via webex 3. 1. /2. Dezember 2022, Block I: Stuttgart (Präsenz), Do 14:30 Uhr – 19:00 Uhr 4. 16. Dezember 2022, Impulse 2, via webex 5. 12./13. Januar 2023, Block II: Hannover (Präsenz), Do 14:30 Uhr – 19:00 Uhr 6. 27. Januar 2023, Impulse 3, via webex 7. 10. Februar 2023, Abschlusskolloquium via webex 					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc. <input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Krankenhausbau	Lehrinhalt Das Seminar befasst sich mit den Grundlagen der Entwicklung, Planung, Realisierung, Anpassung und dem Betrieb von Gesundheitsimmobilien. Der Gesundheitsmarkt befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel und bietet daneben umfassende Chancen für Wachstum und Beschäftigung. Gleichzeitig ist jedes Krankenhaus eine hochkomplexe „Maschine“, die einem ständigen Anpassungsdruck ausgesetzt ist. Dies bringt für alle an Bau und Betrieb beteiligten Personen große Herausforderungen mit sich. Für Architekten sind ein Grundverständnis der Prozesse und Abläufe im Gebäude sowie spezifische Kenntnisse zur Planung und Realisierung einer hochkomplexen Bauaufgabe erforderlich. Nach einer Einführung in die Thematik und der Vermittlung von Grundlagen zur Bauaufgabe, werden die einzelnen Schritte von Baumaßnahmen im Krankenhausbau, von der Ziel-, Entwicklungs- und Bedarfsplanung, über die Konzeptionierung und Planung, die Realisierung bis hin zum Gebäudebetrieb erläutert und mit Praxisbeispielen veranschaulicht. In Referaten werden die einzelnen Themen durch die Studierenden im Rahmen von selbstständigen Arbeiten vertieft, wobei eine Betreuung bis hin zu den schriftlichen Ausarbeitungen angeboten wird. Ziel ist es ein Grundverständnis für die komplexen und spannenden Aufgaben im Krankenhausbau zu entwickeln und spezifische Fähigkeiten zur Abwicklung von komplexen Bauaufgaben kennenzulernen.
Wochentag/ Zeit	montags, 14:15 – 17:00 Uhr	Modulnummer	47430	
Institut	Bauökonomie (bauoek)	Prüfungsnummer	47431	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Frank Wallroth, Architekt Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy	Modulbezeichnung	Bauökonomie M I	
		Prüfer*in	Dipl.-Ing Frank Wallroth, Architekt	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	8 Master / 7 Bachelor	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<ul style="list-style-type: none"> • Live-Meetings (synchron) per Cisco Webex, jeweils montags von 14:15 – 17:00 Uhr • 2 Präsenzveranstaltungen am Montag, 17.10.2022, 14:15-17:00 Uhr (Auftakt-Veranstaltung) und am Montag, 06.02.2023, 14:15 – 17:00 Uhr (Abschlussveranstaltung) • Sprechstunde für Einzel-Rückfragen: Vorzugsweise per E-Mail oder Cisco Webex 				
Die Teilnahmeleistung setzt sich zusammen aus: - Teilnahme an Live-Meetings und den beiden Präsenzveranstaltungen - Vorbereitung und Halten eines Referats (ca. 30 min) - schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten (BSc) und 20 Seiten (MSc))				
- Die Seminaranmeldung erfolgt über c@mpus 13.10.22 (9 Uhr) – 13.10.22 (24 Uhr) - Die Seminarplatzvergabe erfolgt durch das Institut in c@mpus bis spätestens 15.10.22 (24 Uhr) - 1. Seminartermin: Montag, 17.10.2022				

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Prüfung digitaler Bauwerksmodelle	Lehrinhalt Die Veranstaltung beschäftigt sich praxisnah mit dem Umgang und der Qualitätsprüfung von digitalen Bauwerksmodellen im Rahmen der BIM-Methode. Zunächst wird der Prozess der Definition von Modellanforderungen und der anschließenden Modellerstellung vorgestellt. Es findet eine Beleuchtung der Modellierungsvorgaben und Modellinhalte in Bezug auf ihre Detailtiefe in Abhängigkeit der Planungsphasen statt. In diesem Zusammenhang werden unterschiedliche Werkzeuge (Autodesk Revit, Solibri) und deren Nutzbarkeit im Modellprüfungsprozess aufgezeigt. Es wird mit digitalen Bauwerksmodellen gearbeitet, Daten mittels unterschiedlicher Formate ausgetauscht sowie geeignete Prüfwerkzeuge unter Zuhilfenahme verschiedener Prüfkategorien angewendet. Die Studierenden haben dabei die Gelegenheit, die erarbeiteten Fähigkeiten praktisch anzuwenden. Parallel dazu werden verschiedene Architektur- oder Planungsbüros ihre Arbeitsweisen im Umgang mit digitalen Bauwerksmodellen vorstellen und geben den Studierenden einen Einblick in die Praxis.
Wochentag/ Zeit	dienstags, 9:45 - 13:00 Uhr		Modulnummer	47430	
Institut	Bauökonomie (bauoek)		Prüfungsnummer	47431	
Lehrpersonen	Sara Bender; M.Sc. Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		Modulbezeichnung	Bauökonomie M I	
			Prüfer*in	Sara Bender, M.Sc.	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8 Master / 7 Bachelor	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Live-Meetings (synchron) erfolgen per Cisco WebEx (z. B. Ersttermin, Jour fixe, Sprechstunden) oder in Präsenz.					
Die Lehrinhalte werden in Form von Workshops vermittelt und werden live per WebEx Konferenz oder in Präsenz abgehalten. Die Aufgabenstellungen werden mit Step-by-Step-Beschreibungen auf eigenem Rechner durchgeführt (Revit, Solibri benötigen Windows, ggf. per Bootcamp auf Mac; Lizenzen sind für Studierende kostenfrei).					
Die Abgaben der Seminarleistungen erfolgen digital per Upload auf ILIAS. Die finale Semesterabgabe erfolgt in Form einer schriftlichen Ausarbeitung und einer Präsentation am letzten Veranstaltungstermin.					
<ul style="list-style-type: none"> - Die Seminaranmeldung erfolgt über c@mpus 13.10.22 (9 Uhr) – 13.10.22 (24 Uhr) - Die Seminarplatzvergabe erfolgt durch das Institut in c@mpus bis spätestens 15.10.22 (24 Uhr) - 1. Seminartermin: Dienstag, 18.10.2022, 9:45 – 13:00 h als Live-Meeting oder in Präsenz 					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Bauprojektmanagement	Lehrinhalt Das Seminar ist keine Vorlesung, Sie werden selbst denken und arbeiten müssen. Elon Musk sagt: „Design is easy, production is hard!“. Das gilt auch für die Architektur. Der Erfolg von Bauprojekten hängt maßgeblich von der Qualität ihres Managements ab. Qualitäten, Kosten und Termine sind wichtige Bausteine, die als magisches Dreieck in allen Projektphasen geplant, gesteuert und kommuniziert werden müssen – auch um einen Entwurf gestalterisch herausragend realisieren zu können. Welche Projektziele müssen definiert werden, um Erfolg messen zu können? Welche Formen der Projektorganisation gibt es? Wie strukturiere ich ein Projekt? Wie funktionieren Informations-, Kommunikations- und Entscheidungsprozesse? Welche Rolle spielen Terminplanung, Ablaufmanagement, Kosten und Gesamtinvestition? Welche Leistungsbilder und Verträge gibt es? Wie steuert man ein Projekt? Welche Soft Skills sind in der Zusammenarbeit mit den weiteren Beteiligten eines Bauprojekts hilfreich? Im Seminar werden Lösungen und Ansätze zu Werkzeugen anhand von Fallbeispielen erarbeitet und diskutiert. Nach Möglichkeit vermitteln Exkursionen zu laufenden Projekten / Arbeitsplätzen sowie Gastbeiträge weitere praktische Eindrücke. Ziel ist es, Bauprojektmanagement als Hilfsmittel - nicht als Selbstzweck - verstehen und anwenden zu lernen und dabei zu erkennen, wie vielfältig der Beruf der Architekt:innen ist. Neben allgemein gültigen Praktiken des Bauprojektmanagements werden Einblicke in die Rahmenbedingungen und Prozesse der öffentlichen Bauherrschaften (Kommunen, Länder, Bund) eröffnet. Die Teilnahmeleistung setzt sich zusammen aus: - Abgabe der wöchentlichen Workshop-Ergebnisse - Präsentation der Semesteraufgabe als Video und als PDF - Laufender Mitarbeit in Form von Fragen und Diskussion. - 80% Anwesenheit ist erforderlich.
Wochentag/ Zeit	dienstags, 15:45 -19:00 Uhr		Modulnummer	47440	
Institut	Bauökonomie (bauoek)		Prüfungsnummer	47441	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Klaus Max Rippel, Architekt, Regierungsbaumeister, Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy	Modulbezeichnung	Bauökonomie M II		
		Prüfer*in	Dipl.-Ing. Klaus Max Rippel		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	15	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplettdigital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<ul style="list-style-type: none"> • Auswahlverfahren: In C@MPUS finden Sie neben dem Seminarfilm eine kleine Testaufgabe, deren Bearbeitung über die Vergabe der Seminarplätze entscheidet; weitere Infos im Film. • Durchführung etwa hälftig in Präsenz und per Cisco Webex als Jour fixe. • Sprechstunde für Einzel-Rückfragen: Vorzugsweise per E-Mail. • Die Bearbeitung der Semesteraufgabe (simulierter Planungs- und Bauprozess) mit Planung der Planung und den Reaktionen auf die zugeteilten Ereignisse wird von allen Teilnehmenden als wöchentlicher PDF-Statusbericht erwartet. Am Ende des Semesters präsentieren Sie die Ergebnisse als 5-minütiges Video und einige Tage später in Form einer zusammenfassenden max. 15-seitigen PDF Dokumentation mit max. 15 MB. Durchführung als kombinierte Einzel- und Gruppenarbeit. • Abhängig von der COVID-19 Situation wird auch eine reale Exkursion angeboten. <p>- Die Seminaranmeldung erfolgt über c@mpus 13.10.22 (9 Uhr) – 13.10.22 (24 Uhr) - Die Seminarplatzvergabe erfolgt durch das Institut in c@mpus bis spätestens 15.10.22 (24 Uhr) - 1. Seminartermin: Dienstag, 18.10.2022, 15:45 Uhr</p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Steuerung im Architekturbüro	Lehrinhalt Nach einem einleitenden Block zu HOAI, betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen sowie Grundlagen der Kalkulation und des Controllings im Planungsbüro, auch anhand aktueller Software-Lösungen, geht es letztlich darum, wie ein Büro / ein Projekt erfolgreich gesteuert werden kann. Wie sind Büros bzw. Projektteams in Büros organisiert? Wie wird der Teameinsatz geplant, kontrolliert und gesteuert? Welche Modelle gibt es? Welche Vor- und Nachteile? Welche Kompetenzen sind gefragt? Wann wende ich welches Modell an? etc. Die genannten Antworten werden durch Besuche unterschiedlicher Planungsbüros und in Diskussionen mit den Praktikern erarbeitet. Durch diese Einblicke in die aktuelle, tatsächliche Arbeitspraxis wird das erworbene Wissen erweitert und an konkreten Beispielen verdeutlicht. Die Termine außerhalb der Universität stellen einen wesentlichen Schwerpunkt der Leistung (Protokolle) und Grundlage der Abschlusspräsentationen dar.
Wochentag/ Zeit	freitags, 9:45 - 13:00 Uhr		Modulnummer	47440	
Institut	Bauökonomie (bauoek)		Prüfungsnummer	47441	
Lehrpersonen	Maximilian John Benn, M.Sc. Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		Modulbezeichnung	Bauökonomie M II	
			Prüfer*in	Maximilian John Benn, M.Sc.	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8 Master / 7 Bachelor	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Die Lehrinhalte werden in Cisco Webex als auch in Präsenz vermittelt: - Cisco Webex: Einführungs-Veranstaltung und die Schlusspräsentationen - Präsenz: Bürobesuche Die Leistungen werden sowohl in Einzel-, als auch in Gruppenleistungen erbracht: - Einzelleistungen: Übungen und Protokolle der Bürobesuche - Gruppenleistungen: Schlusspräsentation Die Übungen und Protokolle werden außerhalb der Seminartermine selbstständig bearbeitet. Die Studierenden benötigen Zugang zu Word und Excel oder vergleichbaren Programmen. Die Abgabe der Seminarleistungen erfolgt digital per Upload auf ILIAS. - Die Seminaranmeldung erfolgt über c@mpus 13.10.22 (9 Uhr) – 13.10.22 (24 Uhr) - Die Seminarplatzvergabe erfolgt durch das Institut in c@mpus bis spätestens 15.10.22 (24 Uhr) - 1. Seminartermin: Freitag, 21.10.2022, 9:45 – 13:00 Uhr					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Terminplanung mit BIM	Lehrinhalt Die Veranstaltung widmet sich dem Themenbereich Terminplanung und BIM. Im Seminar werden dazu die grundsätzlichen Methoden und Theoriekenntnisse vermittelt. Dabei steht neben den Grundlagen auch die praktische Anwendung im Mittelpunkt, indem die Studierenden die Arbeitsprozesse am Beispiel verschiedener Software-Tools kennenlernen (Revit, Navisworks, Vico Office, Microsoft Project). Mehrere Workshops bieten die Gelegenheit, die Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Mengenermittlung und Terminplanung anzuwenden. Parallel dazu werden verschiedene Planungsbüros ihre Arbeitsweisen der integralen Planung (BIM) in Verbindung mit Terminplanung vorstellen und geben den Studierenden einen Einblick in die Praxis. Zudem führen die Studierenden themenbezogene Interviews in weiteren Planungsbüros.
Wochentag/ Zeit	mittwochs, 09:45 - 13:00 Uhr		Modulnummer	47450	
Institut	Bauökonomie (bauoek)		Prüfungsnummer	47451	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt	Modulbezeichnung	Bauökonomie M III		
		Prüfer*in	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Master / 10 Bachelor	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplett Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Das Seminar findet grundsätzlich in Präsenz statt. Bei Bedarf (z. B. Quarantäne) ist für Studierende eine digitale, asynchrone Teilnahme möglich (komplett oder zeitweise). Die Workshops führen die Teilnehmenden im casino-Seminarraum auf casino-Rechnern durch; auf Wunsch können auch eigene Rechner verwendet werden. Die geschulten Programme (Microsoft Project, Revit, Navisworks sowie Vico Office) benötigen Windows, ggf. per Bootcamp auf Mac; Lizenzen sind für Studierende kostenfrei.					
- Die Seminaranmeldung erfolgt über c@mpus 13.10.22 (9 Uhr) – 13.10.22 (24 Uhr) - Die Seminarplatzvergabe erfolgt durch das Institut in c@mpus bis spätestens 15.10.22 (24 Uhr) - 1. Seminartermin: Mittwoch, 19.10.2022 von 09:45 – 13:00 Uhr					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Deconstructing Heroism – Zeitgenössische Architekturtheorie aus intersektionaler und feministischer Sicht	<p><i>“[T]he idea of the architect is linked to autonomy and independent genius rather than connectedness, dependency, social reproduction, and care giving. While the idea of the architect being an artist, traditionally gendered male, has been most influential over centuries, the notion of the architect being a carer, traditionally gendered female [...]”</i> – Elke Krasny & Angelika Fitz: <i>Critical Care. Architecture and Urbanism for a Broken Planet</i></p> <p>Geniekult und Architekturheroismus prägen den westlichen Architekturdiskurs und die Praxis bis heute. Der Architekturkanon suggeriert, es gäbe <i>die eine</i> Erzählung – und weist damit sowohl durch die Überhöhung einzelner „Starchitects“ als auch durch die Unsichtbarmachung anderer Architekt*innen große Lücken auf, die stetig verfestigt und reproduziert werden. Das Seminar möchte diese Lücken aufspüren und sich kritisch mit den Strukturen auseinandersetzen, die sie (re)produziert (haben).</p> <p>Zunächst werden ausgewählte „Heroes“ untersucht und ihre Tätigkeiten jenseits des Geniekults beleuchtet. Gleichzeitig sollen die unsichtbaren Architekt*innen hinter ihren Gebäuden sichtbar gemacht und ihr Zutun zum Werk der „Heroes“ untersucht werden.</p> <p>Im zweiten Schritt stellen wir uns die Frage nach intersektionalen Ansätzen in der Architektur. Vor dem Hintergrund von ökologischen, feministischen und queeren sowie postkolonialen Zugängen wollen wir Machtverhältnisse in der Architektur diskutieren – und uns fragen, wie eine zukunftsfähige Architekturtheorie und -praxis aussehen kann.</p> <p><i>“It is not that the interrelations between objects occur in space and time; it is these relationships themselves which create/define space and time”</i> – Doreen Massey</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 10-13 Uhr		Modulnummer	49260 (Bachelor) 50490 (Master)	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	49261 (Bachelor) 50491 (Master)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby, Vera Krimmer		Modulbezeichnung	Architekturtheorie	
			Prüfer*in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmer*innenzahl	20	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Das Seminar findet soweit möglich in Präsenz statt.					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Igmaxibk2: Pavilionism – The Temporary Eternal	Dies ist ein Blockseminar, das als Begleitveranstaltung zum Entwurf „Igmaxibk2: Pavilionism – Design Build“ konzipiert wurde. Wir werden in drei Blöcken gemeinsam die Geschichte des Pavillons als Kanon (und den Pavillon als kanonisches Objekt) befragen und herausfordern. Pavillons und ephemere Architekturen haben nun bereits seit einigen Jahrzehnten Hochkonjunktur. Es liegt nahe, sie mit jener „Festivalisierung der Stadtpolitik“ in Verbindung zu bringen, die Hartmut Häußermann und Walter Siebel Anfang der 1990er Jahren beklagten – oder sie als Ausdruck einer Kulturalisierung von Architektur zu verstehen, die für das Planungs- und Baugeschehen im Großen an Bedeutung zu verlieren scheint. Vielleicht mehr als alle anderen Bautypen müssen sich Pavillonarchitekturen die Abwandlung von Leibniz’ berühmter Frage gefallen lassen: Warum bauen wir überhaupt etwas und nicht vielmehr nichts? Im Seminar und dem dazugehörigen Entwurf wird es darum gehen, gute Antworten hierauf zu finden. Zur Ermächtigung und Konsolidierung von (Anti-)Institutionen taugen nonkonformistische, ephemere Architekturen bestens: Man denke an die Floating University in Berlin oder die Inflatables, die während der Studierendenproteste um 1968 an amerikanischen Universitäten entstanden.
Wochentag/ Zeit	Blockseminar		Modulnummer	49260 (Bachelor) 50490 (Master)	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	49261 (Bachelor) 50491 (Master)	
Lehrpersonen	Philipp Krüpe, Sandra Oehy		Modulbezeichnung	Architekturtheorie	
			Prüfer*innen	Philipp Krüpe, Sandra Oehy	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmer* innenzahl	30	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
<p>Termine: 24./25.10.22, 21./22.11.22, 12-14.12.22 (Exkursion Berlin), 9.1. Abgabe Hausarbeit (Pavillonkonzept in Textform und zeichnerischer Darstellung)</p> <p>Der Besuch dieses Seminars ist verpflichtend für Teilnehmer*innen des Entwurfs „Igmaxibk2: Pavilionism – Design Build“ (Dozierende: Leo Hermann, Sandra Oehy, Simon Vogt, Johannes Straub, Prof. Martin Ostermann, Prof. Stephan Trüby). Der Kurs steht aber auch weiteren interessierten Student*innen (BA/MA) offen. Die Plätze für Studierende, die nicht im Entwurf sind, werden nach vorgängiger Bewerbung vergeben. Wir bitten hierfür um Einsendung eines Motivationsschreibens bis zum 13.10.2022.</p>					
<p>Dabei spielt aber auch die kritische Betrachtung der längerfristigen Einbettung wandelbarer Bauten in ihren lokalen Kontext und darüber hinaus einen zentralen Fokus des Seminars: Wie verhält sich wandelbares Bauen zu Gentrifizierungsprozessen? Welche Rolle spielt dabei Migration im Stadtraum? Wie verhält es sich um die Versprechen von Partizipation und Teilhabe im Rahmen der Planung und Nutzung solcher Projekte? Welche Räume besetzen diese Bauten? Wie verhält es sich um Herausforderungen in der Verbindung von Programm und Form? Und was sind aktuelle Problemstellungen in der Nutzung von öffentlichem Raum (in Stuttgart und darüber hinaus)? Schließlich stellt sich auch noch die Frage wie Erinnerungskultur und dekoloniale Anliegen eingebunden werden können, da das im Entwurf ausgearbeitete Design-Build-Projekt Anlass gibt für eine Auseinandersetzung mit einem ganz bestimmten Ort: Nirgendwo in Stuttgart waren die imperialistisch-kolonialistischen Ambitionen und der militaristische Charakter des Kaiserreichs so sichtbar wie im Stadtgarten zwischen Garnisonskirche, Völkerkundemuseum, und Gewerbehalle, in der 1928 eine große „Kolonialausstellung“ stattfand. Auf diese seit dem Wiederaufbau nicht mehr sichtbare Geschichte hinzuweisen, könnte Aufgabe eines ephemeren Bauens sein, was wir mit euch gemeinsam reflektieren möchten.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Klassische Utopie, Bricolage und Collage City	<p>Ziel der humanistischen Architektur der Renaissance war der „homo humanus“, der, wie Leon Battista Alberti schrieb, in seinem Inneren durch das Ebenmaß in der Architektur, der „cocinnitas“, bewegt werde. Alberti formulierte damit das zentrale Ziel seiner Architektur: Kontemplation und Äquilibrium. Die „cocinnitas“ sollen den Staat als „großes Haus“ und das Haus als „kleinen Staat“ bestimmen, um ihren ethischen Gehalt, die vollkommene Gesellschaft, in der Architektur sichtbar zu machen. In idealtypischer Weise dargestellt, findet sich diese politische Utopie in den Stadtveduten von Francesco di Giorgio Martini. Die Gesellschaft der Renaissance verbindet mit der Gesellschaft der Renaissance eine vergleichbare Sehnsucht nach „cocinnitas“, nur dass ihr die architektonischen Mittel dazu nicht mehr mit der gleichen Selbstverständlichkeit zur Verfügung stehen. Ursache hierfür sind die seit der Aufklärung stattfindenden technischen Revolutionen und gesellschaftlichen Utopien, die die bestehende Stadt in Frage stellten und sie einem permanenten Wandel unterzogen. Folgerichtig wurde das Modell der nachmodernen Stadt die Bricolage, die die Stadt als ein aus Fragmenten zusammengesetztes Geschichtsmodell begreift. Im Seminar werden wir die Notwendigkeit utopischer Ansätze, zu denen die klassische Utopie und die klassische Moderne gehören, kritisch reflektieren und auf ihre Tragfähigkeit im 21. Jahrhundert prüfen. Ins Thema einführen wird <i>Collage City</i>, ein Klassiker der Architekturtheorie von Colin Rowe und Fred Koetter aus dem Jahr 1978 (dt. Ausgabe 1984).</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 15:30-17:30 Uhr		Modulnummer	49260 (Bachelor) 50490 (Master)	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	49261 (Bachelor) 50491 (Master)	
Lehrpersonen	Dr.-Ing. habil. Hartmut Mayer		Modulbezeichnung	Architekturtheorie	
			Prüfer*in	Dr.-Ing. habil. Hartmut Mayer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmer*innenzahl	20	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Art/ Umfang der Prüfung: studienbegleitend, Recherche, Referat und Hausarbeit					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Milano	<p>„Mailand hat viele Wurzeln. Sie ist eine multiethnische Stadt reinrassiger Bastarde.</p> <p>Alle Mailänder sind illegitime Söhne zweiter Ehe, ihr Dialekt ist eine verunreinigte Sprache, die großen Architekturen sind Ausdruck fremder Kulturen. (...) Mailand ist der Orient und Mitteleuropa, ein bisschen Paris und viel Wien, auch ein wenig Florenz und viel Berlin. Mailand ist wie ein kleines Buenos Aires des Balkans, auf der Kippe zwischen Tango und Operette. Mailand, wo sich die Donau und der Rio de la Plata treffen, ist die Stadt der ironischen Sehnsucht.</p> <p style="text-align: right;">Aus: Nicola Braghieri: <i>Mailand, die Stadt dazwischen</i>, 2004</p> <p>Wie kaum eine andere europäische Stadt ist Mailand faszinierend uneindeutig. Sie ist keine Stadt leichter Schönheit – und hat doch ihren unwiderstehlichen Zauber. Sie erscheint auffallend homogen, und doch sind die Fragmente ihrer ständigen Überformungen deutlich sichtbar. Sie geht wie viele italienische Städte aus der kontinuierlichen Entwicklung eines antiken Ursprunges hervor – und ist doch viel eher die Summe geschichteter, radikaler Veränderungen. Ihre Architektur ist eine offensichtliche Sammlung fremder Einflüsse und Ideen, und hat doch eine ganz unverkennbare eigene Identität. Kurzum: Sie ist ein Ort, dessen Gegensätze ein merkwürdig selbstverständliches Miteinander entwickelt zu haben scheinen.</p> <p>Im Seminar wollen wir uns sowohl mit der Entstehungsgeschichte von Mailands urbanem Gewebe, als auch mit einigen der darin eingebetteten architektonischen „Perlen“ und ihrer Verfasser beschäftigen. Ein besonderer Fokus liegt dabei einerseits auf den Besonderheiten der Stadtplanungen ab dem 18. Jahrhundert und ihren Auswirkungen auf die typischen Fassaden der Stadt. Andererseits wollen wir uns mit einigen bemerkenswerten mailänder Bauten italienischer Architekten des 20. Jahrhunderts beschäftigen, deren Namen trotz ihres unverkennbaren Potentials bei uns nur langsam bekannt werden. Beispielhaft seien hier Piero Portaluppi, Luigi Caccia Dominioni, Vico Magistretti oder Claudio Asnago und Mario Vender genannt.</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwochs, 09:30 Uhr		Modulnummer	47960	
Institut	Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen		Prüfungsnummer	47961	
Lehrpersonen	Prof. Alexander Schwarz, Dorothee Riedle, Christoph Vüllers, Sebastian Fatmann, Fabio Magnago		Modulbezeichnung	Öffentliche Bauten	
			Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Lehrformat in Präsenz. Nur falls erforderlich Hybrid (Wechsel von online Terminen und Präsenz Präsentationen) oder Digital (Webex und Conceptboard), entsprechend der dann gültigen Richtlinien der Universität Stuttgart.</p> <p>Studienleistung: Analytische Zeichnungen, Texte und Referate zu ausgewählten Themen und Gebäuden.</p> <p>Ein Entwurf in Mailand und eine Exkursion auf Grundlage des Seminares sind u.U. im Sommersemester 2023 geplant.</p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	CHOZO	<p>Mensch und Natur im Einklang</p> <p>Seit Jahrzehnten ziehen Wanderhirten mit riesigen Schaf- und Rinderherden von Winter- zu Sommerweiden und umgekehrt mehrere Hundert Kilometer durch Spanien. Durch diese Bewegung, auch Transhumanz genannt, wurde ein ausgedehntes System von Viehpfaden geschaffen, das die Landschaft von Nord nach Süd verbindet. Die Routen erstrecken sich noch immer über 125.000 Kilometer und mehr als 400.000 Hektar. Die Wandertierhaltung ist auch mit einer speziellen Lebensweise der Hirten und ihrem mitziehenden Vieh verbunden. Ein Merkmal dieser Lebensweise sind Kleinstunterkünfte, die "Chozos" genannt werden. Ein kleiner Raum, in dem man die Nacht verbringen und sich vor Kälte oder Hitze schützen konnte. In der Extremadura gibt es ursprünglich drei verschiedene Arten von Hütten: die transportierbare Hütte, die ganz aus pflanzlichen Materialien besteht, die steinerne Hütte und die gemischte Hütte, deren Wände aus Steinmaterial, das Dach aber aus Pflanzenmaterial besteht.</p> <p>Die "Chozos" sind Ausdruck einer Architektur, die in einer Symbiose aus kulturellen und natürlichen Gegebenheiten entstanden ist. Die Hütten können relativ einfach, autonom und mit wenigen vorhandenen Materialien nach Bedarf errichtet werden. In dieser ursprünglichen volkstümlichen Architektur steckt sehr viel Wissen, das verloren zu gehen droht: die Verwendung lokaler Ressourcen, die effiziente Nutzung von Materialien, die Integration in die Landschaft, der Respekt vor der Natur, die einfache Wiederverwertung. Kurz gesagt, es gibt ein Know-how darüber, wie man eine nachhaltige und widerstandsfähige Umwelt im Gleichgewicht mit dem Planeten aufbauen kann. Ein Ansatz, von dem wir zweifellos lernen und den wir in den kommenden Jahren bei unseren architektonischen Entwürfen anwenden sollten. Vor allem im Hinblick auf drängende Fragen zum Verhältnis zwischen Mensch und Natur und angesichts des aktuellen Diskurses über den schonenden Gebrauch regional vorhandener Ressourcen ist es wichtig, die „alten Methoden des Bauens“ zu analysieren, dokumentieren und adaptieren.</p> <p>Der Ort, an dem wir arbeiten werden, Cabeza del Buey (Südspanien), hat seine Tradition und seine auf Viehzucht basierte Wirtschaft bewahrt. Dies stellt eine Chance dar, da einige der älteren Hirten selbst einen "Chozo" gebaut und/oder darin gelebt haben.</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwoch/ 10:00 – 13:00 Uhr		Modulnummer	48040 / 48260	
Institut	IRGE Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens + SI / Lehrstuhl SuE Stadtplanung und Entwerfen /		Prüfungsnummer	48041 / 48261	
Lehrpersonen	Alba Balmaseda Domínguez / Kyra Bullert / Spela Setzen / Vertr. Prof. Markus Vogl		Modulbezeichnung	Architektonische Phänomene / Spezialthemen Stadt und Landschaft	
			Prüfer*in	Kyra Bullert Vertr. Prof. Markus Vogl	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 (Bachelor und Master)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>/Wir werden als Gruppe an einem gemeinschaftlichen Projekt arbeiten. Einzelne Vertiefungsbereiche können dabei definiert werden. Die Arbeit erfolgt in engem Austausch mit der Kommune und lokalen Expert:innen.</p> <p>/Die Plätze des Seminars wurden vorab bereits vergeben.</p> <p>/ Die Phasen des Seminars sind: Vorbereitung in Stuttgart (Juli - September 2022), building workshop vor Ort (26. September bis 7. Oktober 2022), Dokumentation und Ausstellung (September 2022 – Februar 2023).</p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc. <input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Städtebauliches Projektmanagement	<p>Städtebauliches Projektmanagement</p> <p>Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger.</p> <p>Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlichen Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen.</p> <p>Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.</p> <p>Teil I</p> <p>Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu: - Grundlagen der Innenentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planungsinstrumente - Rechtsinstrumente - Finanzierung von Projekten - Organisation von Projekten - Städtebauliches Projektmanagement - Beispiele <p>Teil II</p> <p>Darstellung von Projekten aus der Praxis</p>
Wochentag/ Zeit	mittwochs, 09:00-10:30Uhr	Modulnummer	48200 / 48230 69830 (MPP) / 34430 (IUI)	
Institut	Städtebau Institut	Prüfungsnummer	48201 / 48231 69831 (MPP) / 34431 (IUI)	
Lehrpersonen	Hon.-Prof. Dr. Gerd Baldauf	Modulbezeichnung	Städtebau und Stadtplanung / Stadtentw. u. Stadtmgmt. Aspekte d. Stadtplg (MPP) Städteb. und Stadtplg (IUI)	
		Prüfer*in	Prof. Gerd Baldauf	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor / 10 Master 3 MPP / 3 IUI & Geo	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Der Datenaustausch und Abgaben erfolgt über die Lernplattform ILIAS Die Abgabe der Hausarbeiten ist voraussichtlich Ende Februar 2023 (Details Anfang des Semesters)</p> <p>Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Im Zweifel entscheidet das Los.</p>				

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Stadtökonomie	<h2>Stadtökonomie</h2> <p>Projektentwicklung beschreibt einen Prozess von der ersten Idee bis zur Fertigstellung der Immobilie. Quartiere stehen im Mittelpunkt aktueller städtebaulicher Entwicklungen</p> <p>Sie bieten die Chance, den Genius Loci zu verändern, die Qualität, den Nutzwert und die Gestaltung zu beeinflussen. Quartiere sind komplexe Systeme mehrerer Immobilien und verschiedener Nutzungsarten, die gemeinsam eine langfristige, funktionierende wirtschaftliche Einheit bilden: Stadtquartiere als räumliche Handlungsebene.</p> <p>Die Vermittlung des ganzheitlichen Projektentwicklungsprozesses mit den entsprechenden Abhängigkeiten steht im Vordergrund des Seminars. Dabei soll es das Ziel sein, einen Überblick zu gewinnen und Architektur und Städtebau im Wesentlichen quantitativ zu betrachten.</p> <p>Eine Veranschaulichung erfolgt durch Fallbeispiele.</p> <p>Abgabeleistungen sind Referate und Hausarbeiten.</p>
Wochentag/ Zeit	donnerstags, 17:00-18:30Uhr		Modulnummer	48230 69830 (MPP) / 34430 (IUI)	
Institut	Städtebau Institut		Prüfungsnummer	48231 69831 (MPP) / 34431 (IUI)	
Lehrpersonen	Jörg Steiner		Modulbezeichnung	Stadtentwicklung und Stadtmanagement / Aspekte d. Stadtplg (MPP) Städteb. und Stadtplg (IUI)	
			Prüfer*in	Jörg Steiner	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor / 10 Master / 3 MPP / 3 IUI	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Der Datenaustausch und Abgaben erfolgt über die Lernplattform ILIAS Die Abgabe der Hausarbeiten ist voraussichtlich Ende Februar 2023 (Details Anfang des Semesters) Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Im Zweifel entscheidet das Los.					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Stadt im Fokus
Wochentag/ Zeit	Dienstag/ 14:00 – 16:00 Uhr		Modulnummer	104930
Institut	SI / Städtebau - Institut		Prüfungsnummer	104931
Lehrpersonen	Prof. Dr. Laura Calbet Elias Vertr. Prof. Markus Vogl Lorenz Brugger		Modulbezeichnung	Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung
			Prüfer*in	Vertr. Prof. Markus Vogl
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Master
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>/ Auswahl: Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende aus der Universität Stuttgart begrenzt. Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Im Zweifel entscheidet das Los.</p> <p>/ Erster Termin: Einführung, Di. 25. Oktober, 14.00 Uhr. Anwesenheit aller ausgewählten Studierenden wird vorausgesetzt.</p> <p>/ Gruppenarbeit: Arbeiten in 4er Gruppen für die Reflexionsrunden und in 2er Gruppen für die Ausarbeitung</p> <p>/ Lehrkonzept: 8 Onlinetermine und 5 Präsenztermine. Es werden immer 2 Vorlesungen online gehalten und darauffolgend Präsenztermine abwechselnd in Karlsruhe und in Stuttgart abgehalten.</p> <p>/ Besuch des Städtebaukolloquiums an 4 Terminen wird empfohlen: Dienstag, 18:00-19:30 Uhr</p> <p>/ Abgabe der Ausarbeitung: Freitag, 3. März 2023</p>				
<p>Stadt im Fokus Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung</p> <p>Die Universität Stuttgart und das Karlsruher Institut für Technologie sind die einzigen Hochschulen in Baden-Württemberg, die Architektur und Stadtplanung als fachübergreifende Disziplin lehren. Es erlaubt den Absolvent:innen dieser Hochschulen die Eintragung in die Architektenkammer Baden-Württemberg nicht nur als Architekt:innen sondern auch als Stadtplaner:innen.</p> <p>Für die Qualifikation als Stadtplaner:in sind das Verständnis und das Wissen über Methoden und Werkzeuge der Stadtplanung sowie Formate der Kommunikation und Beteiligung von Planung von zentraler Bedeutung. Aspekte der Nachhaltigkeit, der Soziologie, Stadttechnik und -ökonomie sowie Planungsrecht werden in Vorlesungsmodulen vertieft behandelt und in Reflexionsrunden diskutiert.</p> <p>Im Seminar wird ein Verständnis vermittelt über die Zusammenhänge und Wechselbeziehungen gestaltender, technischer, wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Belange in Städtebau und Stadtplanung. Dabei wird Grundlagenwissen in allen Bereichen vorausgesetzt. Das Seminar richtet sich explizit an Studierende, welche die Vertiefung Stadtplanung anstreben.</p> <p>In den Vorlesungen werden einzelne Themen aus verschiedenen Perspektiven dargestellt, reflektiert und diskutiert. Die Fokusthemen sind: Kommunale Praxis, Planungstheorie, Stadt- und Wohnsoziologie, Mobilitätskultur, Digitalisierung, städtische Ökonomie und die Immobilie. Die Professor:innen bringen ihre Praxiserfahrungen in das Seminar mit ein, sodass den Studierenden die Bedürfnisse von Auftraggeber:innen und des Gemeinwesens genauso wie die Bedeutung des baukulturellen Erbes und unserer natürlichen Lebensgrundlagen vermittelt werden.</p> <p>Das Seminar findet in Kooperation mit dem Karlsruher Institut für Technologie KIT statt und ist als Vorlesungs-Seminar mit Reflexionsrunden aufgebaut. Dabei werden jeweils zwei Termine von zwei Professor:innen des KIT übernommen und je zwei Termine von den Professor:innen des Städtebau-Institutes der Universität Stuttgart.</p>				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Stadtbaugeschichte	<p>STADTBAUGESCHICHTE – STADT UND STADTQUARTIERE IM WANDEL DER ZEITEN</p> <p>Städte und Stadtquartiere sind ein lebendiges Geschichtsbuch. Sie unterliegen einem steten Wandel und halten einen großen Reichtum an städtischen Phänomenen bereit. Wir begeben uns auf eine Entdeckungsreise und legen den Fokus auf das 20. Jahrhundert.</p> <p>Wir befassen uns in Vorlesungen und Selbststudium mit den ideengeschichtlichen Entwicklungslinien der Europäischen Stadt sowie wegweisenden gebauten Quartieren überwiegend in Deutschland. Während des Semesters erarbeiten wir uns sukzessive ein Verständnis der prägenden Leitbilder, wichtiger Stadtmacher:innen, unterschiedlichen Stadtstrukturen und ihren atmosphärisch-räumlichen Qualitäten, die im Stadtgrundriss, den Stadträumen oder auch Gebäuden einer Stadt ablesbar sind.</p> <p>Die Annäherung an die Stadtbaugeschichte des 20. Jahrhunderts erfolgt auf unterschiedliche Weise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wöchentliche Vorlesungsinputs sowie an Einzelterminen Textarbeit - studienbegleitend Analyse zeittypischer Referenzprojekte (Studienleistung: Kurzreferat + schriftliche Ausarbeitung in Text und Bild mit eigenen prägnanten analytischen Zeichnungen) - kleine Exkursionen in Stuttgart (soweit möglich) <p>Das Seminar lebt von einer aktiven Beteiligung aller, d.h. die Seminartermine werden so gestaltet, dass neben inhaltlichen Inputs der Lehrperson / Gästen / studentischen Referaten, auch der Austausch unter Studierenden gefördert wird, um ein voneinander und miteinander lernen sicherzustellen.</p>
Wochentag/ Zeit	Freitags 9.45 bis 13 Uhr		Modulnummer	B: 23210; M: 48240 MPP: 69830; IUI: 34430	
Institut	Städtebau-Institut, Theorien u. Methoden der Stadtplanung		Prüfungsnummer	B: 23211; M: 48241 MPP: 69831; IUI: 34431	
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain		Modulbezeichnung	B: Stadt und Gesellschaft M: Stadtbaugeschichte und städtebaul. Gebäudetypologie MPP: Aspekte der Stadtplanung IUI: Städtebau und Stadtplanung	
			Prüfer*in	Britta Hüttenhain	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	20 Bachelor/Master Arch 3 MPP / 2 IUI & Geo	
<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz (nur zur Not Hybridpräsenz)			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Das Seminar findet wöchentlich zu einem festen Termin Freitags vormittags (s.o.) in Präsenz statt. Wir nutzen die Lernplattform Ilias für den Datenaustausch und Conceptboard als digitales Whiteboard und Wissensbasis. (Falls notwendig finden einzelne Termine/Sonderbetreuungen über das Videokonferenztool Webex statt).</p> <p>Die Studienleistungen werden kontinuierlich während des Seminars erbracht (überwiegend in kleinen Teams). Die abschließende schriftliche Ausarbeitung wird Ende Februar 2023 abgegeben. Details siehe Handout auf Ilias (steht kurzfristig vor Semesterstart zur Verfügung).</p> <p>Hinweis zur Teilnehmerauswahl: Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an, treten dann dem Ilias-Kurs bei und beantworten dort die Frage, ob es Gründe gibt, warum Sie das Seminar in diesem Semester belegen wollen/müssen (2-3 Sätze/Stichworte; max. 250 Zeichen). Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage per Los eine Auswahl zu treffen.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Transformation Arbeitsquartiere	<p>TRANSFORMATIONSPROZESSE VERSTEHEN UND GESTALTEN Multifunktionale Arbeitsquartiere in Klein-/Mittelstädten</p> <p>Experten sind sich einig, dass wir uns in einem umfassenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Transformationsprozess befinden, der viele Bereiche unseres Lebens grundlegend verändert. Der Wandel wird seinen Ausdruck auch in neuen Architekturen, Stadträumen sowie Planungsprozessen finden (siehe auch IBA'27 Stadt Region Stuttgart).</p> <p>Während in der historischen Stadt Arbeiten und Wohnen koexistieren, trennt die Stadtplanung der Moderne die Funktionen und überlässt die Entwicklung dem Markt, der wiederum Arbeitsquartiere/Gewerbegebiete nur selten als Gestaltungsaufgabe sieht.</p> <p>In den letzten Jahren rückt die Idee Wohnen, Arbeiten und Freizeit enger zu verweben wieder ins Blickfeld von Architekt:innen, Stadtplaner:innen sowie Unternehmer:innen. Erste Praxisbeispiele zeigen, dass die Vernetzung große Chancen bietet und es wird immer deutlicher, dass Arbeitsquartiere einen wichtigen Beitrag leisten können, wenn wir "gerechte, grüne und produktive Städte" im Sinne der Leipzig Charta¹ entwickeln wollen. Dennoch zeigt sich ein Umsetzungsdefizit bei der Entwicklung multifunktionaler, gemischt-genutzter und klimaangepasster Arbeitsquartiere, was u.a. Zielkonflikten sowie rechtlichen Hürden geschuldet ist.</p> <p>Wir werden uns im Seminar mit der Transformation von Arbeitsquartieren in Klein- und Mittelstädten befassen und nähern uns wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Reflexion des Fachdiskurses durch Vortragsinputs (Lehrende wie Gäste); Textarbeit; studentische Referate; Dialog im Seminar (Aspekte sind u.a.: Zukunft der Arbeit; Transformationsprozesse gestalten, Praxisbeispiele; integrale und kooperative Planungskultur) 2) Erforschen von Referenzprojekten (vom Gewerbegebiet zum multifunktionale Arbeitsquartier) und Dokumentation in Text und analytischen Skizzen (Fokus: Stadtraum / Architektur + Akteure / Prozess) 3) Praxisbezug durch Gastreferenten/ ggf. Exkursion sowie mehrere interaktive Workshops (Themen u.a.: Reflexion eigene Entwurfs-/Planungshaltung; Prozessgestaltung; Akteure; (Ziel-)konflikte) <p>Das Seminar findet in Kooperation mit Claudia Georgius; KoWerk Stuttgart statt, die Expertin für integrale/kooperative Planung ist.</p> <p>(1) https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/eu-rp/gemeinsame-erklaerungen/neue-leipzig-charta-2020.pdf</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstags 14 bis 17.30 Uhr		Modulnummer	B: 23250; M: 48220 od. 56030* MPP: 48880; IUI: 34440	
Institut	Städtebau-Institut, Theorien u. Methoden d. Stadtplanung		Prüfungsnummer	B: 23251; M: 48221 od. 56031* MPP: 48881; IUI: 34441	
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain Claudia Georgius		Modulbezeichnung	B/ M/ MPP/ IUI: Theorien und Methoden der Stadt-/Regionalplanung	
			Prüfer*in	Britta Hüttenhain	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	16 Bachelor/ Master Arch 8 MPP / 2 IUI	
<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz (nur zur Not Hybridpräsenz)			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Das Seminar findet wöchentlich zu einem festen Termin Donnerstags nachmittags (s.o.) in Präsenz statt. Wir nutzen die Lernplattform Ilias für den Datenaustausch und Conceptboard als digitales Whiteboard und Wissensbasis. (Falls notwendig finden einzelne Termine/Sonderbetreuungen über das Videokonferenztool Webex statt).</p> <p>Die Studienleistungen werden kontinuierlich während des Seminars erbracht (überwiegend in kleinen Teams). Die schriftliche Ausarbeitung wird Ende Februar 2023 abgegeben. Details siehe Handout auf Ilias (steht kurzfristig vor Semesterstart zur Verfügung).</p> <p>Hinweis zur Teilnehmerauswahl: Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage per Los eine Auswahl zu treffen. Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an, treten dann dem Ilias-Kurs bei und beantworten dort die Frage, ob es Gründe gibt, warum Sie das Seminar in diesem Semester belegen wollen/müssen (max. 250 Zeichen, das sind ca. 2-3 Sätze).</p> <p>* MSc Arch: Nach Absprache kann das Seminar auch als 56031 Typologie und Elemente des städteb. Entwerfens absolviert werden.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Wem gehört Stuttgart? Finanzialisierung in der Stadt	<p>Lehrinhalt Die Mietpreise steigen stetig, zahlreiche Menschen müssen einen immer größeren Anteil des verfügbaren Einkommens für das Wohnen ausgeben oder in Orte abseits der Metropolen ziehen. Diese Entwicklungen sind Teil einer Finanzialisierung des Wohnens, die in vielen Regionen Deutschlands voranschreitet. Die Zahl der Mietwohnungen, die großen, überwiegend transnationalen Wohnungsunternehmen gehören, ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Immobilienbranche ist immer weniger lokal verankert. Unter dem Motto „Wem gehört die Stadt?“ organisieren sich in vielen Städten Proteste für ein Recht auf Wohnen.</p> <p>Im Seminar wollen wir dieses Motto wortwörtlich nehmen und die Spur der Finanzialisierungstendenzen in Stuttgart verfolgen. Dies wird erschwert, da die Grundbücher in Deutschland, anders als in vielen Ländern, nicht öffentlich einsehbar sind. Um Transparenz zu schaffen, recherchiert die Rosa-Luxemburg-Stiftung seit Jahren zu Großeigentümern in deutschen Städten. Obwohl es sich um eine der angespanntesten Regionen Deutschlands handelt, wurde Stuttgart bisher nicht untersucht. Dies wollen wir nun ändern. Mit Methoden an der Schnittstelle zwischen wohnungspolitischem Aktivismus und investigativem Journalismus gehen wir der Frage auf den Grund: Wem gehört Stuttgart?</p> <p>Die Seminararbeit erfolgt in Gruppen auf folgende Weise: - Auseinandersetzung mit thematischen Inputs und (auch englischer) Literatur zur Finanzialisierung des Wohnens und zur deutschen Wohnungspolitik - Gemeinsames Mapping von Eigentumsverhältnissen - Analyse, Präsentationen und Textbeitrag zu finanzialisierten Akteuren in Stuttgart.</p> <p>Wenn möglich findet eine mehrtägige Exkursion nach Berlin statt.</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwochs, 9.45-13.00 Uhr		Modulnummer	23250 (BSc.) 48220 (MSc. Arch.) 48880 (MPP)	
Institut	Städtebau-Institut, FG Theorien und Methoden der Stadtplanung		Prüfungsnummer	23251 (BSc.) 48221 (MSc. Arch.) 48881 (MPP)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Laura Calbet Isabelle Willnauer		Modulbezeichnung	Theorien und Methoden der Stadtplanung	
			Prüfer*in	Prof. Dr. Laura Calbet	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Arch. (BA+MA) / 12 MPP	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Die Teilnehmer*innen-Auswahl erfolgt durch ein Motivationsschreiben (max. 500 Wörter). Hinweise zur Mailadresse und Deadline siehe LV-Nr. 311254300 in c@mpus.</p> <p>Die Arbeit im Seminar findet insb. als Gruppenarbeit statt. Einzelarbeit und aktive Beteiligung an Plenumsdiskussionen sind jedoch ebenfalls erforderlich.</p> <p>Im Seminar finden Inputs, Diskussionen und Konsultationen voraussichtlich im Präsenz, im Plenum oder in Kleingruppen statt. Conceptboard dient als digitale Pinnwand für Pin-Up's und Workshops. ILIAS dient dem Datenaustausch mit den Studierenden (Literatur, Dokumente etc.). Weitere Hinweise können dem Handout entnommen werden, welches zu Semesterbeginn über ILIAS zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Die Beurteilung basiert auf Grundlage der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema sowie anhand der analytischen und konzeptionellen Gruppenergebnisse.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	STÄDTISCHER VERKEHR	Lehrinhalt <h2 style="text-align: center;">STÄDTISCHER VERKEHR</h2> <p>Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden. Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennen und am städtebaulichen Entwurf anwenden zu lernen.</p> <p>Im Seminar werden in einer ersten, einleitenden Phase folgende Themen im Rahmen von Vorlesungen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung ▪ Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte ▪ Entwurf von Verkehrsanlagen ▪ Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren ▪ Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz) ▪ Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space, Fahrzeug-Sharing etc.) <p>Aufbauend auf diesen inhaltlichen Input wird das gelernte Fachwissen in einer zweiten Seminarphase vertieft. Hierfür soll die Fragestellung der Integration des städtischen Verkehrs anhand von Quartiersentwürfen ausgearbeitet und mittels Plandarstellung und schriftlicher Ausarbeitung dokumentiert werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Freitag, 14.30 Uhr		Modulnummer	43020	
Institut	Städtebau-Institut		Prüfungsnummer	43021	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Susanne Scherz		Modulbezeichnung	Stadt und Mobilität	
			Prüfer*in	Dipl.-Ing. Susanne Scherz	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Das Seminar findet in Präsenz oder online über das Videokonferenztool Webex statt und zwar zu einem wöchentlich festen Termin (s.o.). Erster Termin: 21.10., 14.30 Uhr. Falls möglich werden Projektbesichtigungen von Stadt- und Verkehrsräumen als Präsenztermine organisiert. Der Datenaustausch und die Abgaben erfolgen über die Lernplattform ILIAS. Die Abgabe der Hausarbeiten ist voraus. für Ende Februar 2023 geplant (Details folgen Anfang des Semesters). Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Im Zweifel entscheidet das Los.					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	PARTICIPATORY SDG-MONITORING	PARTICIPATORY SDG-MONITORING
Date/Time	Wednesday, 9.45 am – 1 pm		Module ID	48260 (M.Sc.) / 23230 (B.Sc.)	<p>On the way to more sustainability, the United Nations have adopted 17 global goals for sustainable development (SDG), which are to be implemented by cities and communities at the local level. To determine the extent to which cities are fulfilling these goals (and what tasks are still awaiting them), the Sustainable Development Goals are supplemented by a system of indicators intended to monitor the implementation process.</p> <p>The city of Stuttgart is one of the pioneer cities in the field of monitoring these global sustainability goals. So far, however, this has been done mainly on the basis of quantitative data and at the city-wide scale; Approaches to transfer the evaluation to the smaller scale of districts or neighborhoods do not yet exist. Also, the possibility of including qualitative aspects (such as the quality of green and recreational areas and not just their square footage) in the evaluation is missing. Therefore, this seminar aims to make a methodological contribution to the further development of these SDG indicators by addressing the following questions:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ How could qualitative aspects be integrated into the SDG assessment and its indicator system? ▪ How could qualitative data be co-produced together with residents of a selected neighborhood? ▪ How could the indicator system be transferred from the larger municipal level to the smaller level of the district and the neighborhood? <p>During this seminar, we will develop ideas on collecting SDG-related data together with the residents of a particular district. In cooperation with the city of Stuttgart, we will be concentrating on investigating the district of Münster/Stuttgart, where citizens are already actively involved in a district upgrading process. In this phase, we will also look at digital tools for information collection and apply them in the data collection and analysis phase.</p>
Institute	Institute of Urban Planning and Design		Examination ID	48261 (M.Sc.) / 23231 (B.Sc.)	
Lecturer	Dr. Sigrid Busch, N.N.		Module name	Special Issues City and Landscape (M.Sc.) /City and Neighborhood (B.Sc.)	
			Examiner	Dr. Sigrid Busch	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	10 Bachelor / 15 Master	
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
<p>The seminar takes place in person at our faculty and consists of input lectures by experts, site research and analysis as well as participatory events in a selected neighborhood in Stuttgart. The research, analysis and events are carried out in small groups of around 2 – 4 participants.</p> <p>Depending on the corona situation, some meetings might also be organized via WEBEX. If you are interested to participate in this course, please</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Register for this seminar via C@mpus, afterwards register via ILIAS for the ILIAS-course "SI_Seminar_WS2022_PARTICIPATORY SDG-MONITORING" 2) Upload a word-document (max. 250 words) to the ILIAS-folder "O_Participation application" to introduce yourself and your motivation for this seminar (Why are you interested in this topic? What would you like to learn during this seminar?) Deadline for uploading this file: see Ilias-folder "O_Participation application" <p>The participants are selected on the basis of this application document and invited to the first meeting (19.10., 10 am) by email.</p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	Urban and Regional Planning III	Course content The course will work with basics, terms and concepts of integrated urban development. The urban planning discipline for the last decade put once again a fancy term forward: “integrated”. It follows “sustainable” and is itself followed by “smart”, “resilient” and “sufficient”. But what do all terms mean in planning theory, publications and teaching? And to what extent are they reflected in planning practice, concepts and plans, governance and politics, especially in times of Pandemic and post-Pandemic? This is what we want to find out in this seminar. Active contribution and involvement of the participants’ own experiences are required. Course dates: 11.11.22 – 09:00 – 13:00 – Introductory lecture 09.12.22 – 14:00 – 17:00 – Tutoring 16.12.22 – 14:00 – 17:00 – Tutoring 13.01.23 – 14:00 – 17:00 – Tutoring 27.01.23 – 14:00 – 17:00 – Tutoring 17.02.23 – time to be confirmed – Final Presentations 24.02.23 – time to be confirmed – Final Presentations
Date/Time	Friday, Block		Module ID	60750 (IUSD) 50340 (MIP) 48210 (Masters)	
Institute	Städtebau-Institut		Examination ID	60751 (IUSD) 50341 (MIP) 48211 (Masters)	
Lecturer	Hilmar von Lojewski		Module name	Contemporary topics of Urbanism (IUSD) Internationaler Städtebau (Masters)	
			Examiner	Prof. Dr. Astrid Ley	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	16 (6 M.Sc. IUSD, 8 M.Sc. MIP and 2 M.Sc Arch)	
<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
<p>The course will be taught in a block format with pre-defined slots. The course will start with an introductory lecture where students will identify thematic topics, they would work with. The students will then receive two to three individual tutoring session with the lecturer in order to proceed with their thematic topics/case studies. At the end of the semester the students will present their work via an oral presentation and a written report.</p> <p>There are limited spots in the seminar. The spots are reserved for 8 MIP, 6 IUSD and 2 M.Sc Arch students. The seminar spots will be granted on the basis of motivational letters submitted to the lecturer.</p> <p>Motivational letter with a mx of 600 words (pdf) is to be submitted by email to: shaharin-elham.annisa@si.uni-stuttgart.de latest by 19th October 2022, 14:00 CEST.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	Associative and Algorithmic Design	<p>Course content</p> <p>Computation profoundly impacts contemporary understandings of architectural form, space, and structure. It shifts the way one perceives form, the way in which form is used, and the way in which form is produced. Some of the broadly used terminologies related to how a design model is constructed are associative and algorithmic design. In the computational design discourse, associative design technique is a methodology that is based not on fixed metric quantities such as traditional design but instead, based on a consistent network of relationships between objects or geometry primitives: the assemblage of objects. In a similar way to that of associative design, developments in scripting have allowed for algorithmic design processes to advance. Algorithmic design is a system that uses sets of instructions to perform certain tasks, for example, to generate a digital model of a structure.</p> <p>This seminar provides a foundational introduction of associative and algorithmic design for architectural design modeling in an open source visual modelling environment using Python. We will develop custom geometry computation from scratch as well as implementing available geometry kernels such as Rhinocommon (Please note: for this purpose, access to Rhino 7 is a must).</p> <p>Students have the opportunity to enhance their knowledge about geometric modeling and algorithms both in regards to practically gaining the related scripting skills and theoretically understanding relevant aspects of form generation and related mathematical and computer science principles. Based on the investigation of the related mathematics and programming paradigm, relatively simple algorithms will be developed to produce complex systems within an architectural context.</p>
Date/Time	Tuesday, 9:45 – 12:15		Module ID	22790	
Institute	Institute for Computational Design and Construction (ICD)		Examination ID	22791	
Lecturer	Z. Akbar G. Ron Prof. T. Wortmann		Module name	Computerbasiertes Entwerfen 1	
			Examiner	Prof. T. Wortmann	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	20 Bachelor/ 10 Master	
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
The course will be taught in person including lectures, discussions and hands-on tutorial sessions.					
The acceptance to this course is based on selections. Please send your portfolio in a pdf file (max. 10 MB) to zuardin.akbar@icd.uni-stuttgart.de until 01.10.2022. Please use this naming format: <i>aad22_firstname_lastname_matrikelnummer.pdf</i>					
The portfolio must show your competency in digital modelling from previous projects. Proficiency in Rhino and Grasshopper is preferred, previous programming experience in any language is a plus but not mandatory.					
PLEASE NOTE! The accepted spots will be announced via email on 05.10.2022, registration to @Campus will only be possible after the acceptance to our course.					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	STADT_SCHICHTEN _Add On	<h2 style="text-align: center;">STADT_SCHICHTEN _Add On</h2> <h3 style="text-align: center;">Dokumentation (Ergänzungsmodul)</h3> <p>Die im Seminar „STADT_SCHICHTEN“ erarbeitete Analysen multifunktionaler Schlüsselprojekte sollen dokumentiert werden und damit auch für nachfolgende Semester und alle weiteren Interessierten als Anschauungsmaterial zugänglich bleiben.</p> <p>Hierfür werden die Seminarergebnisse aus dem Hauptseminar in diesem Add-On Seminar (Ergänzungsmodul) in ein vorgegebenes Booklet-Layout eingearbeitet. Zusätzlich wird das Seminarergebnis jeweils in Form einer PPT-Video-Präsentation dokumentiert.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag 14:00		Modulnummer	48130 48140	
Institut	Institut Wohnen und Entwerfen		Prüfungsnummer	48131 48141	
Lehrpersonen	Sigrid Loch, Daniel Pflaum u. IWE-Team		Modulbezeichnung	Wohnen I oder Wohnen II	
			Prüfer*in	Prof. Piero Bruno	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 (6 x 2er-Teams, MA)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Modalitäten der Entwurfs- bzw. Seminarvergabe Beide Seminare „STADT_SCHICHTEN“ und „STADT_SCHICHTEN“_Add On“ müssen zusammen belegt werden! Es handelt sich um ein Doppel-Seminar mit entsprechender höherer Gewichtung (2x 6 ECTS). Das Ergänzungsmodul „Add_on“ wird als integrierter Bestandteil des Masterseminars „Mehrschichtige Stadt“ organisiert. Die Betreuung erfolgt im Rahmen des Stammseminars, separate Termine wird es nur in Ausnahmefällen geben</p> <p>Bearbeitung in 2er-Teams Für Teilnehmer des IWE-Ma-Entwurfs „ROMA II“ ist das Doppelseminar verpflichtend, 12 Seminarplätze werden daher für Entwurfsteilnehmer reserviert. Freie Seminarplätze werden im Seminarvergabeverfahren verteilt.</p> <p>Betreuungen; Zwischenpräsentationen und Abgabe in Präsenz (falls möglich) 1. Termin ist am Mittwoch, 19.10.22 um 11:00 in Präsenz. Zusätzlich zu den wöchentlichen Betreuungen finden Mi. vormittags einzelne Sonderveranstaltungen für den IWE Entwurf oder das Doppel-Seminar statt. Bitte halten Sie sich daher zusätzlich zum Dienstag auch den Mittwoch-Vormittag für die IWE-Lehre frei.</p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc. <input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	STADT_SCHICHTEN	<p>STADT_SCHICHTEN Visionen und Perspektiven einer hybriden Stadt</p> <p>Städte sind Attraktoren, sie triggern kulturelle und soziale Entwicklungen und wirken als Motoren auf Wirtschaft und Produktion. Zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte lebt die Mehrheit der Weltbevölkerung in Städten und entsprechend aktuellen Prognosen werden städtischen Agglomerationen bis 2050 etwa 80 % der Weltbevölkerung beherbergen. Doch weiteres Stadtwachstum nach außen ist ökologisch bedenklich und innerstädtisches Bauland ist endlich. Ein Lösungsansatz für dieses Problem findet sich bereits im Kontext historischer Stadtentwicklungen in Überlegungen zur Mehrfachnutzung städtischer Areale. Solche Konzepte zur flächensparenden mehrschichtigen Überlagerung von Funktionen in einem Gebäude oder in einem Stadtraum gewinnen derzeit auch in Deutschland durch die wachsende Wohnungsnot in den nachgefragten Ballungsräumen bei gleichzeitig fehlendem innerstädtischem Bauland erheblich an Bedeutung.</p> <p>Das Master-Seminar „STADT_SCHICHTEN“ wollen wir den historischen und aktuellen Konzeptionen, den Visionen und Perspektiven für diese Idee der Koexistenz unterschiedlicher Funktionen in einem Gebäude widmen. Der besondere Fokus liegt auf Konzepten, die nicht nur öffentliche Nutzungen mit Arbeiten und Wohnen überlagern, sondern auch Mobilitätsflächen in die multifunktionalen Gebäudestrukturen integrieren, um mit räumlicher Dichte und Nutzungsvielfalt unwirtliches Auseinander-Dividiertes der Monofunktionalisierung zu überwinden und stattdessen funktional und sozial gemischte Lebendigkeit zu fördern.</p> <p>Historische und aktuelle Schlüsselprojekte wie beispielsweise Edgar Chambless Roadtown aus dem Jahr 1910, radikale Stadtutopien der 1960er-1970er Jahre oder die 2008 vom Büro Herzog & de Meuron realisierte hochflexible Infrastruktur in der Lincoln Road in Miami Beach werden recherchiert, mit Bezug auf ihren kulturellen Kontext analysiert und als Lösungsansatz bewertet. Die Analyse fokussiert auf Aspekte der Urbanität, der Konnektivität, der Flexibilität, der gestalterischen und konstruktiven Artikulation und der Identität dieser gemischt genutzten Projekte.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag 14:00	Modulnummer	48130 48140	
Institut	Institut Wohnen und Entwerfen	Prüfungsnummer	48131 48141	
Lehrpersonen	Sigrid Loch, Daniel Pflaum u. IWE-Team	Modulbezeichnung	Wohnen I oder Wohnen II	
		Prüfer*in	Prof. Piero Bruno	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	12 (6 x 2er-Teams, MA)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Modalitäten der Entwurfs- bzw. Seminarvergabe Beide Seminare „STADT_SCHICHTEN“ und „STADT_SCHICHTEN_Add On“ müssen zusammen belegt werden! Es handelt sich um ein Doppel-Seminar mit entsprechender höherer Gewichtung (2x 6 ECTS). Das Ergänzungsmodul „Add On“ wird als integrierter Bestandteil des Hauptseminars „STADT_SCHICHTEN“ organisiert. Die Betreuung erfolgt im Rahmen des Hauptseminars, separate Termine wird es nur in Ausnahmefällen geben.</p> <p>Bearbeitung in 2er-Teams Für Teilnehmer des IWE-Ma-Entwurfs „ROMA II“ ist das Doppelseminar verpflichtend, 12 Seminarplätze werden daher für Entwurfsteilnehmer reserviert. Freie Seminarplätze werden im Seminarvergabeverfahren verteilt.</p> <p>Betreuungen, Zwischenpräsentationen und Abgabe in Präsenz (falls möglich) 1. Termin ist am Mittwoch, 19.10.22 um 11:00 in Präsenz. Zusätzlich zu den wöchentlichen Betreuungen finden Mittwoch vormittags einzelne Sonderveranstaltungen für den IWE Entwurf oder das Doppel-Seminar statt. Bitte halten Sie sich daher zusätzlich zum Dienstag auch den Mittwoch-Vormittag für die IWE-Lehre frei.</p>				

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	ILEKlab 1244 Cyberfaçade	<p>Lehrinhalt</p> <p>ILEKlab 1244 //Cyberfaçade</p> <p>Interaktions- und Adaptionskonzepte</p> <p>Das ILEKlab 1244 bildet eine Plattform für den Austausch von Entwurfs- und Forschungstätigkeiten. Es bietet sich die Möglichkeit mit neuen Technologien auseinanderzusetzen und diese anzuwenden.</p> <p>Durch die Adaptivität (Anpassungsfähigkeit) von Fassaden können Materialverbrauch und Emissionen reduziert sowie der Komfort der Nutzer erhöht werden. Hierfür benötigt es Daten (z.B. Wetterprognosen, Social-Media, Metaverse oder Wikipedia) anhand welche die Entscheidungen der Anpassungen getroffen werden.</p> <p>Der Wortteil <i>Cyber-</i> (Kurzform von Kybernetik) in Anlehnung an den Begriff Cyberspace (kybernetischer Raum) ist im engeren Sinne als eine virtuelle Realität zu verstehen, welche in diesem Entwurf mit adaptiven Fassaden in Interaktion treten soll.</p> <p>Ihre Entwürfe von adaptiven Fassaden sollen die Überlagerung des digitalen und des physischen Raums erfahrbar machen. Das adaptive Demonstrator-Hochhaus (D1244) des SFB 1244 dient als Entwurfsgrundlage. Die eigene Idee, Vision und das Interesse stehen im Vordergrund des Entwurfes und der Konzeptentwicklung!</p> <p>Schnittstellen zu anderen Fachbereichen bieten Synergien und fördern Innovationen, welche sich auf die Architektur anwenden lassen. Um diese Synergien nutzbar zu machen, besteht die Möglichkeit den Entwurf mit Studierenden des Maschinenbaus zusammen zu bearbeiten.</p>
Wochentag/ Zeit	Freitag, 09:30 Uhr		Modulnummer	25310	
Institut	ILEK		Prüfungsnummer	25311	
Lehrpersonen	Silas Kalmbach Katrin Chwalek	Modulbezeichnung	Leichte Flächentragwerke		
		Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. M.Arch. Lucio Blandini		
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	6 Master / 6 Bachelor	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplett Digital möglich			
Auswahlverfahren: Bitte senden Sie uns eine Kurzbeschreibung Ihres Zugangs zum Thema (max. 200 Worte) an: katrin.chwalek@ilek.uni-stuttgart.de , silas.kalmbach@ilek.uni-stuttgart.de					
<p>Das Thema „Cyberfaçade“ wird für Studierende im Bachelor und Master angeboten. Vorträge und Besprechungen werden wöchentlich vor Ort oder über Webex Meetings stattfinden. Das Conceptboard kann als Bearbeitungsinstrument genutzt werden.</p> <p>Der Entwurf und Besprechungen können in deutscher und englischer Sprache erfolgen. Der Einsatz von Sensoren, Aktoren, Microcontroller sowie Methoden des maschinellen Lernens können in die Konzepte eingebunden werden. Die technologischen Grundlagen werden Ihnen am ILEK vermittelt.</p> <p>Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.</p>					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Ultraleichtbau	<p>Lehrinhalt</p> <h2>Ultraleichtbau</h2> <p>Die Fähigkeit mithilfe von Sensoren den Tragwerkszustand zu erfassen sowie den Auswirkungen konventioneller Lastfälle wie Wind, Erdbeben oder Straßenverkehr durch Aktuierung entgegenzuwirken, ermöglicht gegenüber herkömmlichen passiven Tragwerken erhebliche Materialeinsparungen und damit verbunden auch Einsparungen von grauer Energie und Treibhausgasemissionen. Bei adaptiven Tragwerken lässt sich der Lastabtrag manipulieren. Zwangsspannungen und oder Verschiebungen werden in die zu Beginn festgelegte und materialisierte Geometrie eingebracht wodurch sich die Anforderungen an Steifigkeits- und oder Festigkeitsgrenzwerte für eine Vielzahl von Lastfällen effizienter erfüllen lassen. Ähnliche Überlegungen gelten für adaptive Fassaden, wobei vorwiegend eine bauphysikalische Adaption adressiert wird. Durch erweiterte Funktionen zur Konditionierung des Innenraumklimas sollen adaptive Fassaden zur Komfortsteigerung und Reduzierung des Energieverbrauchs, z.B. für Kühlung, beitragen.</p> <p>Den Studierenden werden im Mastermodul Ultraleichtbau die Grundlagen zum Entwerfen adaptiver Hüllen und Strukturen vermittelt. Hierfür wird auf die konstruktive Durchbildung und die Dimensionierung dieser Strukturen eingegangen. Des Weiteren werden dabei notwendige Komponenten adaptiver Hüllen und Strukturen sowie grundsätzliche Entwurfsansätze und -methodiken erläutert.</p> <p>Ziel des Seminars ist, dass die Studierenden die dem Ultraleichtbau immanenten komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form beherrschen und zum Entwerfen, Detaillieren und Dimensionieren ultraleichter Tragwerke sowie adaptiver Hüllen befähigt sind.</p> <p>Die Veranstaltung ist für Studierende des Bauingenieurwesens, der Architektur sowie der Immobilienteknik und Immobilienwirtschaft konzipiert.</p> <p>Die Studienleistung wird in Form einer Seminararbeit erbracht.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstags, 14:00 Uhr		Modulnummer	48340	
Institut	ILEK		Prüfungsnummer	48341	
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Gennaro Senatore		Modulbezeichnung	Ultraleichtbau	
	Prof. Dr.-Ing. M.Arch Lucio Blandini		Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. M.Arch Lucio Blandini Dr.-Ing. Gennaro Senatore	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Die Anmeldung zum Seminar erfolgt ausschließlich über die CAMPUS-Plattform mit der oben genannten Modulnummer.					
Die Seminararbeit kann in 2er Gruppen oder alleine erstellt werden.					
Sofern zulässig findet die Lehrveranstaltung vollständig in Präsenz statt.					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<input checked="" type="checkbox"/> PhD.	Seminar title	Introduction to Academic Research and Writing	<p>Course content</p> <p>This course introduces students to the complex craft of scientific writing. The program covers fundamental aspects involved in the making of a scientific publication including the ability to identify and evaluate information sources (i.e., information literacy) as well as best practices for structuring the content of journal articles and dissertations. Each session exposes students to conceptual tools and provides hands-on experience through interactive sessions based on analysis, review, and subsequent editing of selected scientific texts.</p>
Date/Time	Tuesday 10 am		Module ID	48350 (Architecture)		
Institute	Institute for Lightweight Structures and Conceptual Design		Examination ID	48351 (Architecture)		
Lecturer Responsible person	Dr. Eng. Gennaro Senatore		Module name	Information Literacy in Architecture		
			Examiner	Dr. Eng. Gennaro Senatore		
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	20 MSc, 10 PhD		
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online			
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.						

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Sustainable High-Rise	Lehrinhalt Sustainable High-Rise Hochhäuser stehen nicht nur für herausragende Ingenieurskunst , sondern gelten auch unter Architekten als Ritterschlag . Längst zieren und prägen sie die Silhouetten der unterschiedlichsten Großstädte weltweit. Vor allem vor dem Hintergrund der immer knapper werdenden freien Flächen in Städten, bilden Hochhäuser mit ihrem schmalen Fußabdruck ein reizvolles, städtebauliches Element. In diesem Seminar werden von unterschiedlichen Referenten aus der Praxis und Forschung die Grundlagen für das Entwerfen von Hochhäusern vermittelt. Die Seminarteilnehmer*innen erlangen dabei Kenntnisse nicht nur im Fachbereich Architektur (Entwurfsgrundlagen, digitale Entwurfsmethoden, Nachhaltigkeit, Fassadengestaltung und Grundrissentwicklung) sondern auch im Fachbereich Bauingenieurwesen durch Vorlesungen zu Tragsystemen, Baudynamik und Windeinwirkungen. Ebenso werden aktuelle Inhalte aus der Forschung des Instituts vorgestellt. Die Interdisziplinarität des Seminars wird durch Teilnahme von Bauingenieurstudierenden noch weiter verstärkt.
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 14:00 Uhr		Modulnummer	103340	
Institut	ILEK		Prüfungsnummer	103341	
Lehrpersonen	Benedikt Strahm Hannah Schürmann Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini	Modulbezeichnung	Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern		
		Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. M.Arch. Lucio Blandini		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	16 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc					
Die Vorlesungen werden situationsbedingt entweder live digital übertragen oder als bevorzugt Präsenzveranstaltung angeboten. Sofern möglich, wird es auch eine begleitende Exkursion geben. Dieses Seminar bildet die Grundlage für den darauf aufbauenden Entwurf eines nachhaltigen Hochhauses im Sommersemester 2022. Allen Seminarteilnehmenden wird damit ein Entwurfsplatz im nächsten Semester garantiert. Die Anmeldung zu dem Seminar erfolgt über die CAMPUS-Plattform mit der oben genannten Modulnummer. Als Prüfungsleistung wird in interdisziplinärer Gruppenarbeit, zusammen mit Studierenden des Bauingenieurwesens, eine seminarbegleitende Hausarbeit verfasst und in Zwischenpräsentationen und einer Abschlusspräsentation den anderen Seminarteilnehmenden vorgestellt.					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Hafen für Kultur und Integration (MA) G50 re:set	<p>Lehrinhalt Ein Hafen für Kultur und Integration G50 re:set (MA) (Kompaktseminar)</p> <p>Eine gelingende Integration braucht Orte und Räume der Verankerung: eine sozialräumliche Infrastruktur, sowie verschiedene kulturelle und soziale Angebote.</p> <p>Am Beispiel geflüchteter Menschen soll ein Konzept für ein Gemeinschaftszentrum entwickelt werden, welches Einheimische und Ankommende zusammenbringt. Dabei sollen wesentliche Aspekte und Bedürfnisse hinsichtlich Integration, Unterbringung, gemeinschaftlichem Austausch und Ankommen ermittelt und berücksichtigt werden.</p> <p>Ausgangspunkt jeder architektonischen Planung, ist die inhaltliche und analytische Auseinandersetzung mit den Hintergründen und Grundlagen einer Entwurfsaufgabe. Neben gestalterischen Aspekten stellt sich vor allem auch die Frage nach strukturellen Zusammenhängen und sozialen Anforderungen an ein Projekt.</p> <p>Zur Ermittlung und Definition solcher Anforderungen kann auf verschiedene Herangehensweisen und Instrumente zurückgegriffen werden. Im Seminars werden unterschiedliche Analysestrategien vorgestellt und im Rahmen einer Synthese in ein architektonisches Konzept überführt.</p> <p>Neben der Ausarbeitung eines architektonischen Konzepts, basierend auf einer universellen Grundlagenermittlung, wird die Dokumentation wesentlicher Gelingensfaktoren für die Entwicklung eines gelungenen Gemeinschaftszentrums, Ziel des Semesters sein. Seminarleistung ist hier die Erstellung eines Leitfadenbeitrags zu Semesterende.</p> <p>Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem IRGE (Prof. Markus Allmann) statt. Die Veranstaltung ist in Kombination mit dem Entwurf „G50 re:set Ein Hafen für Kultur und Integration“ von allen Teilnehmenden verpflichtend zu belegen.</p> <p>Weitere Infos zum Entwurf: siehe Lehrangebot Entwürfe.</p>
Wochentag/ Zeit	Kompaktseminar		Modulnummer	48150 / 48160	
Institut	IWE/ FG Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie		Prüfungsnummer	48151 / 48161	
Lehrpersonen	Christine Hannemann, Prof. Dr. habil. Tim Kaiser, M.Sc.	Modulbezeichnung	Architektur- und Wohnsoziologie/ Stadtsoziologie		
		Prüfer*in	Prof. Dr. Christine Hannemann		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Entwurfsvergabe IRGE + Seminarvergabe IWE-FG: Tandem-Teams Die Bearbeitung erfolgt in Zweier-Teams aus dem gleichen Studienabschnitt. 12 Seminarplätze insgesamt: 2x2 Bachelor 4x2 Master</p> <p>Studierende die einen Platz im Entwurf erhalten haben sind automatisch für die Teilnahme am Seminar zugelassen. Die Vergabe von möglichen freien Rest-Plätzen erfolgt beim 1. Termin des Seminars am Dienstag, 18.10.2022 (in Anwesenheit der Bewerber*Innen)</p> <p>Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein Kompaktseminar mit wenigen ganztägigen Terminen zu Semesterbeginn. Für weiterführende Informationen, sowie Angaben zu den Seminar Terminen siehe Vorstellungsvideo zur Veranstaltung.</p> <p>Die Lehre erfolgt (sofern möglich) in Präsenz.</p>					



Architektur- und Stadtplanungskolloquium, genannt „Ringvorlesung“, im Masterstudiengang WS 2022/23

- Die Ringvorlesung findet im Wintersemester 2022/23 während der Vorlesungszeit jeweils mittwochs von 17:30 – 18:30 Uhr im Hörsaal M17.02 (Keplerstr. 17) **in Präsenz** statt.
- **Achtung:**
1. Termin am Montag, 17.10.22 um 19.00 Uhr im Hörsaal M17.02
3. Termin am Mittwoch, 26.10.22 im Hörsaal M2.02 um 18.00 Uhr
- Die Terminübersicht der Ringvorlesung ist auf ILIAS im Vorlesungsplan hochgeladen: https://ilias3.uni-stuttgart.de/goto_Uni_Stuttgart_crs_3018581.html
- In der Veranstaltungsreihe werden aktuelle Positionen in Architektur und Stadtplanung aus der Sicht der Lehrenden und besonderen Gästen der Fakultät vorgestellt und reflektiert. Zum Besuch der Ringvorlesung sind alle Mitglieder der Fakultät herzlich eingeladen.
- Das Thema der Ringvorlesung ist auf Beschluss des Fakultätsrats und der Studienkommission "Gerechte Räume: Architektur, Stadt und Intersektionalität". Die wissenschaftliche Koordination hat Prof. Dr. Stephan Trüby vom IGmA. Die Modulveranstaltung ist formal verortet beim Studiendekanat.

1 .INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

- Die Ringvorlesung ist das einzige Pflichtmodul und zugleich die einzige Vertiefung (3 ECTS), welche alle Masterstudierenden mindestens einmal während ihres Studiums belegt haben müssen.
- Wir empfehlen dringend, die Ringvorlesung während des ersten Mastersemesters zu besuchen, damit der Studienabschluss erreicht werden kann.
- Die Prüfungsanmeldung erfolgt im Zeitraum der Prüfungsanmeldung im Modul 48370 unter der Prüfungsnummer 48371. Die Leistungsnachweise (Essays) werden über Campus beim Studiendekanat erworben.
- Die unbenotete Studienleistung (USL) ist ein wissenschaftlicher Text in Form eines Essays, den die Studierenden nach Ende der Ringvorlesung schreiben und der eine persönliche Stellungnahme zu den Inhalten der Vorträge enthält. Das Verfassen des Textes soll dazu anregen, aktuelle Positionen in Architektur und Stadtplanung unter einem thematischen Fokus zu reflektieren und eine eigene Position zu entwickeln.
- Aufgabenstellung: Verfassen Sie ein Essay im Themenfeld der Ringvorlesung "Gerechte Räume: Architektur, Stadt und Intersektionalität". Nicht ausreichend sind reine Zusammenfassungen der Beiträge. Es wird sehr empfohlen sich dabei auf einen oder auch mehrere Vorträge zu beziehen.

- Support 1: Ein Leitfaden zum wissenschaftlichen Schreiben ist im Ilias-Ordner der Ringvorlesung hochgeladen.

Support 2: Im Ilias-Ordner kann eine Gruppenberatung durch die Schreibwerkstatt gebucht werden. Anmeldung über die Terminliste der Schreibwerkstatt in Ilias. Darüber hinaus wird von der Schreibwerkstatt eine individuelle Beratung angeboten. Für diese können sie sich selbständig anmelden: <https://www.sz.uni-stuttgart.de/schreibwerkstatt/hauptseite/hilfe-zur-selbsthilfe/#id-ec81dc80>

- Der Essay soll etwa 7.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen und im Format DIN A4 abgegeben werden. Als Orientierung: Eine Normseite DIN A4 enthält 1.500 Zeichen. Auf Bilder ist zu verzichten, das Layout ist frei. Bitte laden Sie Ihr Essay bis zum **15.2.2023** (Deadline) auf ILIAS https://ilias3.uni-stuttgart.de/goto_Uni_Stuttgart_fold_3044271.html hoch. Ihr Dokument muss wie folgt benannt sein: **Name_Vorname_Matrikelnummer.pdf** (falsch benannte Dateien können leider nicht berücksichtigt werden).
- TIPP: Lassen Sie den Essay durch ein Programm zur Kontrolle von Grammatik und Rechtschreibung laufen. Übrigens: In allen gängigen Textverarbeitungsprogrammen können Sie in der Regel auch Zeichen und Wörter zählen lassen.
- Nach Abgabe werden die Essays gleichmäßig und nach dem Zufallsprinzip auf die Professorinnen und Professoren der Fakultät

aufgeteilt, die sie nach fachlichen und formalen Kriterien als „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ beurteilen.

2. INFORMATIONEN FÜR DIE VORTRAGENDEN und für alle PROFESSOR*INNEN an der Fakultät

- Das Thema der Ringvorlesung wurde vom Fakultätsrat festgelegt und lautet für das WS 2022/23 "Gerechte Räume: Architektur, Stadt und Intersektionalität".
- Die einzelnen Vorträge sollen kompakt gestaltet werden und ca. 30-35 Minuten dauern.
- Sie können aus einem Vortrag bestehen oder in Dialogform konzipiert werden. Anschließend sind Fragen bzw. Diskussionen vorgesehen.
- Die Dialogform ist durch die Präsenz des wiss. Leiters der Ringvorlesung gegeben. Dieser wird die Vortragende/den Vortragenden kurz vorstellen und die Bezüge zum Gesamtthema der Ringvorlesung herstellen sowie die Diskussion leiten. Wenn die Dialogform für den Vortrag gewählt werden sollte, dann wird es eine Dreierkonstellation geben; dies ist auch wunderbar.
- Die Beiträge der Ringvorlesung beziehen sich alle auf den thematischen Schwerpunkt. Sie dienen zugleich dazu, das inhaltliche Spektrum der Fakultät vorzustellen. Dies ist insbesondere für die Master-Studierenden hilfreich, die ihren Bachelor nicht in Stuttgart erworben haben. Dabei sollen die Vorträge jedoch nicht das

jeweilige Fachgebiet der/des Referierenden erschöpfend darstellen, sondern Position beziehen zum Thema der Ringvorlesung.

- Als unbenotete Studienleistung (USL) schreiben die Studierenden einen Essay, in dem das Gehörte reflektiert wird. Die abgegebenen Texte werden gleichmäßig und nach dem Zufallsprinzip auf die Professorinnen und Professoren der Fakultät aufgeteilt, die sie nach fachlichen und formalen Kriterien mit „**bestanden**“ bzw. „**nicht bestanden**“ **beurteilen**. Dabei ist wünschenswert, dass die Professorinnen und Professoren in Druckbuchstaben kenntlich machen, welchen Text sie gelesen haben und diesen je nach Bedarf mittels Randnotizen kommentieren. Den Rücklauf bitte pünktlich zum **15.3.2023** ans IGmA senden: sekretariat@igma.uni-stuttgart.de.

Architektur- und Stadtplanungskolloquium im WiSe 2022/23

Thema: „Gerechte Räume: Architektur, Stadt und Intersektionalität“

Ringvorlesung immer mittwochs von 17:30 Uhr – 18:30 Uhr im Hörsaal M17.02 (Keplerstraße 17)

	Format	Ort/Zeit	Wer?	Titel
17.10.22	Sondertermin "Stuttgarter Schule"	M17.02 19.00 Uhr	Diskussion mit Fachschaft etc. zum Thema	„Cis*tem-Um*bau: Architektur, Stadt und Intersektionalität“
19.10.22	Gastvortrag	M17.02 17.30 Uhr	Ursula Schwitalla	„Women in Architecture“
26.10.22	Vortrag (= Antrittsvorlesung)	M2.02 18.00 Uhr	Piero Bruno	TBA
2.11.22	Vortrag	M17.02 17.30 Uhr	Martina Baum	"Eine gerechte Stadt am Beispiel einer Erdbeere"
9.11.22	Vortrag	M17.02 17.30 Uhr	Laura Calbet i Elias	"Gemeinwohl und Stadt"
16.11.22	Vortrag	M17.02 17.30 Uhr	Astrid Ley	„Die (informelle) Stadt dekolonisieren - Kolonialerbe und Reproduktion von ungerechten Räumen“
23.11.22	Vortrag	M17.02 17.30 Uhr	Jens Ludloff	"Das Haus als Botschafter, Testfeld zur Ästhetik des Sozialen"
30.11.22	Vortrag	M17.02 17.30 Uhr	Martin Ostermann	„Ungerechte Räume“
7.12.22	Vortrag	M17.02 17.30 Uhr	Markus Allmann	„Regelgerecht“
14.12.22	Vortrag	M17.02 17.30 Uhr	Christian Stoy	"Ist Normung gerecht?"
11.01.23	Vortrag	M17.02 17.30 Uhr	Leonie Fischer	"Green Justice"
18.01.23	Vortrag	M17.02 17.30 Uhr	Christine Hannemann	"Gerechte Räume: Wohnen, Integration und Zuwanderung" (Arbeitstitel)
15.02.23	Deadline für Abgabe Essays			